Wirtschaftsreport

IHK Siegen

März 2020

Titelthema:

Unterschätzte Berufe

Online-Steuererklärung

Mit dem neuen Service in Ihrem Online-Banking übernimmt die Steuersoftware Kontobuchungen automatisch in Ihre Steuererklärung. So sparen Sie Zeit – und holen das Beste für alle heraus.

sparkasse-siegen.de/steuer

Sparkasse Siegen

Editorial

In die Zukunft gerichtet investieren

40 Mrd. € soll der Kohleausstieg kosten, etwa 4,8 Mrd. € sind allein als „Anpassungsgeld" genannte Überbrückungshilfe für Beschäftigte ab 58 Jahren bis zur Rente eingeplant. Man geht davon aus, dass etwa 20.000 Beschäftigte insgesamt durch die Stilllegung der Kohlekraftwerke ihren Arbeitsplatz verlieren. Da scheint ja ein Ausgleich durchaus angebracht zu sein. Einerseits.

Andererseits: Wir reden von einem Zeitraum von 18 Jahren, in dem der Kohlekompromiss umgesetzt werden soll. In diesem Zeitraum sollte es für den allergrößten Teil der Beschäftigten möglich sein, eine zumutbare alternative Beschäftigung zu finden. Geht man wie die Planungen davon aus, dass fast alle Betroffenen die Altersgrenze erreichen werden, sind um die 250.000 € pro Kopf eingeplant – eine stolze Summe. Zudem es für die älteren Arbeitsuchenden, die sich mit der Jobsuche durchaus schwerer tun, bereits ein Instrument gibt, das bei der Vermittlung hilft: den Eingliederungszuschuss. Diesen kann die Agentur für Arbeit für bis zu 36 Monate gewähren, um Nachteile einer möglichen „Minderleistung"– so heißt es im Gesetz – im Rahmen einer neuen Arbeitsstelle auszugleichen. Dann wäre zumindest gewährleistet, dass die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer einer wirtschaftsnahen Beschäftigung nachgehen. Das macht allen Studien zufolge obendrein zufriedener.

Und welche Entschädigung erhielten eigentlich die 44.000 Menschen, die nach Angaben des Bundeswirtschaftsministeriums in den letzten neun Jahren ihren Arbeitsplatz in der Solarbranche verloren haben? In der Windenergiebranche wurden alleine von 2016 bis 2017 mehr als 25.000 Arbeitsplätze abgebaut, auch weil die politischen Rahmenbedingungen maßgeblich dazu geführt haben, dass kaum weitere Windkraftwerke gebaut werden. Der entscheidende Unterschied ist wohl, dass diese Beschäftigten in vielen kleinen und mittleren Unternehmen gearbeitet haben, nicht in einigen wenigen großen Konzernen. Vom Arbeitsplatzabbau sind nicht nur die Windkraftwerksbetreiber selbst unmittelbar betroffen. In unserer Region gibt es eine erkleckliche Anzahl an Betrieben, die mit dem weiteren Ausbau der Windenergie gerechnet haben und wirtschaftlich darauf angewiesen sind. „Anpassungsgeld" hatten und haben deren Beschäftigte bei ihrer Freisetzung nicht zu erwarten. Geschweige denn, dass die betroffenen Regionen nur annähernd von den Milliarden träumen könnten, mit denen die Strukturentwicklung in den Braunkohlegebieten vorangetrieben werden soll.

Das geplante „Anpassungsgeld" ist auch deshalb der falsche Weg, weil hier subventioniert wird, um möglichst wenig zu verändern. Stattdessen sollte das Geld genutzt werden, um gezielte Veränderungen in die Wege zu leiten: Unternehmensgründungen mit neuen Arbeitsplätzen fördern; Entwicklungen innovativer Ideen, die im Energiesektor und in anderen Bereichen diese Regionen voranbringen; Qualifizierungen, die es den Menschen ermöglichen, auch ihre letzten Berufsjahre noch produktiv zu verbringen. Zum Vergleich: Die Agentur für Sprunginnovationen in Deutschland hat 1 Mrd. € zur Verfügung. Hier geht es jedoch nicht um die Abwicklung von „Altem", sondern um die Entwicklung für die Zukunft. 1:40 soll da das richtige Verhältnis sein? Hat man aus den fehlgeleiteten Kohlesubventionen im Ruhrgebiet und anderswo immer noch nichts gelernt? Es mag ja politisch gewollt sein, eine Technologie abzulösen, und gute Gründe dafür geben. Dann muss es jedoch die Aufgabe der Politik sein, Rahmenbedingungen dafür zu schaffen, dass in den betroffenen Regionen Neues, in die Zukunft Gerichtetes entsteht.

Wenn man sich anschaut, wo Unternehmen prosperieren und warum, passiert das vor allem in Landesteilen, in denen mit viel Unternehmergeist Veränderungen aktiv gelebt werden statt sie auszusitzen. Regionen, die diese Wege gingen, stehen heute besser da als solche, wo strukturkonservativ versucht wurde, am Alten festzuhalten. In die Hände spucken und selbst überlegen, wie man aus der Misere das Beste machen kann, war das Erfolgsrezept. Jährlich wachsende Beschäftigtenzahlen hier und strukturell verfestigte Arbeits- und Perspektivlosigkeit dort machen dies eindrucksvoll deutlich. Eine solche Entwicklung sollte mit gezielter Unterstützung von Innovation und Gründung begleitet werden. Zarte Pflänzchen brauchen Unterstützung. Deshalb ist es sinnvoll, viele zukunftsträchtige Ideen zu suchen und diese zudem finanziell zu fördern. Nicht jede Idee wird Früchte tragen, aber wenn aus 100 geförderten Ideen 20 tragfähige zukünftige Wachstumstreiber übrig bleiben, ist das Geld allemal gut investiert. Von diesem Investment in Köpfe und Ideen werden die Regionen stärker profitieren, weil sie für den Aufbruch stehen und nicht für das Ende. ■

In diesem Sinne grüßt Sie herzlich

Sabine Bechheim
Leiterin des Büros des Hauptgeschäftsführers und des
Referats Gründung, Sicherung und Nachfolge

Inhaltsverzeichnis

Titelthema

4

Mangelnde Wertschätzung im Beruf:

Ignoriert, unterschätzt, verkannt

Was haben eine Altenpflegerin, ein Busfahrer und eine Reinigungskraft gemeinsam? Ohne sie geht nichts in unserer Lebens- und Arbeitswelt. Und zugleich fehlt es in der Gesellschaft oft an der gebührenden Anerkennung ihrer Tätigkeit ...

Titelseite:
Foto: Heiner Morgenthal

10 IHK-Jahresempfang
„Zusammenhalt der Gesellschaft stärken"

32 Demler Spezialtiefbau
„Expertise auch weiterhin gefragt"

44 Sascha's Kochschmiede
Gelebte Gastfreundlichkeit

Impressum

Der WIRTSCHAFTSREPORT ist das offizielle Organ der IHK Siegen und wird den kammerzugehörigen Unternehmen im Rahmen ihrer beitragspflichtigen Mitgliedschaft ohne besonderes Bezugsentgelt geliefert. Im freien Verkauf jährlich EURO 25,20 + Porto und MwSt. Einzelheft EURO 2,10 + Porto und MwSt. Bestellung nur durch den Verlag.

Erscheinungsweise: jeweils am 1. jedes Monats.
Druckauflage: 22 233 Exemplare
Quartal 4/2019
A 4791

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers, nicht unbedingt die Meinung der IHK Siegen wieder. Nachdruck mit Genehmigung des Herausgebers und Quellenangabe sowie fotomechanische Vervielfältigung für innerbetrieblichen Bedarf gestattet. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Gewähr übernommen. Der WIRTSCHAFTSREPORT ist keine auf Erwerb ausgerichtete Veröffentlichung.

Herausgeber
Industrie- und Handelskammer Siegen,
Hauptgeschäftsstelle,
Postfach 10 04 51, 57069 Siegen,
Koblenzer Straße 121, 57072 Siegen
Telefon 0271 3302-0, Telefax 0271 3302-400
E-Mail: si@siegen.ihk.de, Internet: http://www.ihk-siegen.de

Geschäftsstelle Olpe, Postfach 14 46, 57444 Olpe,
In der Trift 11, 57462 Olpe, Telefon 02761 9 44 50,
Telefax 02761 9445-40, E-Mail: oe@siegen.ihk.de

Redaktion:
Patrick Kohlberger: 0271 3302-317,
Meike Menn: 0271 3302-319
E-Mail: presse@siegen.ihk.de

Mitarbeiter dieser Ausgabe:
Dr. Jeanne Boerkey, Anke Bösenberg,
Katja Sponholz, Frank Steinseifer

Layout
Manfred Jung, Christian Reeh

Druck, Anzeigen und Verlag
Vorländer GmbH & Co. KG
Buch- und Offsetdruckerei · Verlag · Werbeagentur
Obergraben 39, 57072 Siegen
Telefon 0271 5940-0

Anzeigenannahme: Günter Chojetzki
Telefon 0271 5940-338
Telefax 0271 5940-373
E-Mail: wirtschaftsreport@vorlaender.de

Zustellung
Für Fragen, die die Zustellung betreffen, wenden Sie sich bitte an zustellung@siegen.ihk.de oder 0271 3302-273.

Zurzeit gültige Anzeigenpreisliste Nr. 59

IHK online

» Die Titelgeschichte, alle Berichte sowie gekürzte Pressemeldungen finden Sie zusätzlich zur Printausgabe nun auch online unter www.ihk-siegen.de. Dazu geben Sie bitte die dem Text beigefügte ID in das Suchfeld unserer Website ein. «

» 4 Titelthema

10 | Berichte

» 10 „Zusammenhalt der Gesellschaft stärken"

» 32 „Expertise auch weiterhin gefragt"

» 35 „Das macht wissenschaftliches Arbeiten aus!"

» 38 Service, Komfort und Organisation

» 41 Endlich wieder tief Luft holen ...

» 44 Gelebte Gastfreundlichkeit

18 | Nachrichten

» 18 IHK-Konjunkturumfrage

» 20 Wirtschaftsgespräch

» 22 Zeugnisübergabe

» 47 LEADER-Regionalverein

» 48 Kompetenzzentrum

» 50 Commerzbank-Jubiläum

» 60 Jubiläen/Bücher

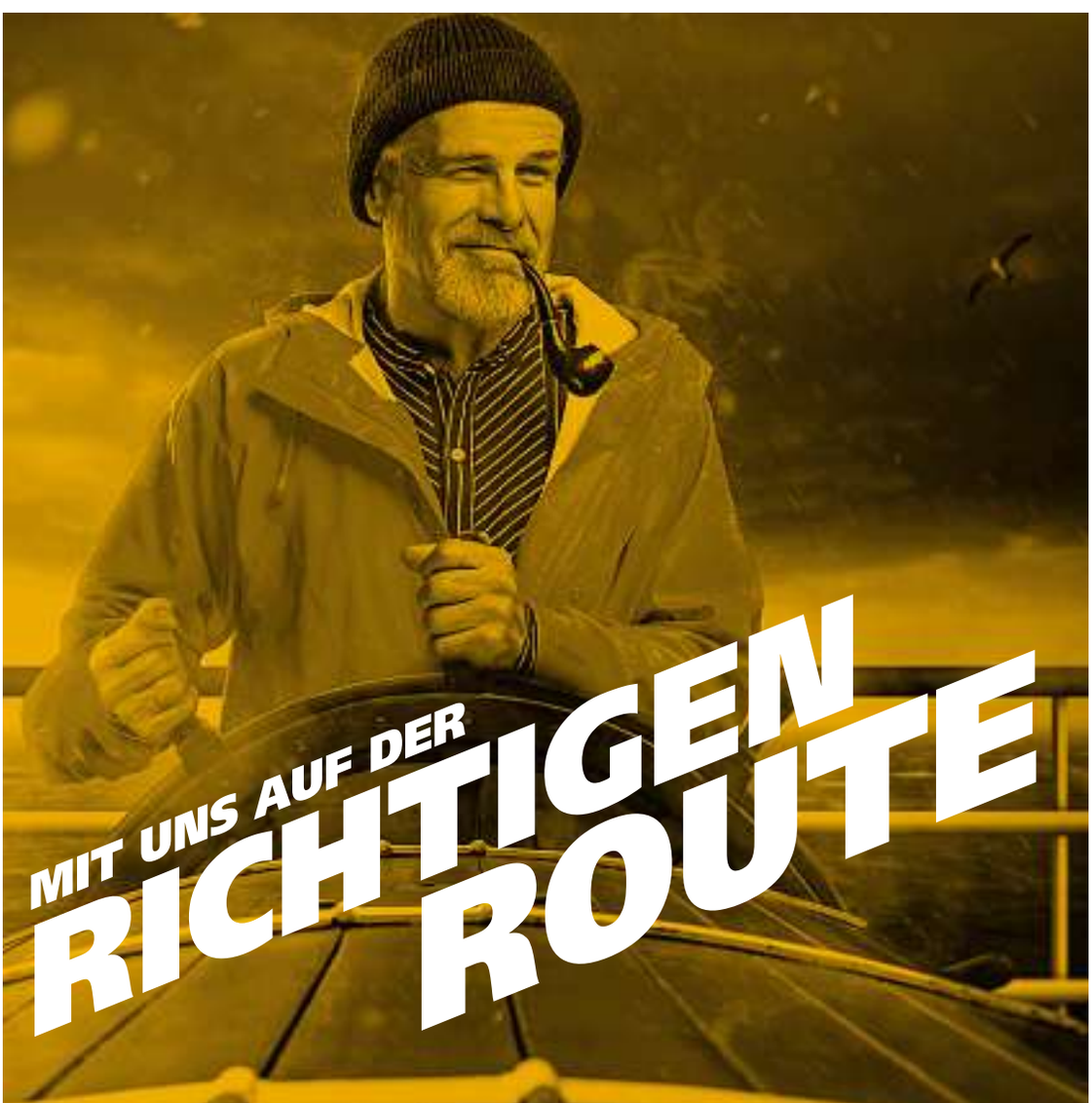
60 | Börsen

» 60 Recyclingbörse

» 61 Unternehmensnachfolgebörse

» 62 Handels- und Genossenschaftsregister

» 72 Veranstaltungskalender



OTTO QUAST

Bauunternehmen Siegen
Weidenauer Straße 265
57076 Siegen

- Hochbau
- Straßen- und Tiefbau
- Schlüsselfertigbau
- Betonfertigteile
- Spezialtiefbau
- Trinkwasserbehälter
- Bauwerterhaltung
- Ingenieurbau
- Konzeption

www.quast.de

Mangelnde Wertschätzung im Beruf

Ignoriert, unterschätzt, verkannt

Was haben eine Altenpflegerin, ein Busfahrer und eine Reinigungskraft gemeinsam? Ohne sie geht nichts in unserer Lebens- und Arbeitswelt. Und zugleich fehlt es in der Gesellschaft oft an der gebührenden Anerkennung ihrer Tätigkeit. Dabei ist diese – nicht nur im Job, sondern auch im Privatleben – ein zentrales Bedürfnis der Menschen. Sie kann enorme Kräfte freisetzen und motivierend wirken.

Text: Katja Sponholz | Fotos: Heiner Morgenthal (6), Werkfoto (1)

» Viel Arbeit, aber oft nur wenig Wertschätzung: Diese Gleichung gilt in vielen Branchen, unter anderem im Gesundheitswesen. Zwar belegen Kranken- und Altenpfleger hinter Feuerwehrleuten und Ärzten den dritten Platz unter den angesehensten Berufsgruppen, doch diese allgemein hohe Meinung kommt bei den betreffenden Fachkräften offenbar nicht an. „Sie scheint im Alltag unterzugehen", bemerkt der Verband der Privaten Krankenversicherung. Laut einer Umfrage des Meinungsforschungsunternehmens Civey unter 500 repräsentativ ausgewählten Pflegekräften im April 2019 hatten vier von fünf Betroffenen das Gefühl, dass ihre Tätigkeit zu wenig Anerkennung erfahre.

„Gerade in Bezug auf die den beruflich Pflegenden entgegengebrachte Wertschätzung besteht in den Institutionen des Gesundheitswesens in Deutschland noch Optimierungsbedarf", unterstreicht Uwe Mayenschein, Leiter des Bildungsinstituts für Gesundheitsberufe in Südwestfalen (BiGS), das von der DRK-Kinderklinik, dem Kreisklinikum und der Mariengesellschaft Siegen getragen wird. Schließlich bediene die Berufsgruppe Pflege als tragende Säule einen Zentralwert unserer Gesellschaft. Moderne Betriebe benötigten Mitarbeiter, die Lust darauf haben, sich einzubringen. Wenn man sich erfolgreiche Unternehmen im Dienstleistungssektor oder im produktiven Bereich anschaue, seien diese fast durch die Bank so aufgestellt, dass sie sich durch ein hohes Maß an Mitarbeiterorientierung auszeichnen. „In unseren Pflegeeinrichtungen sollten wir uns diesen positiven Effekt zunutze machen und aufräumen mit überholten Denkstilen und Glaubenssätzen", ist Mayenschein überzeugt.

Aus Sicht von BiGS-Geschäftsführer Uwe Mayenschein fehlt es oftmals an Wertschätzung für Pflegekräfte.

Und mit den Veränderungen müsse man bereits in der Ausbildung beginnen. „Es fängt schon damit an, dass man die Menschen in den Ausbildungsbetrieben herzlich begrüßt, dass man danach eine angemessene Einarbeitung umsetzt und sie während der Ausbildung professionell anleitet. Das ist erst einmal das A und O." Gerade bei jungen Leuten müsse die Tätigkeit auch im Einklang mit ihrer Erlebnissituation und ihrer Freizeit stehen: „Da müssen wir sie abholen. Es gilt, das Arbeitgebermarketing nach vorne zu bringen und ihnen entsprechende Möglichkeiten im Unternehmen zu bieten." Ansätze, wie es gelingen kann, sich im Betrieb wohlzufühlen, gebe es genug: von flachen Hierarchien, Karrierechancen und der Verantwortungsübertragung über Wissensmanagement und weniger Fremdbestimmung bis zur Flexibilisierung der Arbeitszeiten sowie zum Arbeitsschutz und Gesundheitsmanagement. „Es gibt ganz viele Stellschrauben", hält der Diplom-Berufspädagoge fest.

Am BiGS, wo sich die Zahl der Ausbildungsplätze im April von 350 auf 425 erweitern wird, versuche man deshalb, mit positivem Beispiel voranzugehen. „Ich habe ein sehr großes Interesse daran, dass die Schüler hier mitbestimmen können", sagt der Leiter. So sei man dabei, eine Schülermitverwaltung zu etablieren, um jungen Menschen die Möglichkeit zu offerieren, Entscheidungen und Entwicklungen beeinflussen zu können. Außerdem bemühe man sich, für eine gute Aufenthaltsqualität

Das Bildungsinstitut für Gesundheitsberufe Südwestfalen in Siegen (BiGS) ist für die DRK-Kinderklinik, das Kreisklinikum und die Marien Gesellschaft Siegen verantwortlich.

im Institut zu sorgen und eine „anständige Beziehung" zwischen Kursleitung und Schülern zu erzeugen. „Wir wollen immer ein offenes Ohr für die Schüler haben, auch dann, wenn sie Probleme an uns richten", unterstreicht Mayenschein.

Zwar sei grundsätzlich auch die Bezahlung für diese verantwortungsvolle und anstrengende Tätigkeit zu verbessern, aber dies sei seiner Erfahrung nach nicht das Hauptkriterium, um den Beruf attraktiv zu machen. Gerade die Arbeit in der Pflege sei eine sehr sinnstiftende Arbeit, und viele Pflegekräfte ergriffen einen solchen Beruf aus Überzeugung. Allerdings führten die Arbeitsbedingungen dazu, dass die meisten Mitarbeiter nur rund zehn Jahre in ihrem Job blieben.

Dabei hätten Studien ergeben, dass aus Schülersicht ein gutes Betriebsklima zu den wichtigsten Arbeitsplatzbedingungen des

Drei Fragen an Juniorprofessorin Dr. Kerstin Ettl

Betriebsklima hat zentralen Einfluss

Dr. Kerstin Ettl (37) ist als Juniorprofessorin für unternehmerische Vielfalt und Management kleiner und mittlerer Unternehmen an der Universität Siegen tätig. Sie erforscht unter anderem geschlechtsbezogene Aspekte im Berufsleben und im Management. In diesem Kontext koordiniert sie derzeit auch ein Projekt, das sich mit Frauen in MINT-Berufen befasst (www.mintdabei.de).

Wie wichtig ist Anerkennung im Beruf?
Jeder möchte gerne, dass andere seine Arbeit wertschätzen. Dies fördert das Selbstbewusstsein und die eigene Motivation. Wertschätzung kann inhaltlicher Natur sein, aber auch finanzielle Aspekte können sie zum Ausdruck bringen. Leider ist es gerade in frauendominierten Branchen, wie beispielsweise den personenbezogenen Dienstleistungen, so, dass diese Wertschätzung häufig auf der Strecke bleibt.

Warum sind manche Berufe besonders betroffen?
Oft sind es die geringqualifizierten Berufe, auf die herabgeschaut wird. Aber gerade auch frauentypische Berufe sind hier betroffen. Das hat nicht zuletzt mit gesellschaftlichen Werten und Normen, Rollenbildern und Rollenerwartungen zu tun. Und das ist ein Teufelskreis. Erfährt ein Berufsbild keine Wertschätzung, wird der Beruf meist schlecht bezahlt und nur wenige Menschen wollen ihn ausüben. Dadurch sinkt die Wertschätzung weiter.

Was kann der Arbeitgeber leisten, damit sich Mitarbeiter wertgeschätzt fühlen?
Einen zentralen Einfluss hat das Betriebsklima im Unternehmen. Wie man miteinander redet und umgeht, spielt hier eine große Rolle. Oft sind es die kleinen Dinge, die den entscheidenden Unterschied machen. Ein Lob für gute Arbeit kostet nicht viel, kann aber viel bewirken und zeigt vor allem, dass nicht einfach als selbstverständlich genommen wird, was der Arbeitnehmer leistet. Toleranz gegenüber anderen Menschen und ein diskriminierungsfreies Arbeitsumfeld sind auch Kernaspekte des Managements der Vielfalt in Unternehmen: Fühlen sich vielfältige Menschen im Unternehmen wohl und arbeiten sie gut zusammen, kann dies die Leistung und damit den Erfolg des Unternehmens positiv beeinflussen.

zukünftigen Arbeitgebers zähle. Weitere Kriterien seien die Möglichkeit, in seinem Wunschbereich eingesetzt zu werden, die Chance, einen unbefristeten Vollzeit-Job zu bekommen und das Vorhandensein von Aufstiegschancen. Um dem Beruf mehr Anerkennung zu verleihen, sei es erforderlich, Pflegekräften – etwa wie in Skandinavien oder England – mehr Verantwortung zu übertragen. „Da muss auch die Politik Mitverantwortung übernehmen und die entsprechenden Weichen stellen", betont Mayenschein. Vielleicht gelinge es so irgendwann, bei der Rangliste der beliebtesten Berufe nach oben zu klettern. Es gibt eine Hitliste, die das Berufsverhalten junger Erwachsener aufzeigt. „Keiner der Pflegekernberufe taucht innerhalb der ersten 25 Plätze auf. Da ist also noch Luft nach oben."

Auch Karin Blechert weiß, was ihr Team und sie leisten. Aber sie ist sich auch darüber im Klaren, dass es für die Kundschaft bisweilen angenehmer wäre, wenn sie sich „unsichtbar im Raum bewegen" und möglichst nicht auffallen würden. Die 35-Jährige ist als Reinigungskraft schon seit 21 Jahren für die Eichenauer Gebäudeservice GmbH & Co. KG in Siegen tätig. Sie arbeitet in Büros und Kinos, in Metall-Unternehmen und Banken. „Natürlich gibt es Betriebe, in denen man gern gesehen ist, auch wenn man zur Vordertür hineinkommt", berichtet sie. „Aber viele Mitarbeiter in anderen Firmen bitten mich eindringlich, den Lieferanteneingang zu benutzen." Denn obgleich jeder den Service des Reinigungsdienstes braucht – nicht alle wollen das auch zugeben. „Zu Beginn hat mich das wirklich gekränkt", gibt Blechert zu. „Heute weiß ich: Irgendwann wird es einen Tag geben, an dem eine Reinigung nicht möglich ist. Spätestens dann kommt das große Erwachen." Oftmals seien es in solchen Fällen dieselben Kunden, die sich gleich beschwerten und Reklamationen losschickten. Im Laufe der Jahre hat Karin Blechert gelernt, mit der fehlenden Anerkennung der Auftraggeber umzugehen: „Ich lasse das nicht mehr so nah an mich herankommen, denn ich weiß, welche Verantwortung ich habe." Innerhalb ihres Unternehmens erfahre sie großen Respekt: „Die Möglichkeit, als Teamleitung eingesetzt zu werden, ist definitiv eine Chance für mich", betont sie. Ebenso wie die Perspektive, auf Wunsch sogar eine Objektleitung übernehmen zu können. Und noch etwas habe ihr gezeigt, dass sie Wertschätzung erfahre: Als sie 2016 die Diagnose über eine Herzerkrankung erhielt, habe das Unternehmen ihren 450-€-Job auf einen Vollzeitvertrag umgestellt.

Dass es jedoch an der externen Anerkennung des Berufs fehlt, spürt Eichenauer-Geschäftsführer Patrick Ebel immer wieder: „Wie viele Handwerksbetriebe merken wir es in erster Linie an der Tatsache, dass wir keine Auszubildenden mehr finden. Das ist ein riesiges Problem", konstatiert der 38-Jährige. Mehr als 2700 Mitarbeiter hat das Unternehmen inzwischen, davon 1300 am Hauptstandort Siegen. NRW bildet zwar den Schwerpunkt bei den Einsatzgebieten, mittlerweile ist der Betrieb jedoch bundesweit tätig. Für den wirtschaftlichen Erfolg bildeten die Mitarbeiter die Basis, ordnet Ebel ein.

Natürlich habe man auch manchmal eine unterschiedliche Auffassung, aber entscheidend sei, „vernünftig und auf Augenhöhe" miteinander umzugehen. Warum aber ist es offenbar für andere, mitunter auch für Kunden, die despektierlich von der „Putze" sprechen, so schwierig, eine angemessene Wertschätzung gegenüber den Beschäftigten zu zeigen? „Das ist eine gute Frage", erklärt der Geschäftsführer nachdenklich. Betroffen von diesem Phänomen seien seiner Ansicht nach jedenfalls beide Berufsgruppen in seinem Unternehmen, also die Fachkraft für Reinigung sowie der Glas- und Gebäudereiniger, der einen dreijährigen Ausbildungsberuf darstellt. Aber das, unterstreicht der Diplom-Wirtschaftsjurist, sei ganz vielen offenbar gar nicht bewusst. Bei Aktionen mit den Arbeitsagenturen und der Landesinnung habe man daher Vorträge gehalten, um auch diejenigen, die die Jobs vermitteln, darüber aufzuklären, was die Arbeitskräfte leisten und welche vielfältigen Aufstiegschancen sie besitzen. Die Branche und der Dienstleistungssektor wüchsen jedes Jahr sehr stark. Fachkräfte, die verantwortungsvolle Tätigkeiten übernehmen, könnten heute Löhne erzielen, die sich so manche Akademiker wünschten.

Doch die Unwissenheit und die Vorurteile seien beträchtlich. Bei jungen Leuten, bedauert der Chef, gelte ein Job in dieser Branche offenbar als „uncool". Das Nachwuchsproblem verschärfe sich zudem dadurch, dass es immer weniger junge Menschen gebe – und die könnten sich die Branche dann aus-

Eichenauer-Geschäftsführer Patrick Ebel sieht das Nachwuchs-Problem als eine der größten Herausforderungen für sein Unternehmen an.

suchen. „Handwerk zählt sowieso nicht so", beschreibt Ebel. „Sehr viele Schulabgänger möchten studieren und sind für uns damit verloren. Die klassischen Absolventen der Hauptschule gibt es dann nicht mehr in dem Maße."

Hauptanteile an der mangelnden Wertschätzung der Berufe sieht der Unternehmer sowohl auf Seiten der Politik als auch ganz besonders im Bereich der Medien. „Wenn diese über die Einführung des Mindestlohns berichtet haben, bildeten sie in vielen Fällen eine Reinigungskraft ab", kritisiert er. „Das war damals schon falsch und ist es heute noch immer." Schubladendenken wie dieses sorge dafür, dass sich das Bild verzerre. „Und kaum einer macht sich die Mühe, mal hinter die Berichte und Schlagzeilen zu schauen."

Händeringend suche er daher Personal. Am liebsten würde er jeder einzelnen Kraft 20 € pro Stunde geben. „Nur zahlt mir das kein Kunde", gibt er zu bedenken. „Und auch das hat etwas mit Wertschätzung zu tun."

Vielleicht liege es auch ein bisschen daran, dass die Reinigungskräfte in der Regel im Verborgenen arbeiteten, sprich dann, wenn die Kunden respektive die Nutzer im Büro oder Einzelhandel nicht da seien. „Wenn sie ihre Arbeit gut gemacht haben, ist niemand da, der sich bei ihnen bedankt. Aber wehe, wenn sie irgendwo einen Papierkorb nicht geleert haben." In diesen Situationen seien zum Teil gar umgehende finanzielle Einbußen für die Reinigungskräfte an der Tagesordnung. „Die Tendenz geht immer mehr zum Pauschalabzug", bemängelt Ebel. „Das steht in keinem Verhältnis zu dem, was die Mitarbeiter leisten."

VWS-Betriebsleiter Gerhard Bettermann weiß, welch großen Wert die Arbeit der Busfahrer hat.

Große Verantwortung in ihrem Job haben sicherlich auch jene Menschen, die sich Tag für Tag durch den dichtesten Verkehr quälen und dabei nicht nur hoch konzentriert, sondern gleichzeitig auch noch gelassen sein müssen: die Busfahrer. „Die Leute schauen mich oft nicht einmal an. Wenn man sie fragen würde, wüssten sie gar nicht, wer da hinter dem Steuer sitzt", schilderte es einmal ein Betroffener („Aus dem Alltag eines Busfahrers", Spiegel-Online, 18. 1. 2018). Doch die Missachtung geht inzwischen weit über das Ignorieren hinaus. „Wie sich die Menschen inzwischen im Bus benehmen, auch dem Fahrer gegenüber, ist eines der Top-Themen bei unseren Fahrerschulungen", schildert Gerhard Bettermann, Betriebsleiter bei den Verkehrsbetrieben Westfalen-Süd (VWS), einem Unternehmen der WERNGroup. „Das muss ich gar nicht auf die Agenda schreiben, das kommt immer."

Verbale Ausfälligkeiten seien leider nichts Ungewöhnliches. Mitunter klagten die Mitarbeiter gar über rassistische Beschimpfungen. „Eigentlich müsste man derartige Vorfälle mit einer Anzeige quittieren." Doch vor diesem Schritt schreckten viele zurück – vor allem, weil so etwas zu zeitaufwendig sei und der Busverkehr darunter leiden würde. „Wir sagen unseren Fahrern zwar immer, dass sie deeskalierend wirken sollen, aber nur bis zu einem gewissen Punkt", betont Bettermann. Denn die Beschäftigten müssten sich nicht beleidigen lassen. „Wir unterstützen sie ganz gezielt, wenn sie konkret werden und zum Beispiel Anzeige erstatten oder Fahrverbote aussprechen möchten."

Jedoch litten nicht nur die Busfahrer unter der Respektlosigkeit, stellt der Betriebsleiter fest. Und dann erzählt er von einem Vorfall im Schulbus, in dem ein Grundschüler seine Mitschülerinnen mit Worten beleidigt habe, die „wirklich unterirdisch" gewesen seien. Die entsprechende Meldung an die Eltern habe jedoch eine ungewöhnliche Resonanz hervorgerufen. „Also wenn mein Vater erfahren hätte, dass ich mich als Sohn so benommen hätte, wäre das schon mit einer gewissen Reaktion einhergegangen", unterstreicht der 62-Jährige. In diesem Fall jedoch habe der Vater wissen wollen, wer der Busfahrer war, um ihn selbst anzuzeigen. „Da läuft doch etwas schief in der Gesellschaft", sagt Bettermann nachdenklich.

Dass überall im Land Busfahrer fehlen und ein großes Nachwuchsproblem besteht, führt der Betriebsleiter jedoch nicht darauf zurück, dass dieses Verhalten junge Leute abschrecken würde. „Der Grund ist eher, dass der Job inzwischen sehr anstrengend geworden ist." Heute seien die Tourenplanungen enger, die Straßen voller und die Herausforderungen größer. „Das kann nicht jeder leisten", erklärt Bettermann. „Wir haben Buszüge, die bis zu 23 Meter lang sind. Und wir haben schließlich nicht Sand geladen, sondern befördern Menschen." Auch finanzielle Aspekte spielten eine Rolle. Denn während früher viele von der Bundeswehr gekommen seien und dort ihren Führerschein Klasse 2 gemacht hätten, müsse man heute für einen Omnibus-Führerschein rund 10.000 € einplanen. „Da überlegt

Die Verkehrsbetriebe Westfalen-Süd sind ein Unternehmen der WERNGroup.

man sich dann, ob man das Geld investieren möchte, ohne zu wissen, ob man überhaupt in dem Beruf arbeiten will." In Zusammenarbeit mit den Arbeitsagenturen unterstütze man den Berufswunsch jedoch, und in vielen Fällen gebe es schließlich auch eine Lösung, ohne dass der Betroffene das monetäre Risiko allein tragen müsse.

Auch die Politik hat sich die Suche nach neuen Busfahrern auf die Fahne geschrieben: „SiWi sucht Typen wie dich – Werde Busfahrer in Siegen-Wittgenstein" lautet das Motto einer Werbekampagne, die Landrat Andreas Müller initiiert hat. Mit im Boot sind die VWS als Konzessionär für den Busverkehr im heimischen IHK-Bezirk sowie elf weitere heimische Busunternehmen, die im Linienverkehr tätig sind. Auch die Bundesagentur für Arbeit und das Jobcenter Siegen-Wittgenstein beteiligen sich an der Aktion: Sie verfügen über zahlreiche Instrumente und Fördermöglichkeiten, um Interessierte umzuschulen bzw. für den Beruf des Busfahrers zu qualifizieren.

Bei der WERNGroup gibt es derzeit rund 270 Fahrer. Mit angemieteten Kräften und Aushilfen kommt man auf 580 Mitarbeiter. „Übergriffe, die über das Verbale hinausgehen, haben wir Gott sei Dank sehr selten", erläutert Bettermann. Deshalb habe man – über die jährlichen Schulungen hinaus – auch noch keine speziellen Deeskalations-Trainings angeboten. „Aber es wird sicher der nächste Schritt sein, dass man sich darum kümmern muss – je nachdem, wo sie zum Einsatz kommen."

Doch es sind nicht nur Busfahrer und Reinigungs- oder Pflegekräfte, die unter mangelnder Wertschätzung an ihrem Arbeitsplatz leiden. So kam Anfang 2018 eine Umfrage unter Nutzern des Karriere-Portals „Monster" zu dem Ergebnis, dass sich nur 11 % der deutschen Befragten in ihrem Job ausreichend wertgeschätzt fühlen. Dabei sei eine Arbeitnehmer-Arbeitgeber-Beziehung, die auf gegenseitiger Anerkennung basiere, der Grundstein für eine erfolgreiche Zusammenarbeit. Nach Meinung von Personal-Coaches ist Lob wichtig, weil sich systematische Belohnung positiv auf Leistung, Motivation und Zufriedenheit der Mitarbeiter auswirke. Umgekehrt könne mangelnde Wertschätzung Stress und Gereiztheit zur Folge haben.

Laut Monster-Umfrage äußerte sich die Wertschätzung im Unternehmen bei den Befragten zu 16 % durch ein öffentliches Lob und zu 10 % durch eine Beförderung. Boni oder andere finanzielle Extra-Zuwendungen gab es in 26 % der Betriebe. Zum Nachdenken anregen sollte allerdings noch ein anderes Ergebnis aus der Befragung: 43 % gaben an, nicht zu wissen, wie sich Wertschätzung in ihrem Betrieb zeige.

Reinigungskraft Karin Blechert weiß jedoch ganz genau, wie sich Anerkennung ihrer Tätigkeit widerspiegelt – nicht nur dann, wenn Ansprechpartner aus den Reinigungsobjekten bei der Firma Eichenauer anrufen, um Lob zu äußern oder sich für gute Arbeit zu bedanken. „Für mich ist es auch eine Wertschätzung, wenn sich die Leute Zeit nehmen, um sich die Reinigung erklären zu lassen", erklärt sie. „Und natürlich auch, wenn sie mit meinem Team sprechen und nicht einfach den Kopf nach unten drehen." Das interne Arbeitsklima verbessere sich dadurch ebenfalls. „Dann stellt sich derjenige nicht höher", beschreibt die 35-Jährige. „Und dann merke ich, dass ich alles richtig gemacht habe."■

Diesen Bericht finden Sie auch unter www.ihk-siegen.de, Seiten-ID 3266.

IHK Siegen

IHK-JAHRESEMPFANG

„Zusammenhalt der Gesellschaft gewährleisten“

Gemeinsam für eine Stärkung der Demokratie eintreten und die politische Mitte in der Bundesrepublik stärken – diesen Leitgedanken rückte Christian Wulff in den Fokus. Der Christdemokrat sprach als Festredner beim Jahresempfang der IHK Siegen. Vor rund 1500 Gästen in der Siegerlandhalle schilderte er seinen Eindruck der gegenwärtigen Situation Deutschlands. Er sprach zudem über Zukunftsperspektiven und die Herausforderungen der kommenden Jahre.

Texte: Patrick Kohlberger | Fotos: Heiner Morgenthal, Carsten Schmale

Felix G. Hensel

„Keine einfachen Antworten auf komplexe Fragen“

» „Wirtschaft und Gesellschaft in Deutschland stehen vor gravierenden Veränderungen. Ich kann nur hoffen, dass diese in breitem Konsens stattfinden und nicht einer zunehmenden Radikalisierung unserer Gesellschaft den Boden bereiten“, erklärte Felix G. Hensel vor den rund 1.500 Gästen beim Jahresempfang der Industrie- und Handelskammer Siegen. Der IHK-Präsident appellierte, gemeinsam dafür zu sorgen, die beste, sicherste und offenste Demokratie zu schützen, die es in Deutschland je gegeben habe. Für die Zukunft der Bundesrepublik sei es unerlässlich, gewählte Parlamente und freie Medien zu schützen sowie aktiv für Freiheit, Recht und Menschenwürde einzustehen.

Gleichwohl attestierte Hensel den politischen Verantwortungsträgern, in einigen Handlungsfeldern falsche Pfade eingeschlagen zu haben, etwa in Bezug auf ausufernde Restriktionen, die unternehmerisches Agieren in vielen Fällen regelrecht ad absurdum führten: „Jeden Tag aufs Neue begegnet uns das allseits beliebte Bürokratiemonster, aktuell in Form der Belegausgabepflicht von Kassenbons bei allen Bargeschäften, seien sie auch noch so klein.“ Die Quittungen bestünden überwiegend aus umweltbelastendem Thermopapier. Somit sei das Konstrukt allein schon aus dieser Perspektive untragbar.

Ein weiteres Thema, das gerade in der exportorientierten Wirtschaft Siegen-Wittgensteins und Olpes für enormen Aufruhr sorge, sei die sogenannte A1-Bescheinigung. Dahinter verbirgt sich der Nachweis, dass Mitarbeiter sozialversichert sind. Unternehmen müssen für jede Auslandsreise in die Länder der Europäischen Union sowie in die Schweiz und nach Norwegen den entsprechenden Antrag bei der jeweiligen Krankenkasse stellen. Fehlt der Antrag, können horrende finanzielle Strafen drohen. „Dabei hatte ich immer gedacht, dass der Binnenmarkt zur Entbürokratisierung beitragen soll“, kritisierte Hensel. Trotz aller Bemühungen der IHKs, in Zusammenarbeit mit Bundestags- und EU-Abgeordneten pragmatische Lösungen herbeizuführen, sei die Wirklichkeit weiterhin ernüchternd – von Dokumentationspflichten beim Mindestlohn über die Datenschutzgrundverordnung bis zu Aufbewahrungsfristen und Statistikpflichten.

Bei seiner Kritik bezog Hensel auch die Steuerpolitik mit ein. Die Bundesregierung hatte zuvor beschlossen, den Solidaritätszuschlag auf die Einkommenssteuer für 90 % der Bürger abzuschaffen. „Und die restlichen 10 % zahlen die Hälfte des bisherigen Aufkommens weiter. Steigert man so nicht die Politikverdrossenheit wohlmeinender und leistungsstarker Bürger?“ Darüber hinaus müsse Deutschland zwingend die Unternehmenssteuern senken, damit die hiesigen Unternehmen bessere Bedingungen für den Wettbewerb mit internationalen Konkurrenten vorfinden könnten.

Mahnende Worte sprach der IHK-Präsident auch hinsichtlich der Entwicklung der beiden prägenden Themen Klimawandel und Energiewende: „Zu viele in der Politik versuchen, einfache Antworten auf hochkomplexe Fragen zu geben. Und daraus werden Schlüsse gezogen, die jedes Maß vermissen lassen.“ Drei Viertel der Industriebetriebe aus dem Kammerbezirk sähen den Doppelausstieg aus Atomkraft und Kohle mit erheblicher Skepsis. Noch schlimmer sei jedoch, dass die heimische Wirtschaft sukzessiv das Vertrauen in die deutsche Energiepolitik verliere. Neun von zehn Betrieben gäben an, eine kostenneutrale Klimawende sei nicht in der Form möglich, wie sie versprochen worden sei.

„Das sind erschreckende Befunde, die die Politik zur Kenntnis nehmen sollte. Fast niemand hinterfragt, warum wir aus etwas

aussteigen, obwohl überhaupt nicht klar ist, in was wir einsteigen." Wirtschaft und Gesellschaft seien zwingend auf eine grundlastsichere Stromversorgung angewiesen. Es müsse in jeder einzelnen Sekunde an jedem Ort in unserem Land genügend Strom zur Verfügung stehen – „auch wenn die Sonne einmal nicht scheint und der Wind nicht weht." 50 Mrd. € für den Kohleausstieg aufzuwenden, sei jedenfalls der falsche Weg. „Wir müssen anders ansetzen, um globale Effekte zu erzielen. Mehr Geld für Bildung in der Dritten Welt, mehr Investitionen in Forschung und Entwicklung sowie wesentlich mehr Finanzmittel, um den Hunger und damit die Armutswanderung besser bekämpfen zu können."

Der IHK-Präsident rückte in seinen Ausführungen neben nationalen Belangen auch ganz konkret eine Reihe von regionalen Themen in den Blickpunkt. Dabei wartete er zunächst mit statistischen Daten auf, die die Entwicklung der Wirtschaft in Siegen-Wittgenstein und Olpe dokumentieren. Zwar habe sich die Lage im Kammerbezirk 2019 etwas besser dargestellt als im gesamten Land Nordrhein-Westfalen. Dennoch seien die Umsätze der Unternehmen in den beiden Kreisen insgesamt um 2 % gesunken. Erfreulich jedoch: Mit fast 180.000 sozialversicherungspflichtig Beschäftigten habe man einen historischen Höchststand erreicht. Zudem sei die Arbeitslosenquote mit rund 4 % weiterhin stabil. „Wir sind jetzt aktuell wieder auf einem aufsteigenden Ast. Auch der Konjunkturklimaindex ist wieder im Steigen begriffen", konstatierte Hensel. Dennoch könnten nicht alle Gewerbezweige eine positive Entwicklung im neuen Jahr prognostizieren. Dazu seien die Brancheneinflüsse, etwa im Maschinen- und Anlagenbau, in der Schwerindustrie oder bei den Automobilzulieferern, zu stark. Es bleibe aber zu hoffen, dass die Region in Summe betrachtet wieder leicht aufatmen könne.

Positive Tendenzen sieht Hensel auch in anderen Bereichen. Große Anerkennung zollte er der Universität Siegen, die nicht nur für die heimische Bildungslandschaft, sondern auch für die wirtschaftliche Entwicklung der Kreise Siegen-Wittgenstein und Olpe eine bedeutende Rolle einnehme. In diesem Kontext bescheinigte Hensel vor allem Rektor Prof. Dr. Holger Burckhart, der vor wenigen Monaten seine dritte Amtszeit begonnen hat, große Verdienste. Unter seiner Führung sei es der Hochschule gelungen, die Drittmittel zur Finanzierung von Forschungsvorhaben erheblich zu steigern. Zudem habe sich die Anzahl der Studierenden in diesem Zeitraum nahezu verdoppelt. „Aufgrund dieser Erfolge sind wir froh, dass Sie für eine weitere Amtszeit zur Verfügung stehen", betonte Hensel.

Gleichzeitig brachte er zum Ausdruck, dass er in einem besonders wichtigen Punkt noch Handlungsbedarf sehe: „Auf der Landkarte der 24 Großforschungseinrichtungen in NRW ist Südwestfalen bisher ein weißer Fleck. Keines der führenden Institute hat hier seinen Sitz." Es sei von entscheidender Bedeutung, daran etwas zu ändern. Das Ziel müsse darin bestehen, noch mehr hochkarätige Forschung vor Ort zu ermöglichen, sodass letztlich auch die hier beheimateten Unternehmen davon profitieren könnten. Die IHK werde jederzeit unterstützend zur Seite stehen, sollte sich in diesem Bereich etwas ergeben.

Dankbar zeigte sich Hensel auch für die Unterstützung des Uni-Rektors in puncto Internationale Schule am Städtischen Gymnasium Olpe. „Ohne Ihre exzellenten Verbindungen in die Politik und die große Spendenbereitschaft der heimischen Unternehmen wäre dieses Vorhaben kaum realisierbar." Derzeit liefen die Vorbereitungen für die Umsetzung auf Hochtouren. Schulleiter Holger Köster und seine Mitstreiter arbeiteten daran, die notwendigen Zertifizierungen zu erreichen, damit die Internationale Schule im kommenden Jahr ihren Betrieb aufnehmen könne.

Großen Wert legte der IHK-Präsident zudem darauf, neben den Kernthemen aus den Bereichen Industrie und Bildung auch ein Segment auf die Agenda zu setzen, mit dem sich die IHK Siegen in diesen Tagen ganz bewusst und gezielt auseinandersetzt: die Unterstützung des hiesigen Einzelhandels in Zeiten des stetig wachsenden Online-Marktes. „Noch vor zehn Jahren wurden in Deutschland 15,6 Mrd. € online umgesetzt. 2019 waren es bereits rund 60 Mrd. €", führte Hensel an. Im selben Zeitraum habe die Zahl der Einzelhandelsunternehmen im Kammerbezirk um 14 % abgenommen. Werte, die eindrücklich verdeutlichten, dass die Entwicklung rasant voranschreite. Umso wichtiger sei es, die Relevanz des Einzelhandels im Hinblick auf die Attraktivität der Städte und Gemeinden zu erkennen. Schließlich entscheide er über die Lebensqualität sowie das Umfeld für Fachkräfte und deren Familien. „Wir investieren inzwischen sechsstellige Beträge in diesen Aufgabenbereich und haben uns hier auch personell verstärkt. Unter anderem, um mit den Händlern neue stationäre Konzepte zu erproben und den Weg zur ergänzenden digitalen Vermarktung zu ebnen."

Auch die Image-Kampagne „Heimat shoppen" habe sich im Verlauf der vergangenen Jahre bestens etabliert. Man appelliere an die Händler, digital sichtbar zu werden und das Online-Geschäft als wichtige Ergänzung der Geschäftstätigkeiten vor Ort zu betrachten. Gemeinsam mit den Werbegemeinschaften in den beiden heimischen Kreisen werde die IHK zahlreiche Fachveranstaltungen initiieren, um die Händler auf dem Weg in eine erfolgreiche Zukunft zu begleiten.

Christian Wulff

„Schön, dass wir in diesem Land leben“

Acht Jahre sind vergangen, seit Christian Wulff vom Amt des Bundespräsidenten, das er ab Juni 2010 bekleidet hatte, zurückgetreten ist. Obgleich die mediale Aufmerksamkeit um seine Person durch den Rückzug aus dem politischen Tagesgeschäft sukzessiv abnahm, weiß der frühere niedersächsische Ministerpräsident auch heute noch seine Argumente und Ansichten gekonnt zu kommunizieren – mit Leidenschaft, Esprit und Scharfsinn. Davon konnten sich die Besucher des Jahresempfangs der Industrie- und Handelskammer Siegen überzeugen. In seiner Festrede brachte der Christdemokrat seinen Blick auf den Status quo der deutschen Wirtschaft, Gesellschaft und Politik sowie seine Vision einer erfolgversprechenden Zukunft zum Ausdruck.

„Wir leben in einer Zeit der Extreme“, unterstrich der Referent zu Beginn seiner Ausführungen. Der Klimawandel, die mit enormem Tempo voranschreitende technologische Entwicklung und die gravierenden Veränderungen auf dem Arbeitsmarkt stellten große Herausforderungen dar. Auch die ausufernde öffentliche und private Verschuldung erfordere ein strukturiertes und kluges Handeln auf allen Ebenen. Nicht zu vergessen sei die Bevölkerungsexplosion in Afrika mit all ihren Konsequenzen für das Weltgeschehen. Im 21. Jahrhundert stehe nach Einschätzung des Google-Entwicklungschefs ein größerer Wandel bevor als in den gesamten 20.000 Jahren Menschheitsgeschichte zuvor.

In diesem Kontext sei freilich die Digitalisierung als eines der prägendsten Themen der Gegenwart zu nennen, verdeutlichte Wulff. Die Erfindung des Internets habe in den vergangenen Dekaden zur rasanten Verbreitung von Ideen geführt – verbunden mit Vorteilen, aber auch einer ganzen Reihe von Problemen. „Journalisten und klassische Medien verlieren ihre Deutungshoheit. Das verändert die Gesellschaften und den Stil der Diskussionen.“ Der unbeholfene Umgang mit Youtuber Rezo, der über das Videoportal kritische Töne geäußert hatte, habe gezeigt, dass die digitale Welt und ihre Besonderheiten in den Köpfen vieler Menschen noch immer nicht wirklich angekommen seien.

Jeder Einzelne müsse sich darüber bewusst werden, dass der technologische Wandel unsere Art, miteinander zu kommunizieren und eigene Standpunkte kundzutun, auf ein ganz neues Level befördere. „Als ich jung war, hatte ich auch ein enormes Mitteilungsbedürfnis“, blickte Wulff zurück. „Aber ich war darauf angewiesen, dass unsere Heimatzeitung meine Leserbriefe ungekürzt veröffentlicht. Heute kann man mit jeder noch so abwegigen Meinung sofort weltweit kommunizieren, seine Anhängerschaften sammeln und irgendwelche Echokammern bilden.“ Letztlich zeige sich heute gerade in puncto Mediennutzung eine erhebliche Diskrepanz zwischen den Generationen. Während ältere Menschen noch vielfach auf Printmedien zurückgriffen oder täglich die Nachrichtensendungen im Fernsehen schauten, stelle sich der Medienkonsum bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen gänzlich anders dar. Dazu gehöre auch, dass das Hinterfragen von Informationen inzwischen oftmals zu kurz komme. Dabei sei es gerade in Zeiten von Fake-News extrem wichtig, den Wahrheitsgehalt von Nachrichten auf den Prüfstand zu stellen und immer wieder zu reflektieren, welche Quellen seriös und welche unbrauchbar seien.

Doch nicht nur die Frage nach der tatsächlichen Aussagekraft publizierter Texte müsse im Vordergrund stehen. Längst aus den Fugen geraten sei der Schutz der intellektuellen Unabhängigkeit der Onlinenutzer. „Inzwischen dämmert vielen Verantwortlichen in der Internetbranche, wie viel Macht die von ihnen geschaffenen Algorithmen über unser Leben gewonnen haben.“ Einige von

ihnen riefen mittlerweile selbst nach Regulierung, weil sie wüssten, „dass sie Dinge geschaffen haben, die ganz negativ durchschlagen." Entsprechend sei es erforderlich, die Medienkompetenz allenthalben zu fördern. Jeder müsse Verantwortung übernehmen und seinen Teil dazu beitragen, die Freiheit der Medien zu stärken sowie gleichzeitig gegen die Verbreitung unwahrer Nachrichten einzustehen.

Verantwortung und ein geschärftes Bewusstsein fordert der 60-Jährige auch im Hinblick auf die Bewahrung des Friedens und der funktionierenden Demokratie in unserem Land. Die Bundesrepublik benötige „viel mehr Engagement der Bürgerinnen und Bürger, als uns das bisher bewusst gewesen sein mag." Nicht nur führende Bundespolitiker und Mitglieder kommunaler Parlamente seien dabei von Bedeutung. Jeder Einzelne könne durch seine Taten etwas bewegen und dazu beitragen, das Land für die Zukunft fit zu machen.

Ein ausdrückliches Lob adressierte der CDU-Politiker an die Unternehmen aus dem heimischen Kammerbezirk. Die Kreise Siegen-Wittgenstein und Olpe markierten als wirtschaftsstarker Teil Südwestfalens, der mit 150 Weltmarktführern drittstärksten Industrieregion Deutschlands, einen absolut zukunftsorientierten und fruchtbaren Standort. „Hier wurden über Generationen aussichtsreiche Perspektiven geschaffen", unterstrich Wulff. Längst sei Südwestfalen zum industriellen Herzen NRWs avanciert. Die hier beheimateten Betriebe stellten in puncto Ausbildung und nicht zuletzt auch hinsichtlich ihres gesellschaftlichen Engagements absolute Vorbilder dar.

Genau in diesem Punkt sieht der frühere Bundespräsident eine der wesentlichen Kernaufgaben für die kommenden Jahre. In Zeiten zunehmender Spaltung und fortschreitender Verrohung von

Jahrgangsbeste Auszubildende ausgezeichnet

Ehrung durch Christian Wulff und Felix G. Hensel

Beim Jahresempfang der IHK Siegen wurden die leistungsstärksten Auszubildenden des Prüfungsjahrgangs 2019 geehrt. IHK-Präsident Felix G. Hensel sowie der ehemalige Ministerpräsident von Niedersachsen und Bundespräsident a. D. Christian Wulff zeichneten die jungen Leute aus, die unter dem großen Beifall der anwesenden 1500 Gäste aus ihren Händen Weiterbildungsgutscheine im Wert von 500 €, Urkunden und Glaspokale erhielten. Das beste Ergebnis bei den kaufmännischen Berufen aus dem Kreis Siegen-Wittgenstein erzielte Anna-Lena Möller aus Mudersbach im Ausbildungsberuf Kauffrau im Einzelhandel mit einem Gesamtergebnis von 98 %. Sie absolvierte ihre Ausbildung bei Claudia Wurm von Konplott in Siegen und besuchte das Berufskolleg Wirtschaft und Verwaltung des Kreises Siegen-Wittgenstein in Siegen. Stella Marie Clemens aus Olpe erreichte mit 97 % im Ausbildungsberuf Verkäuferin die beste Abschlussprüfung aller kaufmännischen Auszubildenden im Kreis Olpe. Ihr Ausbildungsbetrieb war die Franz Koch, Schuh- und Lederhandlung in Olpe. Sie besuchte das Berufskolleg des Kreises Olpe. Die beste Abschlussprüfung in gewerblich-technischen Berufen im Kreis Siegen-Wittgenstein erreichte Johanna Schmidt aus Hilchenbach mit einem Gesamtergebnis von 98 %. Die Technische Produktdesignerin, Fachrichtung Maschinen- und Anlagenkonstruktion, absolvierte ihre Ausbildung bei der Achenbach Buschhütten GmbH & Co. KG und besuchte das Berufskolleg Technik des Kreises Siegen-Wittgenstein in Siegen. Johanna Schmidt, die aufgrund von Klausurterminen in ihrem Studienfach Physik an der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule Aachen nicht zur Auszeichnungsveranstaltung erscheinen konnte, wurde mit ihrem Prüfungsergebnis zudem Landesbeste. Der kurzfristig verhinderte Johannes Lütticke aus Olpe wurde als bester gewerblich-technischer Auszubildender im Kreis Olpe ausgezeichnet. Er erlernte den Ausbildungsberuf Verfahrensmechaniker in der Hütten- und Halbzeugindustrie, Fachrichtung Nichteisenmetall-Umformung, und schloss die Prüfung mit dem Gesamtergebnis von 97 % ab. Johannes Lütticke wurde von der Kemper GmbH + Co. KG in Olpe ausgebildet und besuchte das Berufskolleg Technik des Kreises Siegen-Wittgenstein in Siegen. Er ist in seinem Ausbildungsberuf Landes- und Bundesbester.

Diskussionen müsse es darum gehen, das Miteinander zu stärken. „Die Generation meiner Eltern hatte die Aufgabe, das Land wieder aufzubauen. Wir selbst mussten die Wiedervereinigung bewältigen. Die jetzt Handelnden haben die entscheidende Aufgabe, den Zusammenhalt unserer Gesellschaft zu gewährleisten." Dabei dürfe es keine Rolle spielen, wie alt ein Mensch sei, welcher Religion er angehöre oder ob er über einen Migrationshintergrund verfüge. Zweifelsfrei sei das Land mit zahlreichen Herausforderungen konfrontiert. Dennoch müsse man festhalten, dass die Lage faktisch betrachtet jede Menge Anlass zu einem optimistischen Blick in die Zukunft biete. Noch nie seien die Menschen in der Bundesrepublik so gesund, gebildet, frei und sicher vor Gewalt gewesen. Zudem übersteige die heutige Lebenserwartung frühere Werte um viele Jahre. „Deutschland hat die Wiedervereinigung gemeistert, die Massenarbeitslosigkeit überwunden, einen der besten Sozialstaaten der Welt aufgebaut und seit 2013 die Aufnahme von 1,5 Mio. Geflüchteten besser bewältigt, als selbst Optimisten zu hoffen wagten." Überall auf der Welt schauten Menschen auf unser Land, wenn es um Freiheit, wirtschaftliche Entwicklung und soziale Stabilität gehe.

Im krassen Gegensatz dazu stehe aber die subjektive Wahrnehmung, die vielerorts herrsche. „Die Lage ist so gut wie niemals zuvor, aber die Stimmung ist so mies, dass ich es für unerträglich halte", kritisierte Wulff. Diese negative Verzerrung der tatsächlichen Situation stärke die Ränder, keinesfalls jedoch die politische Mitte. „Unsere Verfassung trägt die glücklichste und stabilste Phase in der Geschichte Deutschlands, weil wir aus dem Nationalsozialismus die Konsequenz gezogen haben, die Würde eines jeden Menschen an den Beginn zu stellen." Auch und gerade in der jetzigen Zeit müsse man gemeinsam aus Fehlern und aus der Vergangenheit lernen, um die Zukunft positiv zu gestalten. Nach dem Fall der Berliner Mauer habe man bisweilen gedacht, die Demokratie sei eine Selbstverständlichkeit, für deren Erhalt es keiner Anstrengungen bedürfe. Dieses sensible und wertvolle Gut müsse jedoch geschützt und bewahrt werden.

„Wenn jeder an sich selbst denkt, ist längst nicht an alle gedacht. Vor allem in einer Welt, in der vieles zusammen oder eben gar nicht mehr geht", betonte Wulff – auch im Hinblick auf die Gefahren nationalistischer Tendenzen in anderen Ländern. Die deutsche Bevölkerung indes müsse sich darüber bewusst werden, dass die Probleme, mit denen sie heute kämpfen müsse, weit weniger verheerend seien als die Schwierigkeiten früherer Generationen. „Deswegen ist es schön, dass wir heute hier in diesem Land leben", erklärte der Christdemokrat. Die Bundesrepublik sei gut aufgestellt mit ihrem Mittelstand, den vielen Hidden Champions und der nach wie vor exzellenten Exportquote. Man setze weltweit Standards und könne stolz auf diese Leistung sein. Gleichzeitig machte Wulff auch deutlich, dass er nicht als Träumer gelten wolle. „Ich weiß, dass die erste Runde im Deutungsstreit an radikale Populisten geht. Ihnen ist es gelungen, dass tatsächliche Erfolge im allgemeinen Bewusstsein als Scheitern empfunden werden – und eine Chance als Gefahr." Gerade deshalb sei es unbedingt notwendig, gemeinsam Erneuerung, Kreativität, Weltoffenheit und gut gepflegte internationale Verbindungen voranzutreiben.

Den Menschen in Siegen-Wittgenstein und Olpe bescheinigte er, den richtigen Weg eingeschlagen zu haben. Sie stünden für echte Bodenständigkeit, eine Handschlag-Mentalität, bewussten Gedankenaustausch und die Bereitschaft, Gesamtverantwortung anzuerkennen. Zukunftsgewandte Projekte wie die Internationale Schule in Olpe seien „genau der richtige Ansatz", um die Region für die Herausforderungen der kommenden Jahrzehnte zu wappnen. ■

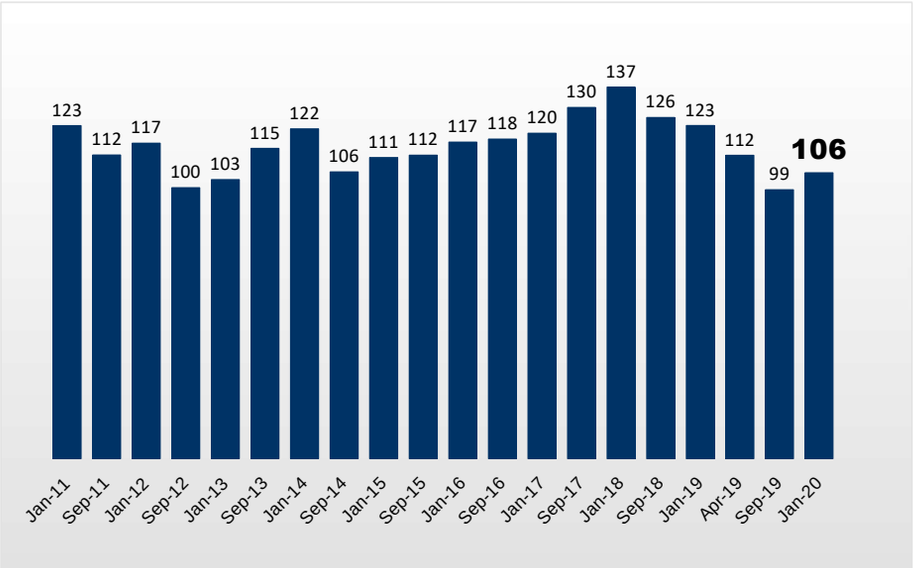
Diesen Bericht finden Sie auch unter www.ihk-siegen.de, Seiten-ID 3267.

Bundespräsident a. D. Christian Wulff (l.) und IHK-Präsident Felix G. Hensel gratulierten den Jahrgangsbesten Anna-Lena Möller (2.v.l.) und Stella Marie Clemens (2.v.r.) sowie Johanna Schmidt und Johannes Lütticke (beide nicht im Bild) zu ihren Leistungen.

IHK-Konjunkturumfrage

Talfahrt gestoppt, Unsicherheiten bleiben hoch

Konjunkturklimaindex für den Bezirk der Industrie- und Handelskammer Siegen*



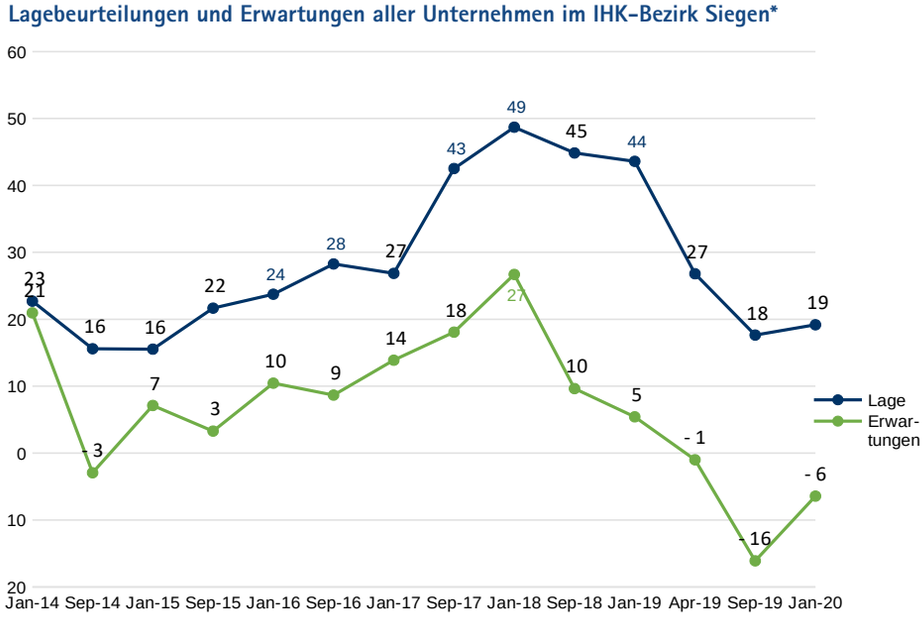
Das Konjunkturklima gibt die subjektive Einschätzung der aktuellen Geschäftslage und der Erwartungen der Unternehmen zum Zeitpunkt der Umfrage (Dezember 2019 / Januar 2020) wieder.

** Der Konjunkturklimaindex im IHK-Bezirk Siegen wird nach einer für alle IHKs bundesweit einheitlichen Methode berechnet.*

„Erstmals seit zwei Jahren verbessert sich das Konjunkturklima der regionalen Wirtschaft wieder. Das ist erfreulich. Dennoch ist Entwarnung nicht angesagt. Auch das Jahr 2020 wird für die Wirtschaft herausfordernd. Die außenwirtschaftlichen Belastungen bleiben für unsere exportorientierten Unternehmen weiterhin hoch." Mit diesen Worten kommentiert IHK-Präsident Felix G. Hensel die Ergebnisse der aktuellen Konjunkturumfrage, an der sich Anfang des Jahres 547 Unternehmen mit mehr als 42.000 Beschäftigten aus Industrie, Bauwirtschaft, Handel und Dienstleistungen in den Kreisen Siegen-Wittgenstein und Olpe beteiligten.

Der IHK-Konjunkturklimaindex – er ergibt sich aus der Beurteilung der Geschäftslage und der Geschäftserwartungen – steigt um 7 Punkte auf einen Wert von 106. Er erreicht somit genau den langfristigen Mittelwert der letzten 20 Jahre. Der Anstieg ist vorrangig durch die besseren Geschäftserwartungen der Unternehmen zu begründen. 19 % der befragten Unternehmen erwarten in den kommenden Monaten bessere Geschäfte, eine Steigerung um sechs Prozentpunkte. 25 % gehen von schlechteren Geschäften aus, vier Prozentpunkte weniger als bei der Herbstumfrage. Die Lagebeurteilung hat sich ebenfalls leicht verbessert: Mehr als ein Drittel der hiesigen Unternehmen bewertet ihre Geschäftslage als gut, etwa die Hälfte als befriedigend. Der Anteil negativer Lagemeldungen stagniert bei 16 %. Felix G. Hensel: „Ob der Boden erreicht ist, können wir nicht seriös voraussagen. Die globalen Krisenherde werden nicht weniger. Immer noch sind die pessimistischen Zukunftsaussichten leicht in der Überzahl. Die positivere Einschätzung der Auftragseingänge nährt die Hoffnung auf bessere Geschäfte." Erstmals seit zwei Jahren haben sich die Auftragseingänge in der gesamten Wirtschaft des IHK-Bezirkes wieder positiver entwickelt. 69 % geben steigende und gleichbleibende Auftragseingänge an, 31 % fallende. Im Herbst lag das Verhältnis noch bei 59 % zu 41 %.

Lagebeurteilungen und Erwartungen aller Unternehmen im IHK-Bezirk Siegen*



** Saldo aus positiver und negativer Einschätzung*

IHK-Hauptgeschäftsführer Klaus Gräbener: „Wir sind optimistisch, aber immer noch vorsichtig. Die Konjunkturrisiken bleiben weiterhin beachtlich. Trumps Politik mit fast 1.300 Handelsbarrieren rund um den Globus zeigt Wirkung. Dies trifft die heimische Wirtschaft aus zwei Gründen besonders hart. Zunächst wird jeder zweite Euro im Ausland verdient. Zudem stellen unsere Unternehmen vor allem Investitions-, nicht aber Konsumgüter her". Hinzu kämen neue Risiken, die bei Abschluss der IHK-Umfrage Mitte Januar noch gar nicht bekannt gewesen seien. „Dass das Corona-Virus das Zeug hat, die weltweiten Produktionsströme und Lieferketten kräftig durchzuschütteln, bestätigen mittlerweile immer mehr Fachleute. Je stärker die wirtschaftliche Verflechtung, desto größer die damit verbundenen Risiken. Wir schätzen, dass heimische Firmen allein 2018 Waren im Wert über 550 Mio. € nach China exportierten, das Importvolumen dürfte bei rund 1 Mrd. € gelegen haben. Man kann sich bei solchen Werten an drei Fingern ausrechnen, welches Verletzungspotenzial dieses Virus für die heimische Wirtschaft besitzt", betont Klaus Gräbener.

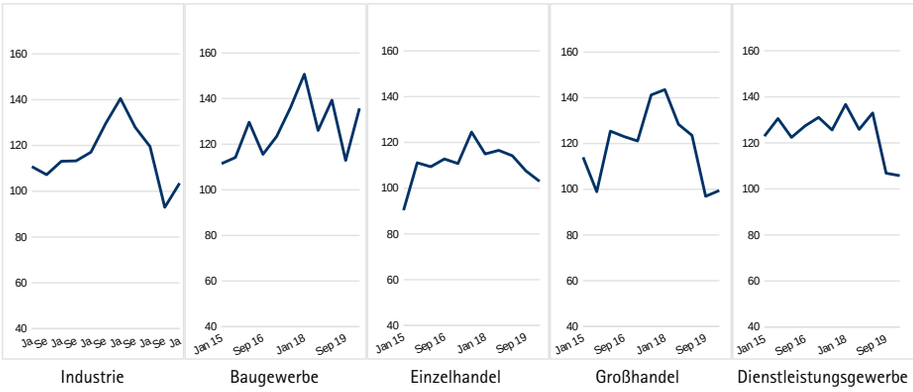
Nach zwei Jahren des Rückganges steigen in der heimischen Industrie wieder die Umfrageergebnissen zur aktuellen Geschäftslage und zu den Geschäftserwartungen. 32 % der Industrieunternehmen geben eine gute Geschäftslage an, eine Steigerung um 5 Prozentpunkte gegenüber der Herbstumfrage. Etwa ein Fünftel bewertet

ihre Geschäftslage weiterhin als schlecht. Noch etwas positiver ist die Entwicklung der Geschäftserwartung. 22 % rechnen in den kommenden Monaten mit besseren Geschäften, eine Steigerung um 9 Prozentpunkte. Nahezu die Hälfte der Betriebe gehen von gleichbleibenden Geschäften aus (-6 Prozentpunkte) und 29 % befürchten schlechtere Geschäfte (-3 Prozentpunkte). Klaus Gräbener: „Auch wenn sich die Stimmung zum Jahreswechsel aufgehellt hat, bleibt für die Industrie die Situation weiterhin angespannt. Die Auftragseingänge entwickelten sich in den letzten Monaten zwar positiver, die pessimistischen Meldungen haben aber bei unseren Industrieunternehmen weiterhin die Oberhand. Die in weiten Teilen der Industrie seit Monaten sinkenden Auftragseingänge machen sich nun langsam bei der Auslastung bemerkbar, diese ist dennoch weiterhin auf einem guten Niveau." 75 % der Unternehmen geben einen Auslastungsgrad von über 70 % an. Vor einem Jahr waren es noch 9 von 10 Unternehmen. Die Spitzenauslastung von über 85 % sank ebenfalls. Gaben vor einem Jahr noch über die Hälfte der Industrieunternehmen die Spitzenauslastung an, sind es nunmehr „nur" noch 35 %. Jeweils 74 % der Industrieunternehmen rechnen mit steigenden bzw. gleichhohen Investitionen und Beschäftigtenzahlen, das sei noch ein zufriedenstellendes Niveau, betonte Felix G. Hensel.

Die Lage im Baugewerbe ist weiterhin sehr gut. Die Lagebeurteilung steigt um sechs Prozentpunkte. 71 % der befragten Baubetriebe geben eine gute Lage an, kein Unternehmen eine schlechte. 82 % der Bauunternehmen sind zu über 70 % ausgelastet. Stephan Häger, Leiter des IHK-Referats Konjunktur, Arbeitsmarkt und Statistik: „Der Boom am Bau setzt sich weiter fort. 9 von 10 Unternehmen melden uns steigende bzw. gleichbleibend hohe Auftragseingänge. Eine weitere Steigerung um fast 17 Prozentpunkte gegenüber der Herbstumfrage." Problematisch ist jedoch der akute Fachkräftemangel. Für 79 % der Bauunternehmen ist dies das größte Risiko für die wirtschaftliche Entwicklung ihres Unternehmens.

Dank des guten Konsumklimas ist die Lagebeurteilung im Einzelhandel weiterhin auf einem hohen guten Niveau. 94 % der Einzelhändler beurteilen ihre Lage als gut oder befriedigend, nur 6 % als schlecht. 46 % der Einzelhändler konnten ihre Umsätze erhöhen. Eine Steigerung um 7 Prozentpunkte gegenüber der Herbstumfrage. Stephan Häger: „Nach vorläufigen Berechnungen stieg der Umsatz 2019 um fast 3 % gegenüber dem Vorjahr, das ist der stärkste Anstieg seit 2015. Wachstumstreiber bleibt der Onlinehandel. Die zuletzt verhaltenen Konjunkturdaten und die starke Konkurrenz aus dem Internet drückten allerdings zum Jahreswechsel die Stimmung."

Stimmungsbarometer im IHK-Bezirk Siegen nach Wirtschaftszweigen*



** Das Stimmungsbarometer gibt die subjektive Einschätzung der aktuellen Geschäftslage und der Erwartungen der Unternehmen zum Zeitpunkt der Umfrage (Dezember 2019 / Januar 2020) wieder (nach Wirtschaftszweigen).*

Trotz der sinkenden Lageeinschätzung verbessert sich die Stimmung der Großhändler gegenüber der Herbstumfrage leicht. Verantwortlich für die bessere Stimmung sind die positiveren Geschäftserwartungen. 17 % erwarten in den kommenden Monaten bessere Geschäfte, eine Steigerung um 4 Prozentpunkte. 25 % befürchten schlechtere Geschäfte, 8 Prozentpunkte weniger als im Herbst. In der Dienstleistungsbranche ist die Lagebeurteilung weiterhin gut. 43 % berichten von einer guten Geschäftslage, 44 % von einer befriedigenden und 13 % von einer schlechten. Auch im Gastgewerbe fällt die Lagebeurteilung positiv aus. Nahezu jedes zweite Unternehmen gibt eine gute Geschäftslage an, nur 5 % eine schlechte.

Der Arbeitsmarkt präsentierte sich 2019 äußerst robust. Etwa 179.000 Menschen waren im IHK-Bezirk sozialversicherungspflichtig beschäftigt. Zugleich lag die Arbeitslosenquote im Jahresdurchschnitt bei 4,1 %. In den Industriebetrieben mit 50 und mehr Mitarbeitern waren im November mehr als 56.000 Menschen beschäftigt. Dass sind 0,6 % mehr als vor einem Jahr. Felix G. Hensel: „Auch wenn zuletzt die Anzeigen zu Kurzarbeit gestiegen sind und die Zahl der offenen Stellen zurückgegangen ist, blicken wir auf ein insgesamt erfolgreiches Jahr am Arbeitsmarkt zurück. Noch nie gingen in unserer Region mehr Menschen einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung nach wie im Jahresdurchschnitt 2019. In der Industrie waren so viele Menschen angestellt, wie zuletzt Anfang der 1990er Jahre." ■

Wirtschaftsgespräch Kreuztal

Starke Verkehrsbelastung im Fokus

Nach der Podiumsdiskussion: (v.l.) IHK-Hauptgeschäftsführer Klaus Gräbener, Bürgermeister Walter Kiß sowie Dr. Gabriele Barten und Axel. E. Barten (Achenbach Buschhütten GmbH & Co. KG).

Die Südumgehung ist für die verkehrliche Entlastung der Stadt Kreuztal der Dreh- und Angelpunkt. Daran ließ Bürgermeister Walter Kiß vor den rund 90 Teilnehmern des IHK-Wirtschaftsgespräches bei der Achenbach Buschhütten GmbH & Co. KG keinen Zweifel. „Verkehrsromantische Vorschläge, mit verkehrslenkenden Maßnahmen auf den bestehenden Straßen etwas zu verändern, bringen uns nicht weiter. Untersuchungen zeigen, dass die geplante Südumgehung die Verkehrslage in der Innenstadt um 20 bis 30 % entlasten und so eine enorme Wirkung entfalten wird!", betonte Walter Kiß. Er hoffe, dass Bauträger und Kläger in den derzeit stattfindenden Gesprächen zeitnah zu einer Verständigung kämen.

Auf die fehlende HTS-Abfahrt für Eichen wies Ferdinand Menn (Spedition Menn GmbH) hin. Mit ihr würden etliche Fahrten über die Krombacher Höhe oder die zentrale Kreuzung entfallen. Zudem seien die verengten Fahrspuren auf der Brücke zwischen Fellinghausen und Kreuztaler Zentrum sehr eng und bei nebeneinander fahrenden Lkw unfallanfällig. Jürgen Hoberg (Elektrotechnik Hoberg) hob immer wieder auftretende Staus aus Fellinghausen Richtung Innenstadt hervor. Bürgermeister Kiß bestätigte, dass die Probleme bekannt seien, verwies aber darauf, dass es sich dabei um eine Bundesstraße handle und die Stadt keinen Einfluss darauf habe. Vorrang müsse bei allem Verständnis jedoch haben, Staus bis auf die Fahrbahn vor der HTS-Abfahrt Kreuztal zu vermeiden. Ansonsten entstünden hier denkbar größte Unfallgefahren. Der Druck dürfte mit Bau der Südumgehung deutlich nachlassen. Deshalb sei die „Gretchenfrage" für fast alle aktuellen Verkehrsprobleme, wann sie in Betrieb genommen werden könne.

IHK-Hauptgeschäftsführer Klaus Gräbener ging auf die wirtschaftliche Entwicklung der Kindelsbergstadt ein, die insgesamt recht stabil sei. In den vergangenen Jahren habe Kreuztal einen Beschäftigungszuwachs von 15 % erfahren. Damit liege die Stadt deutlich über dem Kreisdurchschnitt von 11,5 % im selben Zeitraum. Auch beim Handel habe die Stadt punkten können: Die verfügbare Kaufkraft liege 4 % über dem Bundesdurchschnitt. „Von insgesamt verfügbaren 228 Mio. € an Gesamtkaufkraft bleiben 194 Mio. € in der Stadt. Das ist auch angesichts der wachsenden Konkurrenz durch den Onlinehandel sehr ordentlich. Immerhin macht dieser bundesweit mittlerweile 12 % des Gesamtumsatzes aus." Deshalb unterstütze die IHK den Handel immer stärker, etwa mit einer persönlichen Betreuung im Umgang mit sozialen Netzwerken oder der Entwicklung von zukunftsgerichteten Modellprojekten.

Mit Blick auf die Stadt Kreuztal dürften sich insbesondere auch vergangene Investitionen im kulturellen Bereich bezahlt machen, die wirklich beispielhaft sind. „Hier sind richtige Leuchttürme entstanden", verdeutlichte Klaus Gräbener. Entscheidende Impulse habe das Innenstadtentwicklungskonzept geliefert, nahm Bürgermeister Walter Kiß den Ball dankbar auf. Leitend sei für die Stadt gewesen, zeitgemäße Einzelhandelsflächen zur Verfügung zu stellen und die Aufenthaltsqualität des Zentrums zu stärken. Gemeinsam mit der Politik im Rat sei es etwa gelungen, mit Dreslers Park und der Platzierung der Bibliothek im Zentrum die Attraktivität der Innenstadt nachhaltig zu steigern und Publikumsmagnete zu schaffen: „Wo Leben in der Stadt ist, hat der Einzelhandel auch wieder Chancen!"

Die weiteren Themen reichten vom Ausbau des Breitband- und Mobilfunknetzes und der Versorgung mit Gewerbeflächen bis hin zur Situation auf dem Fachkräftemarkt. Bereits zu Beginn des Wirtschaftsgespräches hatte Axel E. Barten, IHK-Vizepräsident und Geschäftsführer der Achenbach Buschhütten Holding GmbH, die gegenwärtige Entwicklung des traditionsreichen Familienbetriebes erläutert, in dem derzeit 450 Mitarbeiter beschäftigt sind. Das Unternehmen ist weltweit führend in der Walzwerktechnik für die Nicht-Eisen-Industrie und für Folienschneidmaschinen für die Nicht-Eisen-Metall- und die Veredelungsindustrie. Strategisch positioniert sich Achenbach als Spezialist, als Technologieführer und als Partner seiner Kunden. Äußeres und brandaktuelles Zeichen dafür ist der Bau des Achenbach Technologiezentrums zum einen und des Campus Buschhütten auf dem Unternehmensgelände zum anderen. Sein Konzept stellte Axel E. Barten in seiner Begrüßung kurz vor: In den ehemaligen Gießereihallen kommen künftig Universitätsinstitute und südwestfälische Industrieunternehmen zusammen, um in einem netzwerkartigen Kooperationsmodell zu forschen, zu lehren, zu entwickeln, zu testen, aber auch für den Markt zu produzieren. Konkret werden hier die SDSF Smarte Demonstrationsfabrik Siegen GmbH, der Lehrstuhl IPEM International Production Engineering and Management der Universität Siegen, das WZL Werkzeugmaschinenlabor der RWTH Aachen und die SLAB Smarte Lernfabrik Achenbach Buschhütten zusammenwirken. „Unter dem Leitbild ‚Wir produzieren.Zukunft.' wird sich der Fokus des Campus auf modernste Produktionstechnik richten, womit gleichzeitig ein ideales Umfeld für die wegweisende gewerbliche Aus- und Weiterbildung der Fachkräfte von morgen entstehen wird", erklärte Axel E. Barten. ■

I·B·F
Immobilien-Beratung Friedrich GmbH
Bahnhofstr. 15, 57072 Siegen
Telefon 0271 3134-130, Fax -128
info@ibf-siegen.de
www.ibf-siegen.de
ivd

Unternehmensnachfolge

Eine große Herausforderung

Demografie und Fachkräftemangel stellen den Mittelstand vor große Herausforderungen. Das gilt nicht nur für die Beschäftigung, sondern auch für die Unternehmerinnen und Unternehmer selbst. „So viele Unternehmer wie nie berichten von Schwierigkeiten bei der Nachfolgesuche", erklärt Sabine Bechheim, Leiterin des Referats Gründung, Sicherung und Nachfolge bei der Industrie- und Handelskammer Siegen (IHK). Im Schnitt der letzten Jahre steigen die Teilnehmerzahlen bei Beratungen, Seminaren und Nachfolgetagen. Sabine Bechheim: „Vor allem muss die Unternehmensnachfolge allerdings einfacher werden und deutlich schneller möglich sein." Ein Schlaglicht auf die Situation wirft der aktuelle Unternehmensnachfolge-Report des Deutschen Industrie- und Handelskammertags (DIHK). Danach suchten 6911 Alt-Inhaberinnen und Alt-Inhaber zuletzt den Rat ihrer IHK. Dies ist ein neuer Rekord in der Historie der seit 2007 geführten Statistik. Mit 48 % hatte fast jeder Zweite noch keinen Nachfolger gefunden – leider ebenfalls ein Rekord. Betroffen sind vor allem Einzelhändler sowie Hotel- und

Die IHK-Mentoren um Hans-Georg Mertens greifen Unternehmen beim Thema Nachfolge unter die Arme.

Gastronomiebetriebe, auch im IHK-Bezirk Siegen. „Hier spielt die Digitalisierung ebenso eine Rolle wie die langfristigen Nachwuchsprobleme", unterstreicht Bechheim. Anders sieht es in der Industrie aus. Attraktive „Hidden Champions" und deren Zulieferer sind bei potenziellen Nachfolgern überdurchschnittlich beliebt. Bundesweit sind 45 % der möglichen Neu-Inhaber an einem Industriebetrieb interessiert. Doch nur 21 % der beratenen Senior-Unternehmer wollen einen Industriebetrieb in neue Hände geben. „Außerdem stimmt die Qualifikation der Nachfolge-Interessenten häufig nicht mit dem Anforderungsprofil überein", stellt Nachfolgeberaterin Sibylle Haßler von der IHK Siegen fest.

Ein weiteres erschreckendes Ergebnis hält die Umfrage bereit: Die Mehrheit der Personen, die eine unternehmerische Zukunft für sich in Betracht ziehen, bewertet die Bürokratie als große Hürde. Erforderliche Genehmigungen sollten digital und aus einer Hand mittelstandsfreundlich zur Verfügung gestellt werden und jegliche Doppelmeldungen der Vergangenheit angehören. Wenn die Bundesregierung – wie im Online-Zugangsgesetz angekündigt – rasch die 100 wichtigsten Verwaltungsleistungen für Unternehmen online zur Verfügung stellen würde, verringerte dies die Hürden für potenzielle Unternehmer. ■

Metall- und Elektroindustrie

Zeugnisübergabe an 476 Facharbeiter

Frank Beckehoff (l.), Bernard Schmidt (2.v.l.) und Klaus Fenster (r.) mit den Prüfungsbesten des Kreises Olpe.

476 Auszubildende aus Industriebetrieben in den Kreisen Siegen-Wittgenstein und Olpe bestanden kürzlich ihre Abschlussprüfung in den Metall- und Elektroberufen. In der Aula des Berufskollegs Technik Siegen erhielten 281 neue Facharbeiterinnen und Facharbeiter ihre Zeugnisse. Der stellvertretende Schulleiter Ralf Bruch, IHK-Geschäftsführer Klaus Fenster sowie die Klassenlehrer, Ausbilder und Mitglieder der IHK-Prüfungsausschüsse gratulierten zur bestandenen Prüfung.

Als Prüfungsbeste wurden geehrt:
Fabian Marco Zips, Anlagenmechaniker (Apparatebau Stahl GmbH)
Rebekka Graf, Elektronikerin für Betriebstechnik (Röcher GmbH & Co. KG)
Armend Trolli, Gießereimechaniker (Ohm & Häner Metallwerk GmbH & Co. KG)
Niklas Malte Berger, Industriemechaniker (ThyssenKrupp Steel Europe AG)
Daniel Rausch, Konstruktionsmechaniker (Robert Thomas GmbH & Co. KG)
Simon Lukas Löhr, Mechatroniker (Siegenia-Aubi KG)
Leon Segref, Technischer Produktdesigner (Georg Menshen GmbH & Co. KG)
Florian Becker, Verfahrensmechaniker in der Hütten- und Halbzeugindustrie (ThyssenKrupp Steel Europe AG)
Eric Ringel, Werkzeugmechaniker (Meleghy Automotive GmbH & Co. KG)
Janos Ramon Hassel, Zerspanungsmechaniker (Heinrich Georg GmbH).

Klaus Fenster resümierte: „Früher wurde nach der Ausbildung gesagt, er oder sie habe nun ausgelernt. Heute ist es nicht mehr so, denn die Absolventen haben nun die Lizenz erworben, in ihrem beruflichen Leben handeln zu können und weiter zu lernen, um sich zukünftigen Herausforderungen zu stellen." Ralf Bruch motivierte die neuen Facharbeiterinnen und Facharbeiter, daran zu arbeiten, in ihrem Beruf glücklich zu werden. Denn trotz des Themas „Work-Life-Balance" werde der Beruf eine zeitlich große Rolle im Leben einnehmen.

Im Bildungszentrum Wittgenstein in Bad Berleburg wurden unter der Regie von Ausbildungsleiter Thomas Schäfer gemeinsam mit Vertretern des Berufskollegs Wittgenstein, der IHK Siegen, Ausbildern und den Mitgliedern der Wittgensteiner Prüfungsausschüsse die Prüfungsbesten der insgesamt 32 Absolventen geehrt:
Christoph Schneider, Industriemechaniker (Ejot GmbH & Co. KG)
Stefanie Paulmann, Werkzeugmechanikerin (Ejot GmbH & Co. KG)
Fabian Scheffler, Werkzeugmechaniker (Ejot GmbH & Co. KG)
Kevin Marvin Ruschin, Verfahrensmechaniker für Kunststoff- und Kautschuktechnik (TG Kunststoffverarbeitung GmbH)

Thomas Schäfer beglückwünschte die Absolventen und erklärte, dass die Betriebe Bedarf an Fachkräften in den Metall- und Elektroberufen haben: „Sie können davon ausgehen, dass Sie benötigt werden!"

Im Kreis Olpe fand die Feierstunde für 163 Prüfungsabsolventen in der Stadthalle in Attendorn statt. Landrat Frank Beckehoff, IHK-Geschäftsführer Klaus Fenster, der Schulleiter des Olper Berufskollegs Bernard Schmidt sowie Lehrer, Ausbilder und Mitglieder der IHK-Prüfungsausschüsse gehörten hier zu den Gratulanten.

Als Prüfungsbeste im Kreis Olpe wurden geehrt:
Manuel Plugge, Elektroniker für Betriebstechnik (Viega Holding GmbH & Co. KG)
Erwin Werner, Industriemechaniker (LEWA Attendorn GmbH)
Tobias Plett, Mechatroniker (Tracto Technik GmbH & Co. KG)
Nenja Döllmann, Verfahrensmechanikerin für Kunststoff- und Kautschuktechnik (externe Prüfungsteilnehmerin)
Oliver Dick, Werkzeugmechaniker (HMT Heldener Metalltechnik GmbH & Co. KG)
Jennifer Sauer, Zerspanungsmechanikerin (Muhr und Bender KG).

Klaus Fenster dankte den Ausbildern, Lehrern, Prüfern, aber auch den Eltern, dass sie ihre Söhne und Töchter in ihrer Berufswahl unterstützt haben. Landrat Frank Beckehoff hob hervor: „In Ihrer Ausbildung wurden Sie von vielen Menschen begleitet, die Ihnen eine Vielzahl an Fähigkeiten und Fertigkeiten mit auf den Weg gegeben haben. Aufgrund des Fachkräftemangels haben Sie in den von Ihnen gewählten Berufen hervorragende Aussichten." Bernard Schmidt ergänzte, dass die starke heimische Industrie vor allem im gewerblich-technischen Bereich gute Berufsaussichten ermöglicht. ■

K-iS Systemhaus

Großen Erfolg verbucht

Die K-iS Systemhaus Unternehmensgruppe mit Hauptsitz in Siegen wurde auf dem Citrix Summit in Orlando als „Cloud Partner of the Year 2019 Central Europe" nominiert. Somit gehört das Unternehmen im Bereich Citrix Cloud Services zu den erfolgreichsten in ganz Zentraleuropa. Als Citrix-Gold-Partner stellen die IT-Experten mit einem Team von mehr als 80 Mitarbeitern und über 20 Jahren Erfahrung sowohl kleinen und mittelständischen als auch großen Betrieben individuell zugeschnittene IT-Lösungen zur Verfügung. „Die Nominierung ist Bestätigung dafür, dass wir zu den Besten auf dem Markt gehören", freut sich Markus Bangert, Senior Account Manager beim K-iS Systemhaus. Er blickt zuversichtlich auf eine weitere erfolgreiche Zusammenarbeit mit Citrix Systems, dem führenden Anbieter von Virtualisierungstechnologien. ■

HEES Bürowelt

Mitarbeiter sensibilisieren

Mit einem Solution Day widmete sich die Hees Bürowelt kürzlich den IT-sicherheitsrelevanten Themen „Patch Management" (Planen, Beschaffen, Testen und Installieren von Code-Änderungen an einer bestehenden Software) sowie „Mitarbeitersensibilisierung". HO-TT und PatchMan – hinter diesen beiden Bezeichnungen verbergen sich zwei hauseigene Entwicklungen der HEES-Experten. Das Hees-Online-Training-Tool (HO-TT) unterstützt durch Schulungen dabei, die Sicherheitskultur im Unternehmen auszubauen und das Verhalten der Mitarbeiter nachhaltig sicherer zu machen. Nicht nur aufgrund der Verpflichtungen durch die EU-Datenschutzgrundverordnung muss ein Hauptaugenmerk darauf liegen, die Belegschaft zu schulen und zu sensibilisieren. PatchMan, die DSGVO-konforme Box der Hees Bürowelt, sorgt als Allrounder für ein umfassendes Patch-Management. Die eigene IT-Infrastruktur auf dem aktuellen Versionsstand zu halten und die Mitarbeiter durch Schulungen auf sicherheitsrelevante Themen wie die DSGVO aufmerksam zu machen, ist für viele Unternehmen ein dringendes Anliegen. „Uns haben schon die ersten Anfragen erreicht. Dass das Interesse von Beginn an vorhanden war und die Resonanz so positiv ausgefallen ist, zeigt uns, dass wir den Bedarf der Kunden erkennen konnten", erklärt IT-Security/Datenschutz Consultant Dennis Wallach. ■

Horn & Co. Group

Seit Jahresbeginn als Societas Europaea eingetragen

Der Vorstand, bestehend aus Argjend Kameraj (l.) und Dr. Lars Füchtjohann, blickt positiv in die Zukunft.

Mit dem Beginn des Jahres 2020 startete für die Horn & Co. Group ein neues Kapitel in ihrer fast 100-jährigen Geschichte. Als erstes Unternehmen in Siegen firmiert die Gruppe in die neue europäische Rechtsform SE (Societas Europaea). Rechtlich handelt es sich bei dieser Rechtsform um eine Kapitalgesellschaft, deren Kapital in Aktien zerlegt ist. Das Mindestkapital beträgt 120.000 €. Der Sitz muss in einem EU-Mitgliedsstaat liegen.

Horn & Co. beschäftigt europaweit rund 500 Mitarbeiter. Als Netzwerk aus den vier Geschäftsbereichen „Industrial Services", „Minerals Recovery", „Products" und „Analytics" verfolgt die Gruppe das Ziel, einen geschlossenen Materialkreislauf im Rahmen der Rohstoffwiederverwertung zu realisieren und als Dienstleister für die Nebenprozesse in der Industrie aktiv zu sein. Während der Bereich „Industrial Services" durch das Element „Echte Dienstleistungen" den Kunden im Wesentlichen Prozesssicherheit und Ressourcenschonung garantiert, tragen die Bereiche „Minerals Recovery" und „Products" fachkundige und rechtssichere Entsorgung sowie eine erhebliche Ressourcenschonung bei. Auch im Bereich „Analytics" setzt die Gruppe alles daran, dem Kunden ein breites Analysespektrum, eine hohe Geschwindigkeit bei der Ergebnisfindung und eine hohe Expertise bei der Beratung über das Analyseergebnis zu liefern.

Zur Anwendung kommt bei der Horn & Co. Holding SE ein dualistisches System, bestehend aus Vorstand und Aufsichtsrat analog dem deutschen Aktienrecht. Den Vorstand bilden Argjend Kameraj und Dr. Lars Füchtjohann. Beide sind zuvor bereits viele Jahre bei Horn & Co. als Geschäftsführer tätig gewesen. ■

Kommentar:

Ausbau der Siegstrecke zu laut für Staatssekretärin?

Meike Menn

Elisabeth Winkelmeier-Becker ist Parlamentarische Staatssekretärin im Bundeswirtschaftsministerium. Ihre Äußerung bei einem „Infrastrukturforum" der Christlich-Demokratischen Arbeitnehmerschaft und der CDU-Mittelstandsvereinigung Siegen-Wittgenstein zur Siegstrecke lässt aufhorchen. Seit Jahrzehnten fordern Politik und Wirtschaft vor Ort einmütig, die Strecke, die Siegen-Wittgenstein und das Sauerland mit dem Oberzentrum Köln verbindet, zukunftsfähig auszubauen. Es geht darum, dass produzierende Betriebe ihre Güter künftig verstärkt über die Schiene transportieren können. Hierzu müssen eine durchgehende Zweigleisigkeit mit modernen Gleisprofilen hergestellt und bestehende Tunneldurchfahrten erweitert werden. Im heutigen Zustand – die Strecke weist immer noch Weltkriegsschäden auf – sind diese Transporte nicht möglich.

Eine Untersuchung der IHK hatte bereits 2012 die Potenziale aufgezeigt, die ein Ausbau der Siegstrecke mit Blick auf das Mittelrheintal bietet, das vom Schienengüterverkehr überlastet ist. Im aktuellen Bundesverkehrswegeplan, der festlegt, welche Verkehrsprojekte der Bundesregierung besonders wichtig sind, wurde der Ausbau der Siegstrecke daher in den vordringlichen Bedarf aufgenommen. Insofern ist es schon bemerkenswert, wenn sich eine Staatssekretärin im Bundeswirtschaftsministerium öffentlich dagegenstellt, eine zusätzliche Verlagerung von Wirtschaftsverkehren auf die Schiene zu ermöglichen, wo dies von der Wirtschaft selbst vehement gefordert wird!

Liegt es daran, dass ihr Wahlkreisbüro an der Siegstrecke in Siegburg liegt und sie daher gegen eine Erhöhung des Bahnlärms im Siegtal angeht? Verwechselt Winkelmeier-Becker den Bahnlärm mit dem Fluglärm des Flughafens Köln/Bonn, gegen den sie sich laut ihrer Website seit vielen Jahren einsetzt?

Nein. Sie befürchtet nach eigener Aussage, dass die Lebensqualität und die touristische Attraktivität im Siegtal leiden könnten. Man könnte das auch wie folgt interpretieren: Wenn mehr Verkehr auf die Schiene verlagert werden soll, sollen doch andere darunter leiden! Nun müsste Frau Winkelmeier-Becker nur noch jemand verraten, dass der Ausbau dank einer Durchführungsverordnung zum Bundesimmissionsschutzgesetz zu einem deutlich besseren Lärmschutz führt, von dem alle an der Strecke profitieren könnten.

Ausbildung digital

Neue Veranstaltungsreihe geplant

Die duale Berufsausbildung steht hinsichtlich der Lerninhalte und -methoden in einem grundlegenden Prozess der Weiterentwicklung. Ausbilder sind verpflichtet, Lerninhalte zu vermitteln, die ihnen aus ihrer bisherigen betrieblichen Praxis nicht vertraut sind. Gleiches gilt für die Lernmethoden. Es kommen zunehmend Simulationsmedien, Lern-Apps oder Webinare in der betrieblichen Unterweisung zur Anwendung. Gerade in Zeiten des Fachkräftemangels wird der Einsatz digitaler Lernmethoden und -inhalte zum Auswahlkriterium für Schulabgänger. Dies stellt Ausbilder, die im Umgang mit diesen Methoden und Medien nicht geschult sind, unter Handlungsdruck. Betriebe, die diese Entwicklung nicht nachvollziehen, geraten im Wettbewerb um motivierte und qualifizierte Auszubildende schnell ins Abseits. Gleichzeitig steigt die Notwendigkeit, an- und ungelernte Mitarbeiter zielgerichtet zu qualifizieren.

Stellten gemeinsam die neue Veranstaltungsreihe vor: (v.l.) Matthias Rink (Geschäftsstellenleiter Olpe der Kreishandwerkerschaft Westfalen-Süd), Dr. Thorsten Doublet (Geschäftsführer der Arbeitgeberverbände Siegen-Wittgenstein), Andree Jorgella (1. Bevollmächtigter der IG Metall Siegen) und Klaus Fenster (Geschäftsführer der IHK Siegen).

Soweit der Befund. Arbeitgeberverbände, Gewerkschaften, Kreishandwerkerschaft und die IHK Siegen ziehen hieraus eine gemeinsame Konsequenz. IHK-Geschäftsführer Klaus Fenster: „Wir richten eine Veranstaltungsreihe speziell für Ausbilder, Personalverantwortliche und Betriebsräte zu den dargestellten Herausforderungen ein." Andree Jorgella, 1. Bevollmächtigter der IG Metall Siegen, erläutert, warum sich neben der IG Metall Siegen und Olpe auch die DGB Region Südwestfalen und der ver.di Bezirk Südwestfalen an der Finanzierung der Angebote beteiligen: „Wir sehen uns bei der Gestaltung der Digitalisierung in den heimischen Unternehmen in der gemeinsamen Verantwortung mit den Arbeitgebern. Insbesondere die Teilnahme von Mitgliedern der Betriebs-, Personalräte und Mitarbeitervertretungen an dem Angebot ist aus unserer Sicht zu begrüßen, da diese wichtige Impulse geben können." Aus Sicht der Arbeitgeberverbände Siegen-Wittgenstein und Olpe steht die Gewinnung qualifizierten Nachwuchses zur Deckung des Fachkräftebedarfs im Vordergrund. Dr. Thorsten Doublet, Geschäftsführer der Arbeitgeberverbände Siegen-Wittgenstein, begrüßt insbesondere, dass die im Jahr 2018 durch die Tarifvertragsparteien eingerichteten Zusatzqualifikationen in den Metall- und Elektroberufen Gegenstand der Veranstaltungsreihe sind. „Durch Zusatzqualifikationen wird die betriebliche Ausbildung qualitativ aufgewertet. Sie verbessert so die Konkurrenzfähigkeit der dualen Berufsausbildung gegenüber dem Studium. Dieses Instrumentarium müssen wir in den Betrieben verankern." Gleichzeitig sieht er – wie auch Andree Jorgella – die Notwendigkeit, Qualifizierungsangebote für an- und ungelernte Arbeitnehmer zu entwickeln, um deren Beschäftigungsperspektiven zu erhalten. Auch hierzu erwarten beide wichtige Anregungen für die betrieblichen Personalfachleute.

Der Geschäftsstellenleiter Olpe der Kreishandwerkerschaft Westfalen-Süd, Matthias Rink, macht darauf aufmerksam, dass digitale Lernangebote nicht nur zukunftsgerichtet sind, sondern aus Sicht der Auszubildenden auch die Attraktivität der Ausbildung und des Ausbildungsplatzes erhöhen. Daher sei es auch im Zuge der Nachwuchswerbung für die Betriebe notwendig, sich mit dem Thema vertraut zu machen.

Klaus Fenster erläutert die konkreten Veranstaltungsformate: „Das bbz bietet in Kooperation mit der LEWA Attendorn und dem Bildungszentrum Wittgenstein in den nächsten vier Jahren bis zu 200 Veranstaltungen an." Diese sind in 50 Blöcken mit jeweils vier Veranstaltungen zu folgenden Themen gebündelt:

1. Ausbildung digital – Alles wird anders, aber wie?
2. Einsatzmöglichkeiten digitaler Lernmittel und -methoden in der betrieblichen Ausbildung
3. Teilqualifikationen als Chance zur Qualifizierung un- und angelernter Mitarbeiter
4. Angebote für leistungsstarke Jugendliche am Beispiel von Zusatzqualifikationen

Alle Themen und die schon festgelegten Termine sind auf der Homepage des bbz zu finden: www.bbz-siegen.de. Dort können auch die Anmeldungen erfolgen.

Außenwirtschaftsbescheinigungen

IHK Siegen optimiert ihr Bescheinigungswesen

Rainer Dango, Geschäftsführender Gesellschafter der DANGO & DIENENTHAL Unternehmensgruppe und Vorsitzender des IHK-Außenwirtschaftsausschusses.

Die Außenwirtschaftsmitarbeiter der IHK Siegen haben im Jahr 2019 mehr Exportdokumente ausgestellt als jemals zuvor. Insgesamt haben die exportierenden Unternehmen in den Kreisen Siegen-Wittgenstein und Olpe bei ihrer IHK 45.127 Ursprungszeugnisse oder andere dem Außenwirtschaftsverkehr dienende Dokumente angefordert. Das sind knapp 4400 mehr als im Vorjahr. „Der signifikante Anstieg bei den Exportdokumenten hat seine Ursachen in den gesteigerten Herausforderungen des globalen Geschäfts. Nicht wenige Länder haben Handelsbarrieren dadurch errichtet, dass sie Waren mit bestimmtem Ursprung nur mit erheblichen Zusatzzöllen einlassen. Handelskonflikte wie zum Beispiel zwischen den USA und China haben so die Wirtschaft belastet", weiß Rainer Dango, Geschäftsführender Gesellschafter der im Maschinen- und Anlagenbau international tätigen DANGO & DIENENTHAL Unternehmensgruppe und Vorsitzender des IHK-Außenwirtschaftsausschusses. „Ein Ursprungszeugnis der IHK – sozusagen die ‚Geburtsurkunde' einer Ware – kann als Nachweis helfen, derartige Handelsbarrieren zu überwinden." Denn mit den Ursprungszeugnissen können heimische Unternehmen belegen, dass die von ihnen beispielsweise in die USA gelieferten Waren ihren Ursprung gerade nicht in China haben. Extrazölle, die in den USA auf chinesische Importe erhoben werden, treffen damit die heimischen Waren nicht. Vergleichbares gilt spiegelbildlich auch für die Lieferungen aus Deutschland nach China. Für Waren, die China immer dann mit zusätzlichen Zöllen belegt, wenn sie aus den USA stammen, ist ein amtlich beglaubigter Nachweis vorteilhaft, dass kein US-Ursprung gegeben ist. „Immer häufiger verlangen Staaten heute mehr Einfuhrdokumente als dies noch in der Vergangenheit der Fall war", zeigt Dipl.-Ing. Rainer Dango einen deutlichen Trend im internationalen Handel auf. Er stellt fest: „Das bedeutet leider einen zunehmend größeren Aufwand für die heimischen Unternehmen, die einen großen Anteil ihrer Waren ins Ausland verkaufen." Jens Brill, Leiter Außenwirtschaft der IHK Siegen, ergänzt ein Beispiel: „Im Handel mit der Türkei wurden die Unternehmen wegen verschärfter türkischer Zollvorschriften gezwungen, bei faktisch jeder Wareneinfuhr auch ein Ursprungszeugnis vorzulegen. Der vermehrte Bedarf an Bescheinigungen im Jahr 2019 geht überwiegend hierauf zurück."

Die IHK ergreift jedoch Maßnahmen, um den handelspolitisch aufgezwungenen Mehraufwand für die Unternehmen der Region abzumildern. So wird das Bescheinigungswesen zunehmend digitalisiert. Auf einem Rekordhoch steht als Folge insbesondere die Zahl der von der IHK Siegen elektronisch ausgestellten Ursprungszeugnisse. „Im Vergleich zur manuellen Beantragung und Ausstellung von Ursprungszeugnissen ist unser im vergangenen Jahr überarbeitetes elektronisches Verfahren für die Unternehmen deutlich effizienter. Zeit- und kostenaufwendige Fahrt- oder Postwege entfallen. Erforderliche Nachweise können unkompliziert hochgeladen werden. Das elektronisch beantragte Ursprungszeugnis kann somit innerhalb kürzester Zeit von der IHK ausgestellt werden und steht dem Unternehmen anschließend als Ausdruck sofort zur Verfügung", erläutert Brill die Vorteile. „Ein besonderer Pluspunkt ist, dass die Unternehmen seit Jahresbeginn keine Lesegeräte und personengebundenen Signaturkarten mehr für die Beantragung eines Ursprungszeugnisses benötigen. Unsere neue browserbasierte Anwendung erfordert kein Umlernen, macht aber die Unternehmen flexibler und vereinfacht die Beantragung immens." Der Kreis der heimischen Exporteure, die den neuen Service der IHK nutzen und zu schätzen wissen, wächst stetig. Rainer Dango ist überzeugt: „Für die Exportwirtschaft wird es künftig gewiss nicht leichter. Es ist daher gut, dass im Bescheinigungswesen sowohl die IHK als auch die Unternehmen gleichermaßen den Weg der Digitalisierung gehen und entsprechend investieren. Das neue elektronische Ursprungszeugnis zeigt beispielhaft, dass eine konsequent an unternehmensinternen Prozessen orientierte Anwendung den Arbeitsalltag deutlich erleichtern kann." Folgerichtig lautet auch der Appell des Siegener Unternehmers: „Mehr davon!" ■

Westnetz

Umstellung begonnen

Der Gasversorger Westnetz startete kürzlich die ersten Vorbereitungen zur Umstellung der Erdgasversorgung von L-Gas auf H-Gas, die 2021 erfolgen soll. Etwa 5500 Haushalte sowie Gewerbe- und Industriebetriebe in Burbach und Neunkirchen sind davon betroffen. Für die Kunden ändert sich durch die Umstellung nichts an der sicheren Versorgung mit Erdgas. Die Umstellung ist in der Regel kostenfrei. Stephan Birtner, bei Westnetz verantwortlicher Teilprojektleiter für die Erdgasumstellung, erklärt: „H-Gas hat einen höheren Brennwert als L-Gas. Wenn man H-Gas in das Erdgasnetz einspeist, werden die Flammen in den Thermen oder Gasherden heißer. Deshalb müssen die Geräte rechtzeitig angepasst werden." Damit zum Zeitpunkt der Gasumstellung auch wirklich alle Heizungsanlagen, Gasherde oder Durchlauferhitzer auf dem aktuellen Stand sind, beginnt bereits jetzt die Erfassung aller häuslichen, gewerblichen und industriellen Gasgeräte. Rund ein Jahr später kommen die Monteure erneut zu den Kunden. Ausgestattet mit dem notwendigen Ersatzmaterial, tauschen sie Düsen, Brenner oder andere Einbauteile aus. ■

SICON GmbH

Preis erhalten

Bei einer Gala in Berlin würdigten das Deutsche Institut für Service-Qualität, das DUB UNTERNEHMER-Magazin und der Nachrichtensender n-tv 46 Preisträger in 23 Kategorien mit dem Deutschen Exzellenz-Preis für herausragende Leistungen in der Wirtschaft. Darunter war auch die SICON GmbH aus Hilchenbach. Das Unternehmen erhielt die Auszeichnung für seine jüngste Entwicklung, den EcoScan Online. Die Jury belobigte damit die Innovationskraft und technische Exzellenz, die SICON mit dieser Entwicklung unter Beweis gestellt habe. Für den Siegerländer Anlagenbauer mit besonderem Fokus auf umwelteffiziente und innovative Recyclinganlagen für die Schrott- und Stahlindustrie nahm Geschäftsführer Heiner Guschall den Preis von Brigitte Zypries, Bundesministerin a. D. und Schirmherrin des Deutschen Exzellenz-Preises, entgegen. „Mittelständische Unternehmen in Deutschland leisten einen sehr wichtigen Beitrag zur deutschen Wirtschaft. Auch wir sind sehr stolz, dass wir diesen prestigeträchtigen Preis in Empfang nehmen können", betonte Guschall. Als spezialisierter mittelständischer Maschinen- und Anlagenbauer sei Netzwerken für seine Firma besonders wichtig. ■

Kommentar:

Mehr Investitionen durch mehr Geld?

Stephan Häger

Der Investitionsstau in Deutschland ist offensichtlich. Die Straßen sind vielerorts marode, die Schulinfrastruktur hat ihre besten Jahre längst hinter sich. Die digitalen und klimatischen Herausforderungen erfordern in den kommenden Jahren ebenfalls erhebliche Investitionen. Um im internationalen Standortwettbewerb zu bestehen und den Wirtschaftsstandort Deutschland zu stärken, muss in analoge und digitale Infrastruktur, in Forschung und Entwicklung investiert werden – und zwar mehr als bisher. Bei dieser Analyse herrscht Einigkeit in allen politischen Lagern. Doch reicht es aus, einfach mehr Geld für Investitionen zur Verfügung zu stellen? Beispielsweise fordert das neue Führungsduo der SPD, Norbert Walter-Borjans und Saskia Esken, vom Bund ein Investitionspaket mit einem Volumen von fast einer halben Billion Euro für die nächsten zehn Jahre, auch auf Kosten eines ausgeglichenen Bundeshaushaltes. Verschiedene Ökonomen fordern dies ebenfalls. In der Abschöpfung von Fördergeldern tut sich jedoch seit Jahren ein Problem auf: Investitionen zu planen, bedeutet nicht zwangsläufig, dass Investitionen auch getätigt werden. In Deutschland bleiben jedes Jahr Investitionsmittel in Milliardenhöhe für Schulen, Straßen und Digitalisierung ungenutzt liegen. Allein beim Bund sind in den letzten Jahren 19,2 Milliarden € nicht abgerufener Fördergelder aufgelaufen. Zählt man Länder, Kommunen und Forschungseinrichtungen hinzu, kommt man sogar auf einen Betrag von rund 35 Milliarden €. Bundesfinanzminister Olaf Scholz appellierte im vergangenen Jahr sogar an die Länder und Kommunen: „Bitte nehmt das Geld!" Würde der Finanzminister zusätzliche Milliarden zur Verfügung stellen, blieben diese wahrscheinlich zum großen Teil ungenutzt. Das Phänomen der nicht abgerufenen Fördergelder sieht die Bundesregierung schon seit Jahren. Gefahr erkannt, aber nicht gebannt!

Der Investitionsstau in Deutschland ist also nicht allein mit neuen Fördertöpfen und weiteren Milliarden zu lösen. Zunächst bedarf es einer grundlegenden strukturellen Änderung der Förderlandschaft. Hierbei muss in erster Linie das Antragsverfahren deutlich vereinfacht werden. Es kann nicht sein, dass finanzielle Mittel für dringend notwendige Investitionen nicht abgerufen werden, weil die Antragsstellung zu kompliziert und langwierig ist. Eine weitere Erklärung für das langsame Tempo öffentlicher Investitionen sind die langwierigen Genehmigungsverfahren und die Klageanfälligkeit größerer Projekte. Um für mehr Investitionen zu sorgen, sollten daher das Planungsrecht reformiert und die Genehmigungsverfahren vereinfacht werden. Darüber hinaus können finanzschwächere Kommunen den erforderlichen Eigenanteil bei förderfähigen Investitionen oft nicht aufbringen oder es fehlt ihnen an qualifiziertem Personal, um die Förderanträge zu stellen. Dadurch ist in Deutschland eine Art Zweiklassengesellschaft entstanden. Auf der einen Seite sehr erfolgreiche Verwaltungen mit viel Fördererfahrung, auf der anderen Seite öffentliche Stellen, denen geschulte Mitarbeiter sowie finanzielle Mittel fehlen und die deshalb kaum Fördergelder an Land ziehen. Im Klartext: Wenn Geld fließt, fließt es nicht immer dorthin, wo es am dringendsten gebraucht wird. Daher sollten finanzschwächere Kommunen besondere Unterstützung bei Investitionen erhalten. Zudem wäre ein langfristiger Investitionsplan zielführend. Somit erhielten Verwaltungen und die Baubranche Planungssicherheit. Staatliche Investitionen darf es nicht nur dann geben, wenn gerade Mittel übrig sind. Vor dem Hintergrund einer schwierigen konjunkturellen Lage und der zahlreichen Herausforderungen in unserer Gesellschaft können wir es uns nicht leisten, dringend notwendige Investitionen zu unterlassen. Der Staat hat es selbst in der Hand, nachhaltig die Voraussetzungen zu verbessern, damit mehr und schneller investiert wird.

schmelzermedien.de

Umsatzbeschleuniger.

Ein starkes Marketingkonzept – ein frischer Unternehmensauftritt – eine moderne Website.
Mit Know-how und der passenden Strategie bringen wir Ihr Business richtig auf Touren.
Sprechen Sie uns an!

schmelzermedien

IHK Siegen

Zweite Händlerbefragung gestartet

Zusammen mit dem Deutschen Industrie- und Handelskammertag (DIHK) und zahlreichen Industrie- und Handelskammern befragt ibi research an der Universität Regensburg erneut deutschlandweit Einzelhändler zur Nutzung ihrer Offline- und Online-Vertriebswege und zum Einsatz neuer Technologien. Auch die IHK Siegen bittet ihre Händler, an der etwa 15-minütigen Umfrage teilzunehmen. Ziel der Untersuchung ist es, ein Bild der aktuellen Bedarfe des Handels vor Ort in Bezug auf Digitalisierungsfragen zu erstellen, um unter anderem entsprechend mit Schulungsangeboten auf Defizite, Wünsche etc. reagieren zu können. So sollen Fragen wie „Welche Gründe sprechen für oder gegen den Aufbau eines Online-Shops?", „Wie digital sind innerbetriebliche Abläufe derzeit?" und „Wie schätzen Händler ihre Arbeit in der Zukunft ein?" beantwortet werden. Im Rahmen des Forschungsprojekts werden Handelsunternehmen verschiedener Vertriebstypen (etwa Online-Händler, stationäre Händler und Multikanal-Händler) zu aktuellen Themen der Branche befragt. Die Ergebnisse sollen dazu beitragen, Unterstützungsbedarfe und Hemmnisse zu identifizieren, mit denen sich der Einzelhandel derzeit konfrontiert sieht. In der Studie werden gezielt nicht allein Händler befragt, die ihre Produkte online vertreiben. Auch innerbetriebliche Abläufe und Aktivitäten im Bereich Kundenkommunikation und Marketing gilt es hinsichtlich ihres Digitalisierungsgrades zu analysieren. Zusätzlich steht Entwicklung seit der Vorgängerstudie im Jahr 2017 im Blickpunkt. Dort gab beispielsweise nur ein Fünftel der rund 2000 befragten Händler an, bereits digitale Systeme im Back-Office einzusetzen. Mehr als die Hälfte der Teilnehmer verkaufte damals rein stationär, wobei mehr als ein Drittel davon schon Online-Aktivitäten für die kommenden Jahre plante. Bereits 2017 sahen vier von zehn Händlern ihr Geschäftsmodell durch die Marktmacht globaler Marktplätze gefährdet. Auch in der Handelsstudie 2020 wird der Einfluss von Marktplätzen auf den lokalen Einzelhandel thematisiert. An der Befragung können Händler bis zum 31. März unter folgendem Link teilnehmen: www.ibi.de/handelsstudie2020. Die Studienergebnisse werden dann im Mai veröffentlicht. ■

Regionalplan

Projektgruppe berät weiteres Vorgehen

Hans-Peter Langer (IHK-Geschäftsführer), Christian Feigs (Gemeinde Burbach), Dietmar Heß (Bürgermeister Finnentrop), Walter Kiß (Bürgermeister Kreuztal), Stefan Hundt (Bürgermeister Lennestadt) und Hermann-Josef Droege (stellvertretender IHK-Hauptgeschäftsführer).

Ende des Jahres war der Fachbeitrag Wirtschaft für den neuen Regionalplan der Bezirksregierung Arnsberg zugeleitet worden. In ihm haben die Industrie- und Handelskammern Siegen und Hagen sowie die Handwerkskammer Südwestfalen die Anforderungen und Bedarfe der heimischen Wirtschaft für die Fortschreibung des Regionalplans zusammengestellt. Der neue, durch den Regionalrat zu verabschiedende Regionalplan legt fest, wo in den Kreisen Siegen-Wittgenstein und Olpe sowie im Märkischen Kreis künftig welche Flächennutzung noch möglich ist. Kern des Fachbeitrages ist daher das regionale Gewerbeflächenkonzept, das die Stadt- und Regionalplanung Dr. Jansen im Auftrag der IHK Siegen gemeinsam mit den Städten und Gemeinden entwickelte.

Die kommunale Begleitung des Prozesses obliegt bislang einer Projektgruppe, der neben den Bürgermeistern Walter Kiß (Kreuztal), Dietmar Heß (Finnentrop) und Stefan Hundt (Lennestadt) auch die Planungsdezernenten Christian Feigs (Burbach) und Judith Feldner (Olpe) sowie der stellvertretende IHK-Hauptgeschäftsführer Hermann-Josef Droege und IHK-Geschäftsführer Hans-Peter Langer angehören. Insgesamt wurde das Verfahren zur Erstellung des Fachbeitrages und die Unterstützung durch einen externen Gutachter von allen Beteiligten ausgesprochen positiv bewertet. Allerdings zeigten zwischenzeitlich die Gespräche der einzelnen Kommunen mit der Bezirksregierung Arnsberg, dass es in den nächsten Monaten notwendig werden könnte, weiterhin eine gemeinsame Linie in grundlegenden Raumordnungsfragen zu finden und gemeinsam gegenüber dem Land zu vertreten.

Insbesondere die Verfügbarkeit von Wohnflächen – neben Flächen für die Wirtschaft – gewinnt derzeit für die kommunale Entwicklung an Bedeutung. Auf Kritik stoßen hierbei vor allem durch die Kommunen kaum nachvollziehbare Vorgaben der Bezirksregierung. Hermann-Josef Droege: „Aus Sicht der Wirtschaft wird das Angebot an attraktivem Wohnraum für das Finden und Binden von Fachkräften immer wichtiger. Sowohl die Versorgung mit Wohnbauflächen als auch die Bevölkerungsentwicklung verlaufen in den Kommunen allerdings sehr unterschiedlich. Daher muss der Bedarf regelmäßig überprüft und aktualisiert werden."

Im Gespräch mit den Bürgermeistern soll vor diesem Hintergrund geklärt werden, ob eine gemeinsam getragene Argumentation für weitergehende Flächenfragen erarbeitet werden soll. ■

Juwelier Linschmann

50 Jahre Kundennähe im Siegener Süden

„Stetig ist der Wandel", betont Walter Linschmann. Diesen Leitspruch hat der ausgebildete Juwelier seit jeher auf sein berufliches Leben übertragen. Vor einigen Monaten feierte sein Geschäft in Eiserfeld 50-jähriges Bestehen – ein beeindruckendes Jubiläum, das der Unternehmer nicht zuletzt auf seine fortwährende Bereitschaft, immer wieder neue Wege zu gehen, zurückführt. Vieles hat sich verändert, seit er 1969 als Goldschmied mit einem einzigen Verkaufsraum startete. Schon kurze Zeit später folgte seinerzeit die erste Erweiterung des Portfolios. Uhren und Porzellan fanden den Weg ins Sortiment. In mehreren Etappen vergrößerte der Inhaber seinen Laden. Eines der Highlights: Im Jahr 2018 eröffnete das Team ein in dieser Form südwestfalenweit einmaliges Trauringstudio.

Beim Jubiläumsempfang in der Industrie- und Handelskammer gratulierten IHK-Hauptgeschäftsführer Klaus Gräbener (3.v.r.) und Siegens Bürgermeister Steffen Mues (r.) den Verantwortlichen.

Als Mitglied der Dachmarke „derTRAURINGjuwelier" offeriert Linschmann seinen Kunden die Option, den Fingerschmuck, der die ewige Liebe symbolisiert, in einem außergewöhnlichen Ambiente auszuwählen und dabei so viele persönliche Akzente umzusetzen wie gewünscht. „Die Ringe sollten einfach nicht mehr nur ‚nebenbei' laufen. Wir wollten für die so besondere Zielgruppe der angehenden Ehepaare ein Gesamtpaket schnüren, das ihnen vollends gerecht wird", konstatiert Axel Linschmann, der die Geschäftsführung inzwischen übernommen hat und damit seinem Vater nachfolgt. In einer geradezu wohnlichen Atmosphäre können Verliebte hier gemeinsam mit den Beratern entscheiden, welche Ringe es sein sollen. Aus Sicht der Verantwortlichen ist das neue Studio ein wichtiger Schritt auf dem Weg, sich noch besser den Bedürfnissen der Kundschaft anzupassen. Auch die fortschreitende technologische Entwicklung und der rasante Siegeszug des Internets bereiten dem Team keine Sorge – im Gegenteil: „Wir sind beim Thema Digitalisierung voll dabei", erklärt Walter Linschmann energisch und voller Tatendrang. Sein Sohn bestätigt, dass das Unternehmen sein Portfolio inzwischen auf drei Online-Plattformen vertreibe. Das Internet sei keineswegs ein Fluch, sondern vielmehr eine sehr sinnvolle Ergänzung zum stationären Geschäft. „Wir verkaufen Dinge, die jeder Kunde vorher erst einmal in der Hand halten möchte", verdeutlicht Axel Linschmann. Die analoge Beratung vor Ort sei von entscheidender Bedeutung und stelle weiterhin einen unerlässlichen Faktor dar. „Wir können dem Kunden ganz individuell zugeschnittene Produkte ermöglichen. Das kann das Internet in dieser Form nicht bieten." Dennoch sei es gerade in der heutigen Zeit enorm wichtig, über die sozialen Medien Präsenz zu zeigen und auf diesem Wege mit den Interessenten in Kontakt zu bleiben.

Auch wenn Walter Linschmann die Nachfolgeregelung familienintern bereits vollendet hat, wird er seinem Geschäft, einem der ältesten inhabergeführten Unternehmen im Siegener Süden, auch in Zukunft treu bleiben. Der 74-Jährige, der seit mehr als drei Jahrzehnten dem IHK-Einzelhandelsausschuss angehört, und seine Ehefrau Gudrun stehen ihrem Sohn mit Rat und Tat zur Seite. ■

G-TEC

Kosteneffizienz und Sicherheit
durch integrale Energieplanung

> konsequente Berücksichtigung des Zusammenwachsens verschiedener Einheiten / Gebäudesystemintegration

> maximale Wertschöpfung durch Gesamtplanung von Gebäudetechnik, Gebäudephysik und Produktion

> Sicherstellung und Gewährleistung der produktionstechnischen Abläufe

G-TEC. Energieeffizienz auf ganzer Linie

G-TEC Ingenieure GmbH
Friedrichstraße 60 | 57072 Siegen | T 0271. 33883-0
F 0271. 33883-10 | siegen@gtec.de | www.gtec.de

Graebener Maschinentechnik

Neue Rohrbiegepresse in Betrieb genommen

In puncto Schwertransporte wünschen sich die Verantwortlichen der Graebener Maschinentechnik GmbH & Co. KG deutliche Verbesserungen der Rahmenbedingungen.

Mit einer neuen Rohrbiegepresse setzt die Graebener Maschinentechnik GmbH & Co. KG aus Netphen-Werthenbach Maßstäbe. Geschäftsführer Fabian Kapp verweist in diesem Kontext auf die enorme Presskraft von mehreren tausend Tonnen, die nötig sind, um dickwandige Rohre mit gleichzeitig kleinem Durchmesser herzustellen. Einsatzort für die Anlage wird die Erndtebrücker Eisenwerk GmbH & Co. KG sein. Die Zahlen beeindrucken: Rund 1100 Tonnen bringt die Presse auf die Waage. Die vier Bauteile, Ober- und Untertraverse mit je einem Ober- und Unterteil, sind circa 16 Meter lang, 3,50 Meter breit und 2,50 Meter hoch. Jedes dieser Teile wiegt zwischen 115 und 130 t. Die familiengeführte Graebener Maschinentechnik GmbH & Co. KG gehört mit ihren Biegemaschinen seit vielen Jahren zu den Weltmarktführern in der Großrohr-, Windturm- und Behälterfertigung. Die derzeitige Lage der Straßen in Deutschland ist vielen Unternehmen jedoch ein enormes Hindernis. Auch Graebener Maschinentechnik hat regelmäßig unter den eingeschränkten Möglichkeiten für Schwerlasttransporte zu leiden. Spürbare Verbesserungen der Straßen sehen die Werthenbacher bis heute nicht – trotz anderslautender politischer Erklärungen. Das zeige auch der Transport der aktuellen Presse, betont Fabian Kapp. Die Bauteile wurden demnach in Aschersleben in Sachsen-Anhalt geschweißt und dort für die Reise nach Gelsenkirchen auf die Elbe verladen. Im Ruhrgebiet angekommen, wurde der Transport mit Schwertransporten auf der Straße fortgesetzt. Weit kam man dabei nicht. „Am Stadtrand von Gelsenkirchen wartete die erste nicht vorhergesehene Baustelle. Diese hätte es eigentlich nicht mehr geben dürfen, aber aus einem unersichtlichen Grund dauerte die Baumaßnahme zwei Wochen länger als geplant. Hierdurch mussten Transport und Montage erst einmal verschoben werden", erläutert Fabian Kapp. Mit zeitlicher Verzögerung gelangten die gigantischen Bauteile dann nach Bad Laasphe, wo sie derzeit bei der Firma Jung Großmechanik mechanisch bearbeitet werden, bevor sie anschließend weiter nach Erndtebrück gelangen.

Die Zustände auf den Straßen sorgen für großen Ärger, unterstreicht Fabian Kapp: „Vor allem die maroden Brücken bereiten uns täglich Kopfzerbrechen. Sie können häufig schwere Lasten nicht mehr tragen und sind daher für Schwertransporte gesperrt." Unternehmensleitung und Vertreter der IHK Siegen sind sich einig, dass ein stärkeres Engagement der Politik dringend notwendig sei, um die Rahmenbedingungen für Schwertransporte spürbar zu verbessern.

Die vollständige Pressemitteilung finden Sie unter www.ihk-siegen.de (Seiten-ID: 3237). ■

Änderung des Gebührentarifs der Industrie- und Handelskammer Siegen

Die Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer Siegen (IHK) hat in ihrer Sitzung am 12. Dezember 2019 gemäß § 4 Satz 1, 2 Nr. 2 des Gesetzes zur vorläufigen Regelung des Rechts der Industrie- und Handelskammern vom 18. Dezember 1956 (BGBl. I S. 920), zuletzt geändert durch Art. 82 des Zweiten Gesetzes zur Anpassung des Datenschutzrechts an die Verordnung (EU) 2016/679 und zur Umsetzung der Richtlinie (EU) 2016/680 vom 20. November 2019 (BGBl. I S. 1626), folgende Änderung ihres Gebührentarifes beschlossen:

IV Erlaubnis- und Registrierungsverfahren nach dem Versicherungsvermittlergesetz

1.	Erlaubnisverfahren nach § 34d Abs. 1 und 2 GewO	250,00
2.	Erlaubnisbefreiungsverfahren nach § 34d Abs. 6 GewO	150,00
3.	Registrierung nach § 34d Abs. 10 GewO (Gewerbetreibender)	45,00
4.	Registrierung nach § 34d Abs. 10 GewO (Verantwortliche Person in leitender Position)	10,00
5.	Änderung der Registerdaten außerhalb der Gewerbeanzeige	20,00
6.	Ergänzung weiterer EU-Staaten (pro Staat)	20,00
7.	Schriftliche Auskunft aus dem Register nach § 11a Abs. 1 GewO	15,00
8.	Sonstige Verwaltungshandlungen nach Erteilung der Erlaubnis nach § 34d GewO	25,00 – 100,00
9.	Ausstellung einer Zweitschrift	30,00

Die Genehmigung des Beschlusses über die Änderung des Gebührentarifs hat das Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen gemäß § 4 S. 2 Nr. 2 i. V. m. § 11 Absatz 2 Nr. 3 IHKG am 21. Januar 2020 erteilt.

Der vorstehende Beschluss wird hiermit zur Veröffentlichung im Mitteilungsblatt „Wirtschaftsreport" ausgefertigt.

Siegen, 28. Januar 2020

Industrie- und Handelskammer Siegen

Felix G. Hensel
Präsident

Klaus Gräbener
Hauptgeschäftsführer

Wirtschaftssatzung der IHK Siegen – Geschäftsjahr 2020

Die Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer Siegen hat am 12.12.2019, ergänzend am 28.01.2020, gemäß den §§ 3 und 4 des Gesetzes zur vorläufigen Regelung des Rechts der Industrie- und Handelskammern (IHKG) vom 18.12.1956 (BGBl. I S. 920), zuletzt geändert durch Artikel 82 des Zweiten Gesetzes zur Anpassung des Datenschutzrechts an die Verordnung (EU) 2016/679 und zur Umsetzung der Richtlinie (EU) 2016/680 vom 20. November 2019 (BGBl. I S. 1626), und der Beitragsordnung vom 06.12.2012 folgende Wirtschaftssatzung für das Geschäftsjahr 2020 (01.01.2020 bis 31.12.2020) beschlossen:

I. Wirtschaftsplan

Der Wirtschaftsplan wird

1. im Erfolgsplan
   mit der Summe der Erträge in Höhe von 9.186.100,00 Euro
   mit der Summe der Aufwendungen in Höhe von 9.646.100,00 Euro

   mit der Summe des Ergebnisvortrages aus dem Vorjahr 0,00 Euro
   mit dem Saldo der Rücklagenveränderung in Höhe von 460.000,00 Euro

2. im Finanzplan
   mit der Summe der Investitionseinzahlungen in Höhe von 0,00 Euro
   mit der Summe der Investitionsauszahlungen in Höhe von 1.434.200,00 Euro

festgestellt.

II. Beitrag

1. IHK-Zugehörige, die nicht im Handelsregister oder Genossenschaftsregister eingetragen sind und deren Gewerbeertrag oder Gewinn aus Gewerbebetrieb **5.200 Euro** nicht übersteigt, sind vom Beitrag freigestellt.

   Nicht im Handelsregister eingetragene natürliche Personen, die ihr Gewerbe nach dem 31.12.2003 angezeigt haben und in den letzten fünf Wirtschaftsjahren weder Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft, Gewerbebetrieb oder selbstständiger Arbeit erzielt haben, noch an einer Kapitalgesellschaft mittelbar oder unmittelbar zu mehr als einem Zehntel beteiligt waren, sind für das Geschäftsjahr einer Industrie- und Handelskammer, in dem die Betriebseröffnung erfolgt und für das darauf folgende Jahr von Grundbeitrag und Umlage, im dritten und vierten Jahr von der Umlage befreit, wenn ihr Gewerbeertrag oder Gewinn aus Gewerbebetrieb **25.000 Euro** nicht übersteigt.

2. Als Grundbeiträge sind zu erheben von

   2.1. IHK-Zugehörigen, die nicht im Handelsregister oder Genossenschaftsregister eingetragen sind und deren Gewerbebetrieb nach Art und Umfang einen in kaufmännischer Weise eingerichteten Geschäftsbetrieb nicht erfordert,

   a) mit einem Gewerbeertrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb, bis **7.600,00 Euro**, soweit nicht die Befreiung nach Ziffer II.1. eingreift **20,00 Euro**

   b) mit einem Gewerbeertrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb, von über **7.600,00 Euro** bis **25.000,00 Euro** **40,00 Euro**

   c) mit einem Gewerbeertrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb, von über **25.000,00 Euro** bis **37.500,00 Euro** **80,00 Euro**

   d) mit einem Gewerbeertrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb, von über **37.500,00 Euro** bis **50.000,00 Euro** **160,00 Euro**

   e) mit einem Gewerbeertrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb, von über **50.000,00 Euro** bis **100.000,00 Euro** **270,00 Euro**

   f) mit einem Gewerbeertrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb, von über **100.000,00 Euro** **435,00 Euro**

   2.2. IHK-Zugehörigen, die im Handelsregister oder Genossenschaftsregister eingetragen sind oder deren Gewerbebetrieb nach Art und Umfang einen in kaufmännischer Weise eingerichteten Geschäftsbetrieb erfordert,

   a) mit einem Verlust oder Gewerbeertrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb, bis **50.000,00 Euro** **160,00 Euro**

   b) mit einem Gewerbeertrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb, von über **50.000,00 Euro** bis **100.000,00 Euro** **270,00 Euro**

   c) mit einem Gewerbeertrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb, von über **100.000,00 Euro** **435,00 Euro**

   2.3. Für Kapitalgesellschaften, die nach Ziffer 2.2. zum Grundbeitrag veranlagt werden und deren gewerbliche Tätigkeit sich in der Funktion eines persönlich haftenden Gesellschafters in nicht mehr als einer ebenfalls der IHK Siegen zugehörigen Personengesellschaft erschöpft, wird auf Antrag und qualifizierten Nachweis der Voraussetzungen der zu veranlagende Grundbeitrag
   festgesetzt auf **80,00 Euro**

   2.4. Für neu gegründete Unternehmen mit einem Gewerbeertrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb bis 25.000,00 Euro, die nach Ziffer 2.2. zum Grundbeitrag veranlagt werden, wird auf Antrag, unter der Voraussetzung, dass es sich bei den Gesellschaftern um natürliche Personen handelt, diese in den letzten fünf Wirtschaftsjahren weder Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft, Gewerbebetrieb oder selbstständiger Arbeit erzielt haben, noch an einer Kapitalgesellschaft mittelbar oder unmittelbar zu mehr als einem Zehntel beteiligt waren, der zu veranlagende Grundbeitrag im ersten und zweiten Gründungsjahr
   festgesetzt auf **20,00 Euro**

3. Als Umlagen sind zu erheben 0,25 % des Gewerbeertrages bzw. Gewinns aus Gewerbebetrieb. Bei natürlichen Personen und Personengesellschaften ist die Bemessungsgrundlage einmal um einen Freibetrag von **15.340 Euro** für das Unternehmen zu kürzen.

4. Bemessungsjahr für Grundbeitrag und Umlage ist das Jahr 2020.

5. Soweit ein Gewerbeertrag bzw. Gewinn aus Gewerbebetrieb für das Bemessungsjahr nicht bekannt ist, wird eine Vorauszahlung des Grundbeitrages und der Umlage auf Grundlage der letzten der IHK vorliegenden Daten (Gewerbeerträge bzw. Gewinne aus Gewerbebetrieb) erhoben.

   Soweit der IHK-Zugehörige seinen Gewerbeertrag bzw. Gewinn aus Gewerbebetrieb mitgeteilt hat, wird eine Vorauszahlung des Grundbeitrages und der Umlage auf der Grundlage des mitgeteilten Betrages erhoben.

   Soweit ein IHK-Zugehöriger, der nicht im Handelsregister oder Genossenschaftsregister eingetragen ist und dessen Gewerbebetrieb nach Art und Umfang einen in kaufmännischer Weise eingerichteten Geschäftsbetrieb nicht erfordert, die Anfrage der IHK nach der Höhe des Gewerbeertrages bzw. Gewinns aus Gewerbebetrieb nicht beantwortet hat, wird die Bemessungsgrundlage entsprechend § 162 AO geschätzt.

Siegen, 28. Januar 2020

Präsident	Hauptgeschäftsführer
Felix G. Hensel	Klaus Gräbener

Die vorstehende Wirtschaftssatzung wird hiermit ausgefertigt und im Mitteilungsblatt „Wirtschaftsreport" veröffentlicht.

Siegen, 28. Januar 2020

Präsident	Hauptgeschäftsführer
Felix G. Hensel	Klaus Gräbener

Demler Spezialtiefbau GmbH & Co. KG

„Expertise auch weiterhin gefragt“

Eine 89-jährige Firmenhistorie, derzeit rund 100 Beschäftigte und regelmäßige Aufträge in Millionenhöhe – es sind beeindruckende Zahlen, mit denen die Demler Spezialtiefbau GmbH & Co. KG aufwarten kann. Das Unternehmen aus Netphen ist bundesweit aktiv und übernimmt Verantwortung für die Realisierung zahlreicher Großprojekte in den Bereichen Infrastruktur und Freileitungsbau. Auch für die kommenden Jahre haben sich die Mitarbeiter einiges vorgenommen.

Text: Patrick Kohlberger | Fotos: Christian Wickler (2), Werkfoto (1)

„Unsere Aufgabe ist, dafür zu sorgen, dass die Statik stimmt und alles hält", erläutert Geschäftsführer Ansgar Langemeyer. Mit höchsten Ansprüchen an Qualität und Sicherheit setzen die Siegerländer die Anforderungen ihrer Auftraggeber um – von Berlin über Frankfurt oder Köln bis nach Helgoland. Das hochspezialisierte Team verfügt über einen modernen, stetig erweiterten Maschinenpark und erarbeitet sowohl auf dem Sektor des Wasserbaus als auch für Straße und Schiene Lösungen. Obgleich sich der Wirkungsradius des familiengeführten Unternehmens auf ganz Deutschland erstreckt, gehören auch Maßnahmen „vor der Haustür" zum Portfolio. So bilden etwa die Arbeiten rund um den Neubau der A45 einen wesentlichen Schwerpunkt. Demler ist unter anderem in die Baumaßnahmen mehrerer Großbrücken der Sauerlandlinie zwischen Dortmund und Haiger/Burbach involviert.

Ansgar Langemeyer verweist in diesem Kontext auf das Mammutprojekt Lennetalbrücke, das seine Firma mitverantwortet. „Unter jedem Pfeiler bei solchen Bauwerken sind massive Bohrpfähle zu platzieren, die die Tragfähigkeit der Konstruktion überhaupt erst ermöglichen." Für Demler bedeutet die Beteiligung am Neubau der Lennetalbrücke ein Gesamtvolumen von circa 5 Mio. €. „Wer am Ende mit seinem Auto dorther fährt, sieht von unserer Arbeit natürlich nichts mehr, aber genau das ist eben charakteristisch für unsere Einsätze", unterstreicht Langemeyer. Einen weiteren Auftrag in der heimischen Region nahm Demler an, als sich eine verkehrstechnische Problematik auf der Bundesstraße 62 bei Hilchenbach-Lützel ergab. Die Böschung unterhalb der kurvigen Strecke war nicht mehr komplett standfest, sodass es galt, die Fahrbahn um 20 Meter in Bergrichtung zu verschieben. Die Demler-Mitarbeiter errichteten eine aufwendige Wand aus Betonpfählen, um anschließend die Straße entsprechend verlegen zu können. Auch beim zukunftsträchtigen Projekt „Siegen zu neuen Ufern" waren die Tiefbauspezialisten in entscheidender Weise mit von der Partie.

Darüber hinaus agiert das Unternehmen jedoch zumeist abseits hiesiger Gefilde. Der Geschäftsführer erinnert sich beispielsweise an den prestigeträchtigen und zugleich vielfach debattierten Bau der Hochmoselbrücke in Zeltingen, die Teil der Fernstraßenverbindung ist, mit der die belgischen und niederländischen Nordseehäfen sowie die belgischen Ballungsräume mit dem Rhein-Main-Gebiet verbunden werden. „Das Ganze war ein echtes Politikum", blickt Langemeyer auf die Umstände zurück. Schließlich bestand die Aufgabe darin, Umweltaspekte, finanzielle Abwägungen und infrastrukturelles Anspruchsdenken möglichst galant und zielführend in Einklang zu bringen. „Solche Konstellationen sind durchaus typisch für eine ganze Reihe von Aufträgen in unserer Branche", erklärt der 51-Jährige. Im Fall der Hochmoselbrücke, deren Planung 40 Jahre in Anspruch genommen hat, wurde eine große Baustraße durch die Weinberge errichtet, um alle erforderlichen Maßnahmen umsetzen zu können. Das Demler-Team installierte die seinerzeit deutschlandweit längsten Pfähle, deren Durchmesser jeweils rund 1,80 Meter beträgt. Die Maschinen bohrten 24 Stunden täglich, damit sie die gewaltige Konstruktion fachgerecht und in der vorgeschriebenen Zeit anbringen konnten. Nach diesen und allen weiteren notwenigen Arbeiten war es schließlich möglich, das 170 Meter hohe und 1,7 Kilometer lange Bauwerk im September 2019 einzuweihen.

Geschäftsführer Ansgar Langemeyer sieht sein Unternehmen für die kommenden Jahre gut aufgestellt.

Ökologisch sensibel gestalten sich auch viele weitere Aufträge im Bereich Wasserbau – für Demler unter anderem im Zuge der Elbvertiefung deutlich geworden. In Kooperation mit der Hamburg Port Authority (HPA), die das Hafenmanagement der Hansestadt betreibt, erhielten die Siegerländer den Auftrag, mehrere Kaianlagen der Elbe zu vertiefen. Intention dabei: großen Containerschiffen die Durchfahrt und das Anlegen ermöglichen. Nicht minder langwierig waren und sind aber auch Projekte in anderen Bereichen, etwa die Arbeiten rund um das Kölner Stadtarchiv. Nach dessen Einsturz im Jahr 2010 galt es, möglichst viele verschüttete Archivgüter zu retten und zu bergen. Die Demler-Spezialisten führten aufwendige Bohrarbeiten durch, die dazu beitrugen, eine Bergungsbaugrube zu errichten, in deren Schutz Demler die historischen Dokumente bergen konnte.

Auch bei innerstädtischen Baumaßnahmen ist die Kompetenz des Unternehmens vielfach gefragt. Sei es für Gründungen von Hochhäusern oder für die Erstellung von Baugruben für Tiefgaragen. Demler war zum Beispiel an der Errichtung der Baugrube eines Hotels in unmittelbarer Angrenzung an die Alte Oper mitten in Frankfurt beteiligt. Aktuelles Highlight sind zwei Baustellen auf Helgoland, wo Demler im Binnenhafen zwei neue Uferwände baut. In diesem Kontext bemängelt Ansgar Langemeyer nachdrücklich die derzeitige Transport- und Genehmigungssituation in Deutschland: „Es ist fast einfacher,

Die Lennetalbrücke bei Hagen ist eines der prestigeträchtigsten Projekte für die Netphener Tiefbauspezialisten.

eine Uferwand auf Helgoland zu bauen, als die Ausrüstung und das Großbohrgerät hin- und wieder wegzubefördern."

Um das hohe Niveau der eigenen Arbeit langfristig halten zu können, setzen die Verantwortlichen ganz bewusst und gezielt auf die Ausbildung qualifizierter Nachwuchskräfte. Derzeit beschäftigt das Unternehmen 13 Lehrlinge, darunter einige Industriekaufleute im Innendienst sowie eine Reihe von Spezialtiefbauern. Dieser Ausbildungsberuf sei für die Netphener Firma von unerlässlicher Bedeutung, konstatiert Claudia Spies aus der Personalabteilung. Schließlich erwerben die jungen Menschen in diesem Zuge die hochspezialisierten Kenntnisse, die sie später zur Abwicklung der millionenschweren Aufträge in Diensten des Unternehmens benötigen. Claudia Spies und ihre Kollegen entsenden die angehenden Fachkräfte dafür in ein renommiertes Internat im niedersächsischen Bad Zwischenahn. Besonders froh ist die Personalexpertin zudem darüber, dass der Betrieb inzwischen bereits mehrere Flüchtlinge erfolgreich integriert hat. Im Sommer werden einige von ihnen ihre Ausbildung bei Demler abschließen. Auch wenn beispielsweise die Organisation der Deutschkurse zur Behebung der Sprachbarriere einige Probleme mit sich bringe, sei es eine echte Bereicherung, die motivierten jungen Menschen in die Abläufe einzubinden und ihnen eine Chance zur beruflichen Verwirklichung zu geben.

Seit Jahren pflegt das Team überdies eine fruchtbare Kooperation mit heimischen Bildungseinrichtungen, insbesondere mit der Sekundarschule Netphen. Die Beschäftigten fahren mit den Schülern auf verschiedene Baustellen, um ihnen einen ganz persönlichen und hautnahen Eindruck von den Gegebenheiten vor Ort zu vermitteln. „So finden die Jugendlichen sehr schnell heraus, ob dieses Metier vielleicht spannend für sie sein kann", verdeutlicht Ansgar Langemeyer. Anschließende Praktika haben bereits so mancher potenziellen Nachwuchskraft vor Augen geführt, ob sie eine Ausbildung im Sektor Spezialtiefbau anstreben möchte. Aus Sicht des Geschäftsführers ist es gerade in diesem so speziellen Arbeitsbereich extrem wichtig, sich im Vorfeld einer möglichen Anstellung intensiv mit den Tätigkeiten auseinanderzusetzen – und auch mit den Entbehrungen, die damit einhergehen: „Wer sich für den Spezialtiefbau entscheidet, muss natürlich wissen, dass er in diesem Job sehr häufig und lange weg von seinem Zuhause ist. Das darf nicht zu einer bösen Überraschung werden. Daher muss man sich frühzeitig darüber im Klaren sein, ob das für einen selbst der richtige Weg ist." Die Montagetätigkeit bringe jedoch auch zahlreiche Vorteile mit sich. So sei der Zusammenhalt unter den Beschäftigten seit jeher ausgezeichnet. „Alle wissen, dass sie sich jederzeit aufeinander verlassen können. Uns ist es enorm wichtig, dieses harmonische Gefüge zu unterstützen und jedem Einzelnen die besten Arbeitsmöglichkeiten und Vergütungen zu bieten", konstatiert der Unternehmer. Dies spiegle sich auch darin wider, dass die Firma eine sehr geringe Fluktuation verbuche.

Personell ist Demler auch über den Bereich Ausbildung hinaus sehr gut aufgestellt – nicht zuletzt durch die Einstellung talentierter Quereinsteiger aus verschiedenen Bereichen. Für die nächsten zehn Jahre prognostiziert Ansgar Langemeyer eine weiterhin erfolgreiche Entwicklung des Unternehmens. Während viele Betriebe aus dem Bereich der stationären Fertigung mit einer unsicheren Lage und ausländischem Wettbewerbsdruck zu kämpfen hätten, stelle sich die Situation im Spezialtiefbau grundlegend anders dar: „Die Aufträge, um die es in unserer Branche geht, sind immer Unikate. Unsere Expertise wird also weiterhin gefragt sein." ■

Diesen Bericht finden Sie auch unter www.ihk-siegen.de, Seiten-ID 3268.

VDI-IHK-Oberstufenpreis

„Das macht wissenschaftliches Arbeiten aus!“

Sophie Voß (Fürst-Johann-Moritz-Gymnasium, Siegen-Weidenau) ist die Gewinnerin des VDI-IHK-Oberstufenpreises. Dr.-Ing. Axel Müller als Bezirksvorsitzender des Vereins Deutscher Ingenieure (VDI) überreichte die Preise gemeinsam mit Alexander Falkenhahn, Vorstandsvorsitzender der KAF Falkenhahn Bau AG, und IHK-Präsident Felix G. Hensel in einem Festakt im Bernhard-Weiss-Saal der Industrie- und Handelskammer (IHK).

Text: Patrick Kohlberger | Fotos: Carsten Schmale

IHK-Präsident Felix G. Hensel, Klaus Vetter (Klaus-und-Heidi-Vetter-Stiftung), Preisträgerin Sophie Voß (Fürst-Johann-Moritz-Gymnasium), Dr.-Ing. Axel Müller (Verein Deutscher Ingenieure - VDI) und Alexander Falkenhahn (KAF Falkenhahn Bau AG).

Sophie Voß

Sophie Voß vom Fürst-Johann-Moritz-Gymnasium in Siegen-Weidenau widmete sich in ihrer Arbeit im Fach Physik dem Einsatz von Kontrastmitteln bei Röntgenaufnahmen. Sie ging dabei forschend-explorativ vor. Gemeinsam mit Prof. Dr. Michael Buerke vom Siegener Marienkrankenhaus setzte sie ein Versuchsmodell um, das sie zuvor selbst entworfen hatte. Motiviert hatte sie die Frage, warum Kontrastmittel beim Röntgen in bestimmten Konzentrationen genutzt werden, obwohl sie für den Patienten auch mit negativen Konsequenzen einhergehen können. Voß untersuchte daher, inwiefern Einsparungen möglich sind. Mit ihrer Arbeit sicherte sie sich beim Oberstufenpreis den ersten Platz und somit eine Prämie von 3000 €.

VDI-IHK-Oberstufenpreis | 1. Platz

» Mit dem ersten Preis wurde Sophie Voß für ihre Facharbeit „Einsatz von Kontrastmittel bei Röntgenaufnahmen – Analyse des Absorptionsverhaltens eines Kontrastmittels im Hinblick auf physikalische Aspekte und medizinische Einsatzmöglichkeiten" geehrt. Bei ihrer Arbeit im Fach Physik ging die Schülerin forschend-explorativ vor: Ausgehend von der Frage, warum beim Röntgen Kontrastmittel in bestimmten Konzentrationen genutzt werden, obwohl diese den Patienten auch schaden können, befasste sie sich zunächst mit den Röntgenstrahlen und ihrer Nutzung. Sie ergänzte theoretische Grundlagen und entwarf ein Versuchsmodell. Dieses setzte sie anschließend um. Dabei kooperierte Voß mit Prof. Dr. Michael Buerke, Chefarzt im Siegener Marienkrankenhaus.

Den zweiten Preis erhielt Marco Kleis (Städtisches Gymnasium Kreuztal) für seine Facharbeit zum Thema „Nutzung der beim Türöffnen aufgebrachten Energie durch Umwandlung und Speicherung dieser in elektrische Energie". Der Gymnasiast untersuchte, wie es gelingen kann, ansonsten ungenutzte mechanische Energie so zu verwerten, dass man damit etwa an einem anderen Ort für Beleuchtung oder Belüftung sorgt. David Schönherr (Fürst-Johann-Moritz-Gymnasium, Siegen-Weidenau) belegte mit seiner „Untersuchung von Radar- und Ultraschallsensorik vor dem Hintergrund des autonomen Fahrens" den dritten Rang. Er führte Experimente mit sogenannten Impuls- und Dopplerradaren durch und zeigte auf, dass sich diese auch für den serienmäßigen Gebrauch in der Industrie eignen. Mit dem vierten Preis würdigte die Jury Alina Hatzfeld (Gymnasium der Stadt Lennestadt) und ihre Arbeit „Transplantation von Chloroplasten. Entwicklung und Vergleich verschiedener Methoden zur Isolation und Injektion von Chloroplasten (div.) in Eukaryotische Zellen". Lara Johanna Hobbach (Gymnasium Netphen) belegte mit ihrer Untersuchung „Schlaganfälle bei jungen Menschen – Darstellung des Problems und statistische Auswertungen" Platz fünf.

Marco Kleis

Nachhaltigkeit und ein bewusster Umgang mit Ressourcen sind Aspekte, die Marco Kleis zu seiner Facharbeit bewegt haben. Der Schüler des Städtischen Gymnasiums Kreuztal beschäftigte sich mit der Frage, wie man die beim Türöffnen aufgebrachte mechanische Energie sinnvoll nutzen kann. Er zeigte auf, dass eine Speicherung in elektrischer Energie möglich ist. So gelang es ihm, die Hebelbewegung der Tür zu einer Drehbewegung werden zu lassen, diese mittels eines Getriebes zu verstärken und anschließend durch einen Generator in elektrische Energie umzuwandeln. In Anerkennung seiner Leistung würdigte die Jury Marco Kleis mit dem zweiten Rang und einem Preisgeld in Höhe von 2400 €.

VDI-IHK-Oberstufenpreis | 2. Platz

Um alle Arbeiten zu würdigen, die herausragende Leistungen darstellen, erhielt jeder Teilnehmer eine Urkunde und ein Präsent. Insgesamt hatten 36 Schüler aus dem Kammerbezirk ihre Bewerbung eingereicht – teils in Form von Gruppenarbeiten. Eine fachkundige Jury wählte anschließend aus den 30 eingegangenen Beiträgen die Gewinner aus, die ihre Werke nun öffentlich vorstellten.

IHK-Präsident Felix G. Hensel zeigte sich vor den mehr als 130 Besuchern begeistert von den eingereichten Arbeiten. Die Mitwirkung in der Jury veranschauliche jedes Jahr aufs Neue, auf welch innovative Ideen junge Menschen kommen können. Auch Dr.-Ing. Axel Müller unterstrich, dass alle Schüler einen besonders stark ausgeprägten Forschergeist aufwiesen: „Sie haben kreativ, originell, pragmatisch und akribisch gearbeitet. Das macht Wissenschaft aus!" Es gehe darum, Erkenntnisse zu generieren, die eine nachhaltige Wirkung entfalten. IHK-Hauptgeschäftsführer Klaus Gräbener ermutigte die Schüler dazu, ihr Ausnahmetalent weiter zu nutzen. Die Region sei stolz, derartig versierte Menschen auf ihrem Weg ins Berufsleben begleiten zu können. „Besonders begabte Nachwuchskräfte wie Sie wünschen wir uns alle in unseren heimischen

David Schönherr

Das autonome Fahren mit all seinen Vor- und Nachteilen steht seit vielen Jahren öffentlich in der Diskussion. Welche Rolle das Thema Radar- und Ultraschallsensorik in diesem Kontext spielt, untersuchte David Schönherr, der genau wie die Erstplatzierte das Fürst-Johann-Moritz-Gymnasium in Siegen-Weidenau besucht. Durch die Analyse seiner praktischen Versuche verdeutlichte er, dass Impuls- und Dopplerradare sinnvoll sind und auch serienmäßig zum Einsatz kommen könnten. An Anwendungsmöglichkeiten mangle es nicht, da unterschiedlichste Prozesse einer industriellen Anlage unter Verwendung ähnlicher Sensoren automatisiert werden könnten. Die Arbeit brachte David Schönherr den dritten Platz und 1500 € ein.

VDI-IHK-Oberstufenpreis
3. Platz

Alina Hatzfeld

Alina Hatzfeld entwickelte und verglich in ihrer Facharbeit verschiedene Methoden zur Injektion von Chloroplasten in eukaryotische Zellen. Sie untersuchte ihre Hypothese, dass sich Chloroplasten isolieren und entsprechend in die Zellen einfügen lassen. Ihre Forschung bestärkte sie darin, dass diese Vermutung zutreffen könnte und die jeweiligen Organismen Vorteile aus dieser Beziehung ziehen. Die Erkenntnisse ihrer Arbeit sieht sie als Zwischenresultat auf dem weiteren Weg, das Thema umfassend und abschließend zu beleuchten. Die Expertenjury zeigte sich angetan von der Ausarbeitung der Schülerin des Gymnasiums der Stadt Lennestadt und belohnte sie mit dem vierten Platz sowie einem Preisgeld in Höhe von 1200 €.

VDI-IHK-Oberstufenpreis
4. Platz

Unternehmen", betonte Gräbener. Auch Laudator Holger Köster, Leiter des Städtischen Gymnasiums Olpe, lobte die Teilnehmer für deren herausragendes wissenschaftliches Verständnis. Preisstifter Alexander Falkenhahn fasste seine Wertschätzung für die Arbeiten abschließend zusammen: „Der Oberstufenpreis ist ein tolles Format, das es zu unterstützen gilt. Er macht sichtbar, was man bereits in jungen Jahren erreichen kann, wenn man sich leidenschaftlich in ein Thema vertieft."

Seit 2009 würdigt die Auszeichnung Schülerinnen und Schüler der gymnasialen Oberstufe der Kreise Siegen-Wittgenstein und Olpe, die hervorragende Facharbeiten in den Fächern Biologie, Chemie, Physik, Informatik, Mathematik oder Technik verfasst haben. Der erste Preis ist mit 3000 € dotiert, der Zweiplatzierte erhält 2400 €, der dritte Platz wird mit 1500 € prämiert, für den vierten und fünften Platz gibt es 1200 € bzw. 900 €. Das Preisgeld stellen in diesem Jahr die Klaus-und-Heidi-Vetter-Stiftung, die KAF Falkenhahn Bau AG aus Kreuztal, der Siegener Bezirksverein des Vereins Deutscher Ingenieure (VDI) sowie die Industrie- und Handelskammer Siegen (IHK) bereit. ■

Diesen Bericht finden Sie auch unter www.ihk-siegen.de, Seiten-ID 3269.

Lara Johanna Hobbach

Ein Schlaganfall ist eine Erkrankung des Gehirns, die oft zu einem länger anhaltenden Ausfall von Funktionen des Zentralnervensystems führen kann. Dass davon nicht nur ältere Personen betroffen sind, ist Gegenstand der Facharbeit von Lara Johanna Hobbach. Die Schülerin des Gymnasiums Netphen setzte sich mit Schlaganfällen bei jungen Menschen auseinander und ermittelte entsprechende statistische Daten. Bei einem hohen Anteil der untersuchten Patienten zeigte sich in puncto Nebenbefunde bereits ein ausgeprägtes Risikoprofil mit der erhöhten Wahrscheinlichkeit, im späteren Lebensverlauf eine damit verbundene Begleiterkrankung zu erleiden. Ihre Arbeit würdigte die Jury des Oberstufenpreises mit 900 € und dem fünften Platz.

VDI-IHK-Oberstufenpreis | 5. Platz

Sauerlandgruss Reisen

Service, Komfort und Organisation

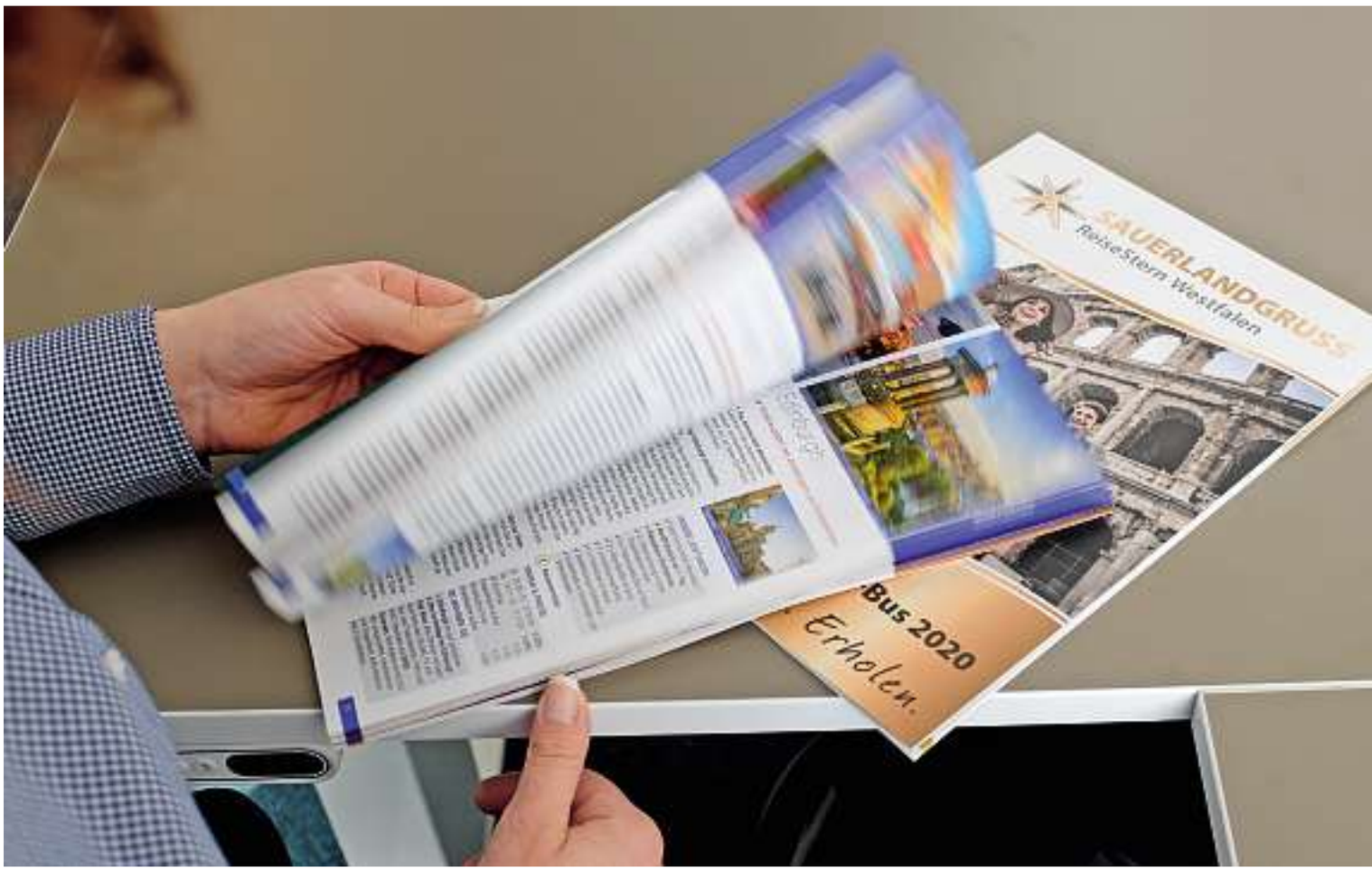
Aus der Mode gekommen sind Busreisen nicht – im Gegenteil. Jedes Jahr entscheiden sich rund 15.000 reiselustige Menschen aus der Region dafür, mit Sauerlandgruss eine mehrtägige Urlaubsreise zu unternehmen. Circa 10.000 Gäste nutzen zusätzlich die Angebote der Tagesfahrten. Neben der Vermietung von Reisebussen, Linienbusverkehr und individuell nach Kundenwünschen maßgeschneiderten Gruppenreisen organisiert das Drolshagener Familienunternehmen ein komplettes Reiseprogramm, das neben klassischen Bus- auch Flugreisen sowie Kreuzfahrten umfasst. Das Herzstück ist der eigene Reisekatalog, der das Sortiment von der Tagesfahrt nach Maastricht über eine zweiwöchige Rundreise ans Nordkap bis hin zu Aktivflugreisen auf die Balearen oder Flusskreuzfahrten auf der Donau umfasst.

Text: Anke Bösenberg | Fotos: Carsten Schmale

» Obwohl die Konkurrenz auf dem Markt groß ist, zeigt sich Stefan Heuel, einer der beiden Geschäftsführer der Sauerlandgruss Reisen – Josef Heuel GmbH, zufrieden ob der wirtschaftlichen Situation und der stetig wachsenden Buchungszahlen. Der persönliche Kontakt zum Reiseveranstalter spiele bei den Kunden, vorwiegend Senioren, eine ebenso große Rolle wie die Gewissheit, dass man sich selbst um nichts kümmern und seinen gewohnten Komfort nicht missen müsse. „Viele Menschen haben aus der Schulzeit noch im Kopf, dass es auf Busreisen unbequem zugeht. Aber es ist ausgesprochen komfortabel in unseren Reisebussen." Außerdem gewinne man sehr schnell Anschluss. Heuel berichtet sogar von Freundschaften, die sich auf diesen Fahrten entwickeln. „Die Kunden treffen hier alte Bekannte wieder, weil wir eine ganze Reihe von Stammgästen haben. Und diese verabreden sich dann wiederum zur nächsten gemeinsamen Reise." Der Vorteil für die Kunden bestehe darin, dass man zwar in einer Gruppe unterwegs sei, sich aber auch sehr gut im Hotel zurückziehen könne. Ferner haben die Urlauber die Möglichkeit, an zentralen Punkten zuzusteigen oder sogar eine Haustürabholung zu buchen.

Mit den Jahren ist nicht nur der Komfort auf Reisen, sondern auch der Anspruch der Kunden gestiegen. In den 70er Jahren reichte es den Bustour-Gästen für die Übernachtung, Bad und WC auf dem Flur zu haben. Heute übernachten sie auf Fahrten mit dem Sauerlandgruss in gehobenen Mittelklassehotels mit drei oder vier Sternen. Dabei handelt es sich oftmals um kleine Unterkünfte mit familiärem Ambiente. Um das Qualitätsniveau noch weiter zu steigern und sich den zunehmend anspruchsvolleren Bedürfnissen noch gezielter anzupassen, haben sich Stefan Heuel und sein Team zudem ein ganz besonderes Fahrzeug angeschafft. Sie bieten in diesem Jahr Reisen mit einem neuen Premium-Bus an. Die Bestuhlung ist so großzügig, dass statt 50 nur 30 Gäste einen Sitzplatz finden. Der Bus ist mit einer luxuriösen 2+1-Bestuhlung sowie einem Panoramadach ausgestattet. „Diese Reisen kosten zwar etwas mehr, aber die Kunden sind so begeistert, dass wir überlegen, zeitnah noch einen zweiten Bus anzuschaffen", unterstreicht der Geschäftsführer.

Begonnen hat alles mit einer Reparaturwerkstatt für Fahrräder in Drolshagen, die Josef Heuel 1926 gründete. Etwas später kaufte er sich seinen ersten Lkw, der allerdings zwei Fenster im Laderaum hatte – die Geburtsstunde des Reiseunternehmens Sauerlandgruss, denn mit diesem Lkw brachte Josef Heuel Bauarbeiter von Drolshagen nach Lüdenscheid. Er arbeitete selbst auf der Baustelle und fuhr die Kollegen abends wieder nach Hause. Und weil er ein sehr geschäftstüchtiger Mensch war, hat er den Lkw an den Wochenenden umfunktioniert, im Innenraum Schützenfestbänke montiert und ganze Fußballmannschaften zu Auswärtsspielen gefahren. Bald kaufte er die ersten richtigen Busse und bot Mitte der 1930er Jahre die ersten Gruppenreisen an. Damals transportierte man das Gepäck noch auf dem Dach des Busses. Im Zweiten Weltkrieg kam das Geschäft zum Erliegen, bevor es 1947 seine Fortsetzung fand. Stefan Heuel blickt zurück: „Damals haben die Reisenden im Bus noch wild gefeiert. Das kann man sich heute gar nicht mehr vorstellen. Und weil die Autobahnen damals noch sehr



leer waren, fuhr das Fahrzeug dann teilweise im Dreivierteltakt der Musik auf beiden Fahrspuren." Heutzutage sei dies aus Sicherheitsgründen natürlich nicht mehr denkbar.

Stefan Heuel hat das Geschäft von der Pike auf gelernt und fuhr anfangs selbst die Bustouren, die heute seine Mitarbeiter übernehmen. Mit 23 Jahren ist er gemeinsam mit seinem Cousin Christoph Heuel in das Unternehmen eingestiegen. Beide teilen sich seither die Führungsrolle. „Wir hatten Glück, dass die Senioren uns schon sehr früh die Gesellschafteranteile übertragen haben. Und dann haben sie uns machen lassen und uns großes Vertrauen geschenkt, was nicht selbstverständlich ist", erklärt Stefan Heuel. Dadurch hatten beide die Möglichkeit, neue Dinge auszuprobieren. Sie führten die erste EDV ein und modernisierten den Fuhrpark. Das Unternehmen wuchs stetig.

Um den Kunden ein möglichst breit gefächertes Produktportfolio zu bieten, beschlossen die Verantwortlichen, mit anderen mittelständischen Reiseunternehmen zu kooperieren – und zwar mit drei weiteren Busbetrieben in Familienhand aus der Region, die ebenfalls ihren Sitz in der Nähe der A45 haben. Der Verbund dieser Betriebe heißt „Reisestern Westfalen". Er schafft die Möglichkeit, für die Kunden ein Angebot mit mehr als 250 Zielen und 750 Reiseterminen zu generieren und auf der anderen Seite das Risiko, dass eine Reise mangels Interesse ausfallen muss, sehr gering zu halten. Mit einer Durchführung von mehr als 90 % aller angebotenen Fahrten kann Sauerlandgruss gemeinsam mit dem Reisestern Westfalen eine in der Branche absolut überdurchschnittliche Quote aufweisen. Die Reisen führen etwa in die Provence, nach Kroatien, an den Gardasee oder in Traumstädte wie Stockholm, St. Petersburg und Lissabon. Gestemmt werden die Touren von zehn kaufmännischen Mitarbeitern inklusive Reiseverkehrskaufleuten und Disponenten sowie von circa 50 Fahrern und Reisebegleitern.

Der Job des Busfahrers ist nicht leicht, weiß Stefan Heuel aus eigener Erfahrung. Neben der Aufgabe, das Fahrzeug zu steuern, müsse man die Herausforderung annehmen, sich als Unterhalter, Reinigungskraft und bisweilen als Kummerkasten zu verstehen. Und man sei eigentlich die meiste Zeit von zu Hause weg. Wie die gesamte Branche hat auch Sauerlandgruss Probleme, Nachwuchsfahrer zu finden. „Darum bilden wir aus und finanzieren den jungen Leuten auch den Führerschein Klasse D, der für den Beruf notwendig ist." Dabei kann das Unternehmen seinen Fahrern auch sehr viel bieten, zum Beispiel außergewöhnliche Passagiere und „Fracht": Der Reiseveranstalter fährt ganze Orchestergruppen zu ihren Auftrittsorten in ganz Europa. „Entwickelt haben sich diese Touren durch Zufall, weil wir vor 20 Jahren einmal den Auftrag hatten, das Bundesjugendorchester auf seiner Tournee zu fahren. Heute sind wir regelrecht auf Orchester spezialisiert." Nur für diesen Zweck habe man einen besonderen Lkw-Auflieger angeschafft, in dem die sensiblen Instrumente bei exakt 19 Grad transportiert werden. Mittlerweile fährt das Unternehmen Landesorchester sowie Ensembles aus aller Welt, etwa aus Finnland, der Schweiz und Südafrika.

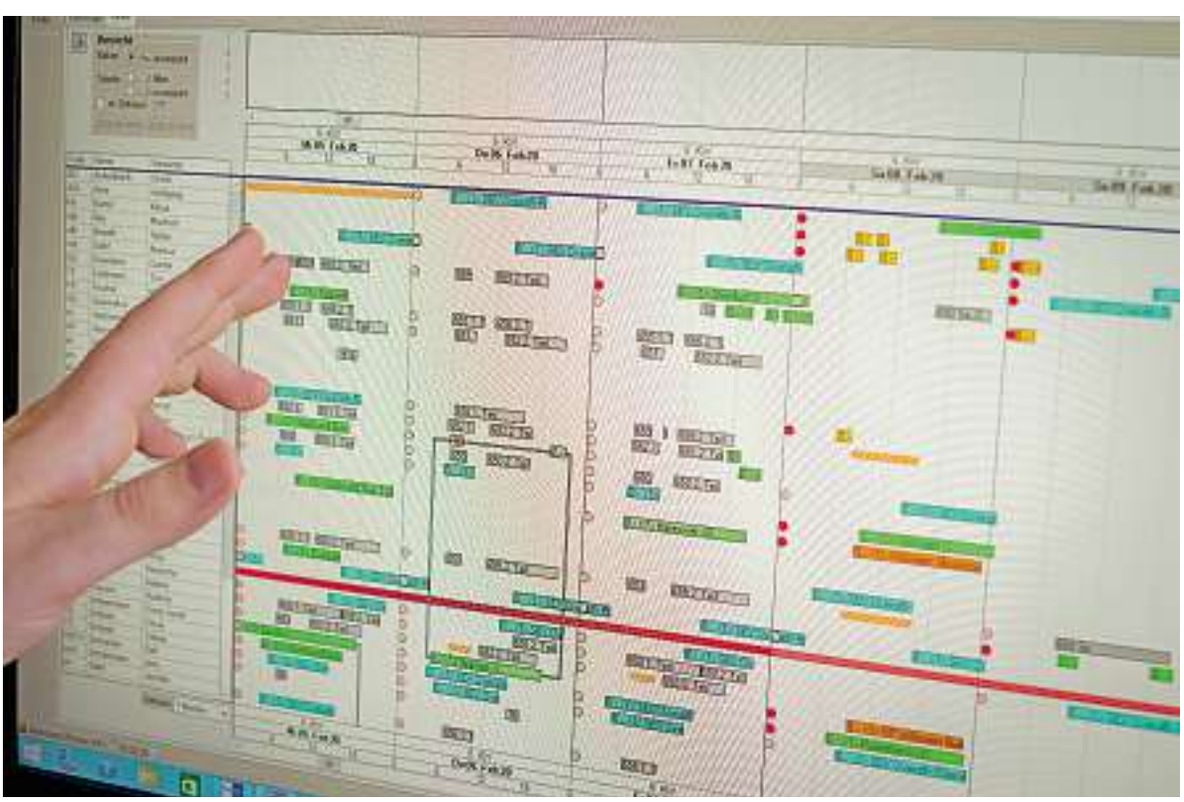
Geschäftsführer Josef Heuel und sein Familienunternehmen haben die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft gestellt.

Und auf noch etwas sind die Verantwortlichen sehr stolz: das Qualitätsmanagement und die hohe Kundenzufriedenheit. Jessica Theile-Förster, Leiterin der Touristikabteilung: „Wir freuen uns, dass wir eine Kundenzufriedenheit von mehr als 98 % erzielen. Die Kunden bedanken sich sehr häufig für die tolle Betreuung und fühlen sich gut bei uns aufgehoben." Die Bewertungskriterien hat ein professionelles Marktforschungsinstitut festgelegt, sodass Sauerlandgruss die Qualitätszahlen deutschlandweit mit anderen Busreiseveranstaltern vergleichen kann.

Und wem da noch Argumente für eine Busreise fehlen, dem präsentiert Theile-Förster eine Tatsache, die sich noch nicht wirklich herumgesprochen hat: „In Zeiten, in denen der Klimawandel ein großes Thema darstellt, tut man mit einer Busreise noch etwas für die Umwelt. Voll besetzte Reisebusse sind das umweltfreundlichste Verkehrsmittel – natürlich neben dem Fahrrad." ■

Diesen Bericht finden Sie auch unter www.ihk-siegen.de, Seiten-ID 3270.

Bei der Reiseplanung hat die Digitalisierung längst Einzug gehalten.



Der Raumluftprofi

Endlich wieder tief Luft holen ...

Ein Mensch atmet etwa 20.000 Mal pro Tag Luft ein und wieder aus. Nur rund drei Minuten könnten wir ohne Sauerstoff überleben. Während die Folgen von Schadstoffen, CO_2-Belastung und Feinstaub in der Umwelt häufig zur Diskussion stehen, ist die Luftqualität in Wohnräumen, Unternehmen und Büros immer noch selten im Fokus. Forschungsergebnisse belegen aber: Raumluft ist mitunter erheblich mit Schadstoffen oder aber mit Insekten und Pollen belastet. Dies beeinträchtigt spürbar die Lebensqualität und Leistungsfähigkeit. Für bessere Raumluft, ob im Schlafzimmer, im Hotel oder in der Produktionshalle, sorgt Stefan Braun aus Olpe. Der 42-jährige Existenzgründer ist „Der Raumluftprofi".

Text: Frank Steinseifer | Fotos: Sascha Müller-Harmsen

Vor dem neuen Design-Hotel plätschert das Wasser, von der Zimmerterrasse geht der Blick über den Biggesee. Idylle pur. Doch immer wenn die Nacht anbricht und die Strahler die Außenfassade ins rechte Licht rücken, kommen vom nahen Gewässer auch ungebetene Gäste. Dann ist Mückenalarm, denn Licht lockt bekanntlich so manches Getier. „Wer schon mal im Süden ein einziges Stechtier in der Nacht im Schlafzimmer hatte, weiß nur zu gut, dass diese eine Mücke einem den ganzen Sommerurlaub versauen kann. Für dieses Hotel hier haben wir aber das Problem schnell und nachhaltig gelöst", erklärt Stefan Braun, während er den korrekten Sitz des Insektenschutzgitters an der Terrassentür kontrolliert. „Der Raumluftprofi" hat alle Seeblick-Zimmer mit maßgenauen und feinmaschigen Insektenschutztüren ausgestattet. Eine Lösung „von der Stange" mit nur ein paar Millimetern weniger an Passgenauigkeit und die ganze Maßnahme wäre vielleicht etwas preiswerter, aber letztlich völlig wirkungslos gewesen. „Natürlich gibt es die Billigvariante. Die Lösungen, die ich anbiete, sind maßgefertigt, fachgerecht eingebaut und zu 100 % passend", wirbt Braun für seine Handwerker- und Dienstleistungen.

Stefan Braun präsentiert sein modernes Gerät zur Reinigung der Raumluft.

Mit Insektenschutz kennt sich der Unternehmer bestens aus. Jahrelang hat er in diesem Bereich gearbeitet und sich immer weitergebildet, um auf dem neuesten Stand der Technik zu sein. Dabei war sein beruflicher Werdegang durchaus vielfältig: Nach dem Fachabitur für Elektrotechnik und einer Ausbildung zum Energieanlagen-Elektroniker folgten eine fünfjährige Zeit als Zeitsoldat mit Auslandseinsatz im Kosovo und parallel dazu ein Fernstudium mit Abschluss als Sportlehrer für Fitness, Gymnastik und Reha-Sport. Im Anschluss an eine weitere Ausbildung zum Bürokaufmann arbeitete Braun im Personenschutz sowie als Fitness- und Personal-Trainer. Hernach führte er in Olpe eine eigene Agentur zur Abo- und Zeitungsvermittlung. Dann wechselte er für fünf Jahre in den Bereich Insektenschutz. Um beruflich voranzukommen, wagte der gebürtige Kölner vor zwei Jahren den Schritt in die Selbstständigkeit. In einem Gründer-Pitch überzeugte Stefan Braun eine Expertenjury von seiner Unternehmensidee. Er ist nun – mit Unterstützung der IHK Siegen und ausgerüstet mit einem Gründerstipendium NRW – seit 1. Juli 2018 als „Der Raumluftprofi" auf dem Markt. Sechsstellige Umsatzzahlen gleich im ersten Geschäftsjahr bestärken Braun in seiner Entscheidung.

Insektenschutz mit fast unsichtbaren, patentierten Geweben und Luftreinigung in Innenräumen mit Wasser führenden Reinigungsgeräten sind die zwei wesentlichen Dienstleistungsbereiche des Sauerländers, der dabei jeweils mit externen Systempartnern kooperiert. „Wir filtern zum einen die Luft von außen und zum anderen reinigen wir die Luft im Innern von Räumen", beschreibt er. Rund 90 % seines Umsatzes entfallen derzeit noch auf den Bereich des Insektenschutzes. „Jede Einbausituation ist ein wenig anders. Vor Ort berate ich den Kunden darüber, welche Lösung die beste ist." Es gebe nahezu unbegrenzte Möglichkeiten – egal, ob vor Holz-, Kunststoff- oder Aluminiumfenstern, ob mit Rollladen, Jalousette oder Einbruchgitter, ob Türen, große Tore oder Lichtschächte. Bestellt und auf Maß gefertigt wird bei einem der bundesweit führenden Hersteller von Insektenschutz-, Pollenschutz- und Lichtschachtgittern. Stefan Braun: „Beratung, Aufmessen, fachgerechte Montage und Wartung: Bei uns bekommen die Kunden alles aus einer Hand."

Insektenschutz mittels Gittern und Geweben ist nicht nur Schutz vor Fliegen, Wespen und Stechmücken. Auch deren unliebsames Gelege sowie gar Vögel und Nagetiere kann man vom Eindringen in Räume abhalten. Vor allem für Bäckereien, Metzgereien, Hotels, Küchen und Arztpraxen, aber auch für alle Unternehmen, die eine saubere und insektenfreie Lagerhaltung für ihre Produkte benötigen, ist ein spezialisierter Insektenschutz nicht nur unabdingbar, sondern oft sogar exis-

tenziell. So installierte „Der Raumluftprofi" kürzlich bei einer Großbäckerei am Eingang zur Lagerhalle ein elektronisch gesteuertes, fünf Meter breites und vier Meter hohes Insektenschutz-Sektionaltor. Braun: „Ein Hallentor ist ja oft geöffnet. Da bedarf es einer Sonderanfertigung mit schnellem Schließmechanismus. Eine solche Industrielösung können wir sogar bundesweit anbieten." Derartige maßgefertigte Insektenschutz-Konzepte mittels Mikro-Gewebe sind nicht nur wartungsarm und langlebig. Sie haben in der Schädlingsabwehr noch einen weiteren großen Vorteil: Den Einsatz der „chemischen Keule" machen sie völlig überflüssig.

„Der Raumluftprofi" kümmert sich aber nicht nur um die Insektenabwehr von außen, sondern auch um die Luftreinigung in Innenräumen. Nur wenige Bundesbürger – lediglich 4 % – glauben, dass die Luftqualität in ihrer Wohnung schlecht sei. Ein mitunter folgenreicher Irrtum. Neue Forschungsresultate zeigen, dass die Luft in den meisten Wohnungen oft bis zu 50 Mal giftiger ist als an viel befahrenen Straßenkreuzungen in Großstädten. Die Raumluft ist belastet durch formaldehydhaltige Möbel, Sprays und Kosmetika, Haustiere, Hausstaub, verwendete Farben und Lacke in der Innenarchitektur, alte Matratzen sowie Reinigungs- und Lösungsmittel. Allergien, Atembeschwerden, Augenbrennen, Kopfschmerzen und unerklärliche Müdigkeit können die Folge sein. Wer nun glaubt, dem Problem einfach mit dem Staubsauger zu Leibe rücken zu können, irrt. Der Schmutz, den man vom Boden aufsaugt, wirbelt oft als feiner Staub wieder heraus. Der Mensch atmet ihn ein. Lüften allein genügt auch nicht, um die Schadstoffbelastung in Wohnräumen deutlich zu verringern. Gerade die perfekte Wärmeisolierung in modernen Niedrigenergiehäusern führt zu einem verminderten Luftaustausch und fördert so die Vermehrung von Milben und Schimmelpilzen. Schlechte Büroluft kann Allergien auslösen, bei Mitarbeitern zu unkonzentriertem Arbeiten und sogar zu Krankheiten führen.

Stefan Braun verdeutlicht: „Alle reden über die Luft draußen. Um die Schadstoffe, Umweltgifte, Pollen und Milben in unserer Raumluft machen wir uns sehr oft keinerlei Gedanken. Dabei haben die Menschen ein immer schlechter funktionierendes Immunsystem und die Widerstandsfähigkeit hat in den vergangenen Jahren stark abgenommen." Ob in Wohn- oder Geschäftsräumen: Es sei nötig, sich wieder mehr um die Qualität der Atemluft zu kümmern. Nach Ansicht des Olper Unternehmers ist der klassische Staubsauger, der den Schmutz nur aufwirbelt und dann in der Abluft samt Milben und Schimmelpilzen wieder im Raum verteilt, zur Reinigung nicht nur ungeeignet, sondern meist auch die Ursache der schadstoffbelasteten Luft. „Der Raumluftprofi" setzt hier auf das Prinzip der Natur, wo sich die Luft durch Regen, Schnee, Nebel und Tau, also mithilfe von Wasser, meist selbst reinigt. Zum Einsatz kommt ein spezielles Luft- und Reinigungsgerät, das dazu dient, die Luft mittels Wasser reinzuwaschen. Es reinigt die Raumluft durch Zentrifugalbeschleunigung. Dabei bindet Wasser die Schmutzteilchen, sodass sie nicht mehr in die Raumluft geraten. Mit diesem System lässt sich aber nicht nur die Atemluft verbessern, sondern auch die Ursache für die schadstoffhaltige Raumluft beseitigen. „Mit dem Wasser-Staubsauger kann man überdies Teppiche, Böden, Polster und Matratzen problemlos reinigen. Auch Pollen oder Gase wie Formaldehyd kann man so wirksam aus der Luft entfernen", erklärt Stefan Braun. Darüber hinaus gibt es noch einen weiteren Nebeneffekt: Ätherische Öle tragen dazu bei, das seelische und körperliche Wohlbefinden zu steigern. „In der Erkältungszeit und im Winter bei trockener Heizungsluft ist der Einsatz des Luftreinigers eine echte Wohltat. Ein paar Tropfen ätherischen Öls und man atmet die ganze Nacht befreit durch." So dient die Luftreinhaltung der Gesundheitsvorsorge und Krankheitsprophylaxe zugleich. ■

Die modernen Insektenschutzgitter lassen sich sowohl von innen als auch von außen öffnen.

Diesen Bericht finden Sie auch unter www.ihk-siegen.de, Seiten-ID 3271.

Sascha's Kochschmiede

Gelebte Gastfreundlichkeit

Mit „Sascha's Kochschmiede" erblüht neues Leben in einem 320 Jahre alten Fachwerkhaus in Wilnsdorf. Nach einigen Pächterwechseln in den letzten Jahren ist es Savo „Sascha" Rudan gelungen, dem Lokal einen modernen Stil zu verleihen. Er überzeugt seine Kunden mit kulinarischer Qualität, familiärer Atmosphäre und gelebter Gastfreundlichkeit. Sogar übernachten kann man nun direkt vor Ort.

Text: Dr. Jeanne Boerkey | Fotos: Carsten Schmale

Das Team von „Sascha's Kochschmiede" begrüßt seine Gäste mit Herzlichkeit und Gastfreundschaft.

„Unsere Küche ist international, regional und saisonal", unterstreicht der Gastronom. Dies entspricht nicht nur seiner eigenen Überzeugung und den Vorstellungen seiner Ehefrau Mira, die als Küchenchefin agiert. Beide liegen mit ihrem Konzept voll im Trend. Die Speisekarte ist eine gute Mischung aus Balkan-Spezialitäten und traditioneller Siegerländer Kochkunst. Es gibt saisonal wechselnde Angebote wie zum Beispiel Wild, Spargel oder Pfifferlinge. Auch auf Fisch legt Sascha Rudan Wert. „Aber ich möchte ihn nur anbieten, wenn die Qualität stimmt." Deswegen stößt vor allem die Tageskarte auf große Resonanz. Auch die Schnitzel kommen bei den Besuchern gut an. Das Fleisch bezieht Rudan von einem Landwirt aus Menden, der in den vergangenen Jahren durch seine Umstellung auf ein Konzept zur gesunden Tierhaltung auf sich aufmerksam gemacht hat. Dieser Ansatz fügt sich gut in die Gesamtstrategie des Restaurants ein.

Bis 2015 hatte Rudan gemeinsam mit seiner Gattin das Gasthaus „Sascha's am Hasengarten" geführt. Vor gut zwei Jahren übernahmen sie ihr jetziges Lokal in Wilnsdorf und firmierten es in „Sascha's Kochschmiede" um. Nicht nur der Name trägt die Handschrift des neuen Besitzers. Ganz eigene Akzente hat Rudan auch in puncto Einrichtung gesetzt. Seine Philosophie besteht darin, die Tradition des Hauses zu bewahren. Stolz erklärt er: „Wir haben es geschafft, mit dem Restaurant und dem Hotel das Fachwerkhaus zu beleben." Der Umbau sei sehr aufwendig gewesen, habe sich aber in jeder Hinsicht gelohnt. Schon beim Betreten des Gasthauses spürt der Besucher, dass sich hier Erfahrung und Liebe zur Gastronomie vereinen. Im Raum verbinden sich dunkle Möbel mit einem hellen Boden und freundlichen Accessoires, die so passend wirken, als seien sie schon immer da gewesen. Auch die Küche haben die Verantwortlichen komplett neu gebaut. Sie zeichnet sich durch ein hohes Maß an Funktionalität aus. Durch eine Maßanfertigung kann das Team den Raum optimal ausnutzen und auf die anfallenden Abläufe anpassen. In die Flächen ist eine Kühlung integriert, was der Lebensmittelqualität zugutekommt. Mira Rudan übernimmt die Zubereitung der Speisen mit ihrem dreiköpfigen Team und ist mit großer Leidenschaft bei der Sache: „Ich habe schon mit einigen guten Köchen gearbeitet. So entwickelt jeder seinen eigenen Stil, damit es den Gästen schmeckt", erklärt sie ihr Geheimnis.

Auch ihr Mann Sascha verfügt über enorm große Erfahrung in der Branche. Bereits 1963 besuchte er die Hotelfachschule in Zagreb. Er absolvierte dort auch noch eine Zusatzausbildung für Großveranstaltungen. „Heute nennt man das Catering", fügt er schmunzelnd hinzu. Seit 1970 lebt und arbeitet er in Siegen. Nach verschiedenen Stationen als Kellner hat er sich 1982 selbstständig gemacht. Man merkt ihm an, dass er seine Arbeit und seine Gäste liebt. „Das ist ganz einfach: Sie müssen Gastfreundlichkeit leben. Sie müssen die Gastronomie lieben. Nur so werden aus Gästen Freunde und aus der Arbeit wird eine Leidenschaft, die keine Altersgrenze und keinen Ruhestand kennt."

Trotz dieser Begeisterung hatte Sascha Rudan im Jahr 2015 erst einmal aufgehört. „Aufgrund meines Alters bin ich in Ren-

Gastronomie
Auf einen Blick

Sascha's Kochschmiede
Inhaber und Geschäftsführer:
Savo „Sascha" Rudan
Frankfurter Straße 9
57234 Wilnsdorf
Telefon: 02739 4776760
info@saschas-kochschmiede.de
www.saschas-kochschmiede.de
www.facebook.com/
SaschasKochschmiede/

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Sonntag:
11.30 Uhr bis 14.30 sowie
17.30 Uhr bis 22.30 Uhr
Montag: Ruhetag

Restaurant:
75 Plätze
Hotel:
Zwei Doppel- und sechs Einzelzimmer

Gruppenveranstaltungen mit Reisebussen, geschäftlichen oder privaten Gesellschaften, kreative Menüs oder Buffets

te gegangen." Doch dann kam 2017 überraschend ein Anruf aus Wilnsdorf. Rudan erhielt die Anfrage, ob er Interesse habe, als neuer Pächter die „Kochschmiede" zu übernehmen. „Gemeinsam mit meiner Frau ist mir die Entscheidung leicht gefallen", erklärt der Gastronom. Der Ruhestand könne ruhig noch warten, denn der Kontakt mit den Menschen stehe für ihn immer im Vordergrund. Sein Personal hat er sich aus gut ausgebildeten, erfahrenen Gastronomie- und Hotelfachkräften zusammengestellt und so eine perfekt aufeinander abgestimmte Mannschaft aufgebaut. Die Mitarbeiter stammen vorwiegend aus dem ehemaligen Jugoslawien, das eine lange Gastronomietradition hat, und aus Deutschland. Dass im Fachwerkhaus Platz für die Unterbringung der Beschäftigten ist, hat Rudan von Anfang an als Riesenvorteil gesehen. „Meine Kollegen haben häufig Schwierigkeiten, Personal zu halten, weil der Wohnraum viel zu teuer ist. Das Problem habe ich zum Glück nicht."

Doch er hat sich nicht auf das Innere des Hauses beschränkt, sondern auch den Außenbereich einbezogen. Seine beliebteste Investition ist die Terrasse, die er im Sommer auf- und im Winter wieder abbauen kann. Die Gäste genießen so jetzt bei schönem Wetter auch draußen ihre Speisen und Getränke. Das in das Haus integrierte Hotel bietet zwei modern eingerichtete und gut ausgestattete Doppel- sowie sechs gleichwertige Einzelzimmer.

Der Radius, aus dem Rudans Gäste kommen, wird zunehmend größer. Aus seinen knapp 50 Jahren in Siegen kennen ihn viele Gäste schon lange persönlich. Inzwischen kommen auch schon Besucher aus Hessen, um das besondere Ambiente einmal hautnah zu erleben. ■

Diesen Bericht finden Sie auch unter www.ihk-siegen.de, Seiten-ID 3272.

Die hellen Räumlichkeiten laden die Besucher zum Verweilen ein.

Förderprogramm

Neue Richtlinie

Anfang des Jahres hat das Bundeswirtschaftsministerium die neue Richtlinie zum Förderprogramm WIPANO veröffentlicht. Das Programm fördert den Technologie- und Wissenstransfer durch Patente, Normung und Standardisierung zur wirtschaftlichen Verwertung innovativer Ideen der öffentlichen Forschung und von Unternehmen. Mehr Informationen dazu finden Interessierte unter: https://www.innovation-beratung-foerderung.de/INNO/Navigation/DE/WIPANO/wipano.html. Ansprechpartner in der IHK Siegen ist Roger Schmidt (Tel.: 0271 3302-263, E-Mail: roger.schmidt@siegen.ihk.de). ■

„Südwestfalen Digital"

Netzwerk und Austausch

Das Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Siegen initiiert am 10. März die Regionalkonferenz „Südwestfalen digital" im Haus der Siegerländer Wirtschaft. Die Konferenz findet von 11 bis 17 Uhr statt. Sie richtet sich an kleine und mittlere Unternehmen sowie weitere Interessierte, die etwas über das Thema Digitalisierung im Mittelstand erfahren wollen. IHK-Vizepräsident Christian F. Kocherscheidt, geschäftsführender Gesellschafter der EJOT Holding GmbH & Co. KG, wird einen Impulsvortrag halten. Dazu stehen mehrere Workshops, zum Beispiel zu den Themen Change 4.0 und Live-Hacking, auf der Agenda. Mit der Teilnahme sind keine Kosten verbunden. Die Verantwortlichen bitten um Anmeldung unter: http://bit.ly/swfdigital. ■

LEADER-Regionalverein

Neues und Altbewährtes

Stefanie Schmidt, Günter Richter, Roswitha Still und Annika Wolf (v.l.).

Der LEADER-Region 3-Länder-Eck stehen auch in diesem Jahr wieder insgesamt 200.000 € für Kleinprojekte zur Verfügung. Dem ersten Aufruf im Januar waren zahlreiche Projektträger gefolgt, sodass in der jüngsten LAG-Sitzung zehn Kleinprojekte auf einen Schlag beschlossen werden konnten. Die Förderung über die „Richtlinie Förderung der Strukturentwicklung" (GAK) eröffnet neue und einfachere Finanzierungsmöglichkeiten für investive Projektideen bis zu je maximal 20.000 € Gesamtkosten. Projektträger erhalten nach erfolgreicher Bewerbung eine 80-%-Förderung, die übrigen 20 % sind als Eigenmittel selbst aufzubringen. Die jeweiligen Projekte müssen innerhalb der ersten sechs Monate ab dem Zeitpunkt der Bewilligung durch die Bezirksregierung Arnsberg umgesetzt werden. „Wir nehmen weiterhin Projektideen entgegen. Einige Projektträger stehen auch schon in den Startlöchern. Viel Luft nach oben haben wir für 2020 allerdings nicht mehr. Für diejenigen, die dieses Jahr möglicherweise nicht mehr zum Zuge kommen können, steht der Fördertopf leider erst im nächsten Jahr wieder zur Verfügung", erklärt Regionalmanagerin Annika Wolf. ■

SINNER
STAHL- & INDUSTRIEBAUTEN

Stahlbau.

57223 Kreuztal · 02732 5913-0 · info@sinner-stahlbau.de · www.sinner-stahlbau.de

Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum

Rechtliche Unterstützung für heimische Unternehmen

Um die immer größere Menge an Abfall- und Wertstoffen effizient zu verdichten und zu entsorgen, produziert die H&G Entsorgungssysteme GmbH aus Burbach spezielle Systeme. Das sind sogenannte Schneckenverdichter sowie Unterflursammelbehälter für die unterirdische Wertstoffsammlung. Diese Entsorgungslösungen kommen zum Beispiel bei Handelsketten, Industrieunternehmen und Kommunen zum Einsatz. In Einkaufszentren ist es etwa ganz unterschiedlich, wie viel Abfall und Wertstoffe pro Laden oder Gastronomie-Betrieb anfallen. Das hat auch Einfluss auf die Kosten, die jeder Verbraucher bezahlen muss. Um hierfür eine Lösung zu bieten, hat H&G eine neue Wiegetechnik mit smarter Steuerung entwickelt, damit sich für jeden Nutzer individuell die Mengen und auch die Kosten berechnen lassen. „Über eine Chip-Karte kann man den Zugang zur Presse und das Abfallgewicht korrekt erfassen", unterstreicht Dennis Becker, der für den technischen Service verantwortlich ist. H&G ist Teil der Unternehmensgruppe Henrich und hat etwa 140 Mitarbeiter. Um zusätzlich zu der Wiegetechnik auch noch ein Online-Portal zur Datenerfassung und -verwaltung anbieten zu können, hat sich das Unternehmen an Nico Castelli von der Firma open.INC gewandt. Die Firma ist eine Ausgründung aus der Universität Siegen. Castelli und seine Kollegen helfen Betrieben dabei, Daten digital zu erfassen, zu konsolidieren, zu visualisieren und zu analysieren. Der Auftrag bei H&G hat auch Nico Castelli und seine Kollegen mit neuen Herausforderungen konfrontiert. „Neu war, dass wir wirklich einmal mit personenbezogenen Daten gearbeitet haben, weil ja auch Endkunden beteiligt waren", betont er. Um beim Umgang mit diesen sensiblen Daten juristisch auf der sicheren Seite zu sein, haben die Akteure Hilfe beim Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Siegen gesucht. Deren Mitarbeiter unterstützen kleine und mittlere Unternehmen in Südwestfalen und darüber hinaus beim Thema Digitalisierung, auch bei rechtlichen Fragen. Wirtschaftsjuristin Anna-Magdalena Seufert vom Kompetenzzentrum hat mit den beiden involvierten Firmen allgemeine Geschäftsbedingungen für die Nutzung des neuen Angebots ausgearbeitet. „Wir konnten hier keine Standardklauseln, etwa aus dem Bereich Handel, verwenden, weil Datendienste eine moderne Form sind", erklärt sie. In den Bedingungen sind alle Funktionen des Dienstes im Einzelnen aufzuführen. „Die Kunden müssen erfahren, wofür die Daten genutzt werden und was sie mit ihren Daten machen dürfen", erläutert Seufert. So sind schließlich zwei Seiten mit elf Klauseln entstanden. Außerdem setzte Seufert einen Auftragsverarbeitungsvertrag auf. „Wir waren natürlich froh, dass wir Unterstützung dahingehend hatten, wie es mit der Datenverarbeitung läuft und wie die ganzen Formalien aussehen müssen", berichtet Nico Castelli. Und auch H&G ist zufrieden. Die ersten Systeme inklusive neuer Wiegetechnik sind schon erfolgreich bei Kunden aus dem In- und Ausland im Einsatz. ■

Sparkasse Olpe-Wenden-Drolshagen

Negativzinsen und Digitalisierung bestimmen den Kurs

Vorstandsvorsitzender Dieter Kohlmeier, Vorstandsmitglied Wilhelm Rücker, Peter Schauerte (Leiter Vorstandssekretariat und Personal) und Mario Grunau (Leiter Marketing).

Das Niedrig- und Negativzinsumfeld werde noch länger Bestand haben, unterstreichen die Verantwortlichen der Sparkasse Olpe-Wenden-Drolshagen im Zuge ihres Jahresrückblicks. Zunehmend werde dies auch mit konkreten negativen Begleiterscheinungen für alle Beteiligten einhergehen. Die Zinsentwicklung präge auch die Bilanz des heimischen Kreditinstituts. Die entstandene Liquiditätsflut führt zu einem Anstieg der Kundeneinlagen um 40 Mio. € auf 832 Mio. €. Nicht ganz so ungestüm verlief die Entwicklung bei den Kundenkrediten. Hier stiegen die Forderungen an Kunden um circa 20 Mio. €, ein Zuwachs von mehr als 3 % gegenüber dem Vorjahr. Die Bilanzsumme erreicht im Berichtszeitraum gut 1,05 Mrd. €. Dieser Wert entspricht einem Zuwachs von gut 40 Mio. €. Betrachtet man die gesamten Einlagen, Kredite und Wertpapierbestände der Kunden, ergibt sich ein Kundengeschäftsvolumen von insgesamt 1,7 Mrd. €. Per Saldo weist die Sparkasse zum Jahresende Kundeneinlagen von 832 Mio. € aus. Dabei werde es betriebswirtschaftlich immer schwieriger, die Negativzinsen nicht an die Kunden weiterzugeben, erklärt der Vorstandsvorsitzende Dieter Kohlmeier. Diese Situation lasse der Sparkasse keinen Handlungsspielraum, über Verwahrentgelte bei größeren Anlagebeträgen nachzudenken. Allerdings bleibe es das erklärte Ziel, den Kunden Alternativen für ihre Kontoanlagen anzubieten.

Zudem freut sich die Sparkasse Olpe-Drolshagen-Wenden zum zweiten Mal über die Auszeichnung „Beste Multikanal-Sparkasse". Im Bereich Westfalen-Lippe behauptete sich das Institut mit einem Wert von 70 % der Privat- und Firmenkunden, die Online-Banking über PC und Tablet oder auch mobil über Smartphone per App nutzen. ■

SI-NET GmbH

Verschmelzung mit Wagner

Das Siegener IT-Systemhaus SI-NET GmbH verschmilzt im Rahmen des dynamischen Wandels digitaler Arbeitswelten mit der Computer + Datensysteme Wagner GmbH & Co. KG aus Heuchelheim bei Gießen. Beide Betriebe sind Tochterunternehmen der Hees Bürowelt. Durch die Verschmelzung erweitert die SI-NET GmbH ihr Vertriebsgebiet um den nordhessischen Raum. Florian und Sebastian Leipold bleiben Geschäftsführer. Das etablierte Siegener IT-Systemhaus darf sich seit Januar auch DATEV-Lösungs-Partner für Cloud-Anwendungen nennen – ein wichtiger Schritt, um die Kunden in Nordrhein-Westfalen und Hessen mit stetig erweitertem Know-how zu beraten. „Wir sind der festen Überzeugung, dass wir unseren Kunden durch diese Verschmelzung ein noch breiteres, attraktiveres und leistungsstärkeres Portfolio anbieten können", erläutert Florian Leipold die Beweggründe. ■

REGUPOL BSW GmbH

Großes Projekt in Costa Rica

Das „Oxígeno" in San Francisco de Heredia (Costa Rica) bietet eine außergewöhnliche Mischung aus Handel, Unterhaltung, Sport, Kultur und Gastronomie. Im ersten halben Jahr seit der Eröffnung im Dezember 2018 haben die Verantwortlichen bereits mehr als 1,5 Mio. Besucher gezählt. Geplant hat das Ganze das kalifornische Architekturbüro Jerde. Die wesentlichen Bodenbeläge in den Sport- und Freizeitbereichen stammen von der REGUPOL BSW GmbH aus Bad Berleburg. Für den wirtschaftlichen Erfolg des Oxígeno sorgt ein runder, zentraler Platz von mehr als 3500 m² im Gebäudeinneren. Hier finden Veranstaltungen aller Art statt – von Sportevents und Konzerten bis hin zu Messen und Ausstellungen. Fußgänger nähern sich dem Zentrum durch die mehr als 15.000 m² neu angelegten Grünflächen auf den Dächern der einzelnen Gebäudeteile – oder über die 1,2 km lange Tartan-Laufbahn von REGUPOL. Für die Laufbahn wurde REGUPOL AG in 20 mm Stärke verbaut. Die Installation stellte selbst die erfahrenen Experten vor Ort vor Herausforderungen: Die Regenzeit brachte schwieriges Wetter, während direkt neben der Baustelle bereits das pralle öffentliche Leben herrschte. Die Firma Heinen Engineering (HEG), die für den Einbau der REGUPOL-Produkte verantwortlich zeichnete, meisterte auch diese Aufgabe. ■

IHK Siegen

Ausbildung abgeschlossen

IHK-Hauptgeschäftsführer Klaus Gräbener und Ausbildungsverantwortliche Dorothee Knester (r.) gratulierten Julia Steinseifer zur bestandenen Prüfung.

Julia Steinseifer hat ihre Ausbildung als Kauffrau für Büromanagement bei der IHK Siegen erfolgreich abgeschlossen. Seit Anfang Oktober 2019 ist sie im Sekretariat des stellvertretenden Hauptgeschäftsführers Hermann-Josef Droege und des Geschäftsführers Hans-Peter Langer tätig. Zuvor agierte sie im Bereich Einzelhandel. Dort war die 18-Jährige an der Organisation der „Heimat-shoppen"-Aktionstage beteiligt. Während ihrer gesamten Lehre hat Julia Steinseifer Einblicke in verschiedene Abteilungen der IHK bekommen. Ihre Ausbildung konnte sie dank sehr guter Leistungen auf zweieinhalb Jahre verkürzen. Sie wird der IHK Siegen in ihrer aktuellen Funktion erhalten bleiben. ■

Gesamtschule Auf dem Schießberg

Digitalisierung im Blickpunkt

Die Gesamtschule Auf dem Schießberg möchte „digitale Modellschule" der Regionale 2025 werden und hat dafür ein Digitalisierungskonzept aufgestellt. Bei einem Vor-Ort-Termin machten sich Bürgermeister Steffen Mues und Schuldezernent André Schmidt ein Bild der bereits umgesetzten Maßnahmen. Gemeinsam mit Schulleiter Alexander Lisai statteten sie unter anderem den fünften Klassen einen Besuch ab, die bereits ausschließlich mit Tablets arbeiten. „Unser Ziel ist es, in den kommenden fünf Jahren eine papierlose Schule zu werden", erläuterte Lisai. Ab sofort werde man alle Eingangsklassen als Tablet-Klassen beschulen. „Die gesamte Verwaltungsarbeit haben wir schon vollständig digitalisiert. Sie ist also nahezu papierlos." Darüber hinaus moderiere die Schule für die Bezirksregierung Arnsberg regelmäßig überregionale Fortbildungen zum Thema Digitalisierung in Schulen. Anlass für die Erstellung eines Digitalisierungskonzeptes war laut Schulleitung der Wunsch der Eltern nach einer zeitgemäßen, berufsvorbereitenden Unterrichtsform. Die beiden Gebäude – ehemalige Hauptschule bzw. Realschule – wurden bereits mit einer Glasfaserstrecke zu einem gemeinsamen Netzwerk verbunden. In Kürze möchte die Schule einen Förderantrag für die Regionale 2025 zum exemplarischen Umbau der Gesamtschule zur digitalen Schule stellen. ■

Commerzbank

Seit 100 Jahren in Siegen

Die Commerzbank ist seit 100 Jahren in Siegen aktiv.

Die Commerzbank Siegen feiert einen runden Geburtstag: Seit 100 Jahren gehört sie fest zum hiesigen Stadtbild. Anlässlich des traditionellen Neujahrsempfangs, bei dem rund 100 Gäste mit von der Partie waren, sprach IHK-Präsident Felix G. Hensel in seinem Grußwort über die Bedeutung einer auch international agierenden Commerzbank für die Region. Die IHK-Ehrenurkunde nahmen die verantwortlichen Vertreter Benjamin Waskönig (Privat- und Unternehmerkunden) und Michael Borke (Firmenkunden) entgegen. Ursprünglich geht die Bank-Historie auf den Barmer Bank-Verein zurück, der hier am 29. Dezember 1919 eine Zweigstelle eröffnete. Als Geschäftslokal diente ein umgebautes Kaufhaus in der Bahnhofstraße. In der Eröffnungsanzeige versprach man den Kunden die „sorgfältigste Ausführung aller bankmäßigen Geschäfte". Infolge der Bankenkrise zu Beginn der 30er Jahre musste der Bank-Verein nach einer staatlichen Verordnung mit der Commerzbank fusionieren. Mit dem Zusammenschluss wurde die Niederlassung in Siegen zu einer Geschäftsstelle der Commerzbank. Die Siegener Filiale betreute einen ausgedehnten Wirtschaftsraum, bereits in den 40er Jahren zählte die Filiale mehr als 800 Kunden.

Bombenangriffe beschädigten das Bankgebäude im Zweiten Weltkrieg stark. Den Geschäftsbetrieb konnten die Verantwortlichen in einem Ausweichquartier aufrechterhalten. Im Jahr 1951 nahm die Filiale die Geschäfte wieder in einem Neubau in der Bahnhofstraße, Ecke Kölner Straße, auf. Mit seiner Arkadengestaltung bekam das neue Gebäude ein charakteristisches Gesicht. Durch die Exportorientierung der Siegerländer Wirtschaft gewann das Auslandsgeschäft rasch an Bedeutung. Zudem wurde in den 50er Jahren das Geschäft mit privaten Kunden immer wichtiger. Die Bankräume wurden 1962 um zwei Etagen erweitert und vollständig umgebaut. Auch in den Jahren darauf erfolgten immer wieder Modernisierungen der Filiale. Nach der Übernahme der Dresdner Bank durch die Commerzbank im Jahr 2009 wurden beide Siegener Filialen im Mai 2012 zu einem Standort an der Bahnhofstraße 2 zusammengelegt.

Mehr als 89.000 Privat- und Unternehmerkunden erhalten in der Niederlassung Siegen eine kompetente Betreuung in allen Finanzfragen. Auch weitere Filialen im Kreis Siegen-Wittgenstein sowie unter anderem der Marktbereich Gummersbach und Olpe gehören dazu. „Siegen ist seit jeher ein wichtiger Standort für die Commerzbank, an dem wir auch zukünftig weiter wachsen wollen", unterstreicht Benjamin Waskönig. Anlässlich des Jubiläums ist im laufenden Jahr ein Tag der offenen Tür in der Siegener Filiale geplant. ■

Industrieregion Südwestfalen

IHKs veröffentlichen zweiten Statistik-Bericht

Mit der zweiten Auflage von „Südwestfalen in Zahlen" veröffentlichen die Industrie- und Handelskammern Arnsberg, Hagen und Siegen eine Übersicht wichtiger Strukturdaten Südwestfalens. Stephan Häger, Leiter des IHK-Referats Konjunktur, Arbeitsmarkt und Statistik: „Die Zahlen belegen eindrucksvoll: Südwestfalen ist eine der stärksten Industrieregionen im Bundesgebiet. Nahezu jeder zweite Arbeitsplatz und fast die Hälfte der Bruttowertschöpfung sind dem produzierenden Gewerbe zuzuordnen." Im Vergleich hierzu arbeitet in Deutschland und in Nordrhein-Westfalen nur etwa jeder Vierte in der Industrie. Auch der Anteil an der Bruttowertschöpfung fällt mit weniger als einem Drittel in NRW deutlich geringer aus als in Südwestfalen. Der Zahlenspiegel liefert darüber hinaus Informationen zur Bevölkerungs- und Arbeitsplatzentwicklung. Hier zeigt sich, dass Südwestfalen stärker von der demografischen Entwicklung betroffen ist als Deutschland und NRW. Der Anteil der über 50-Jährigen ist höher, der der jüngeren Erwachsenen ist niedriger. Entgegen dem Bundestrend ist auch die Bevölkerungsentwicklung in den vergangenen zehn Jahren negativ. Stephan Häger: „Mit 4,9 % fällt die Arbeitslosenquote in Südwestfalen jedoch deutlich niedriger aus als im Landesdurchschnitt. Die Beschäftigung ist in den vergangenen Jahren deutlich gewachsen. Das ist erfreulich." Diese und weitere Informationen finden Interessierte in der neuen IHK-Publikation „Südwestfalen in Zahlen". Unter www.ihk-siegen.de/konjunktur-arbeitsmarkt-und-statistik/statistische-daten/weitere-statistische-daten/ steht die Broschüre zum Download bereit. ■

Werkstätte Dieter Siebel

Brandmalerei und mehr

IHK-Geschäftsführer Hans-Peter Langer (l.) gratulierte Dieter Siebel zum Jubiläum.

Zum 50-jährigen Bestehen der Kunstgewerblichen Werkstätte Dieter Siebel in Freudenberg gratulierte IHK-Geschäftsführer Hans-Peter Langer dem Inhaber persönlich. Dieter Siebel hatte 1970 die 1925 eröffnete Brandmalerei von seinem Vater Walter Siebel übernommen. Bis heute werden in der Werkstätte in der Kuhlenbergstraße Holztafel-Beschriftungen von Hand gebrannt. Nachgefragt werden unter anderem Konfirmationstafeln, Familienwappen und Wandteller. Bekannt ist die Werkstätte zudem für Rahmungen mit hochwertigen Produkten. Gerne erinnert sich Dieter Siebel an ein persönliches Gespräch mit dem Schauspieler und Künstler Armin Mueller-Stahl zurück, das in mehrere Ausstellungen von Lithografien aus der Hand des Künstlers in Freudenberg mündete. ■

Marketing Club Siegen

Jugend im Fokus

Etwa 300 Werbeinteressierte erlebten im Autohaus Walter Schneider einen Tag des Lernens und Neuentdeckens. Was der Online-Marketing-Experte Felix Beilharz über „Snapchat, Bibi, Gronkh & Co" berichtete, war einigen Zuhörern zuvor ein Rätsel gewesen. Gastgeber Christian Schneider begrüßte die Teilnehmer zur Jahresauftaktveranstaltung des Marketing Clubs Siegen, ehe Vereinspräsident Sascha Weinrich kurz auf die Höhepunkte des Vereinsprogramms aufmerksam machte. So wies er darauf hin, dass die Marketing Suite diesmal bei IKEA in Siegen stattfinden wird. Anschließend übernahm Referent Felix Beilharz. Er stellte den Kontrast der Generationen heraus: die „Digital Natives", die mit den neuen Medien aufwachsen, auf der einen sowie die Technik in Frage stellenden, Smartphones verfluchenden „Baby Boomer" und frühen „Millenials" auf der anderen Seite. Während Beilharz seine Netflix-Serie gerne noch pünktlich um 20.15 Uhr startet, schaut die Generation Z täglich durchschnittlich vier Stunden lang Videos im Internet. Einer Werbeanzeige glauben viele Jüngere nicht mehr, beliebten Persönlichkeiten hingegen schon. Letztendlich sei es jedoch gar nicht so viel komplizierter, die Generation Z zu erreichen, bilanzierte der Referent. Man müsse sich nur bewusst machen, worauf es ankomme: mobil zu denken, auf Schnelllebigkeit zu setzen und Vertrauen auf Augenhöhe aufzubauen – am besten mithilfe von Influencern. Vor allem sei es jedoch bedeutsam, mit den Jugendlichen zu reden und ihre Hoffnungen, Interessen und Ängste zu verstehen. ■

REACH-Verordnung

Neue Stoffe auf der Liste

Die Europäische Chemikalienagentur ECHA hat im Rahmen der REACH-Verordnung vier weitere Stoffe als SVHCs eingestuft (Aufnahme als besonders besorgniserregende Stoffe in die sogenannte Kandidatenliste). Neben Perfluorbutansulfonsäure (PFBS) und seinen Salzen (Verwendung etwa zur Beschichtung zum Fleckenschutz bei Textilien, ferner als Flammschutzmittel oder in der Metallbeschichtung) sind auch zwei Stoffe betroffen, die in der Polymerproduktion zum Einsatz kommen. Damit umfasst die REACH-Kandidatenliste nun 205 Stoffe. Die Liste führt hinsichtlich der menschlichen Gesundheit oder der Umwelt besonders besorgniserregende Stoffe auf. Die Aufnahme eines Stoffes führt zu rechtlichen Verpflichtungen für betroffene Unternehmen. Ansprechpartner in der IHK Siegen ist Roger Schmidt (Tel.: 0271 3302-263, E-Mail: roger.schmidt@siegen. ihk.de). ■

Interview mit Burbachs Bürgermeister Christoph Ewers

Starker Standort mit enormem Potenzial

Im Wirtschaftsreport beziehen die Bürgermeister der Kommunen des Kammerbezirks Stellung zu Themen der Gemeindeentwicklung und der Wirtschaft. Für die März-Ausgabe stellte sich Burbachs Verwaltungschef Christoph Ewers dem Gespräch.

1. Wie steht die Wirtschaft in Burbach da?
Die Gemeinde Burbach mit ihren rund 15.000 Einwohnern in neun attraktiven Dörfern gehört zur stärksten Wirtschaftsregion Nordrhein-Westfalens und zu einer der drei Top-Industrieregionen Deutschlands. Viele Betriebe halten als sogenannte „Hidden Champions" Spitzenstellungen auf dem Weltmarkt. Die stetig wachsende Zahl an Beschäftigten – inzwischen über 8000 – und der seit Jahren steigende Einpendlerüberschuss belegen die hohe Attraktivität Burbachs als Wirtschaftsstandort. Den breit aufgestellten mittelständischen Unternehmen mit ihrem diversifizierten und innovativen Waren- und Dienstleitungsangebot ist es zu verdanken, dass die Wirtschaft in der Gemeinde auch wirtschaftlich turbulenten Zeiten regelmäßig selbstbewusst und stabil begegnen kann. Die zentrale Lage Burbachs in Deutschland im Herzen Europas und die optimale Verkehrsanbindung mit dem eigenen Autobahnanschluss an die A45, über die die Metropolen Köln und Frankfurt sowie das Ruhrgebiet in nur einer Autostunde erreicht werden können, sind nur einige Gründe, warum sich innovative Unternehmen und Mitarbeiter seit vielen Jahren für den Wirtschafts- und Wohnstandort entscheiden. Es ist aber nicht nur die Standortgunst, sondern auch die vorausschauende und nachhaltig angelegte Gewerbeflächenentwicklung und Vermarktung, mit der es der Gemeinde Burbach gelungen ist, den Wirtschaftsstandort und den Einzelhandel dauerhaft und nachhaltig zu sichern.

2. Wo sehen Sie Handlungsbedarf? Welche konkreten Ansätze zur Verbesserung von Rahmenbedingungen verfolgen Sie derzeit?

Christoph Ewers, Bürgermeister der Gemeinde Burbach.

Eine gut funktionierende Wirtschaft ist der Motor für die Sicherung und Stärkung der Lebensqualität in der Gemeinde und ihrem Umland. Gemeinsames Regionalmarketing für die Gemeinde mit ihren starken Unternehmen ist für mich heute ein unverzichtbarer Baustein, um insbesondere im Hinblick auf die Gewinnung von Fachkräften wettbewerbsfähig zu sein. Die bereits seit dem Jahr 2016 regelmäßig stattfindende Ausbildungsmesse SüdSiegerland ist ein Beweis für erfolgreiches gemeinsames Marketing von Unternehmen, Schulen und Verwaltungen der Gemeinden Burbach, Neunkirchen und Wilnsdorf, um dem Fachkräftemangel zu begegnen. Die Verantwortung unserer Politik und Verwaltung sehe ich unter anderem in der Schaffung einer zukunftsfähigen Infrastruktur, insbesondere im Bereich Bildung und Betreuung, wie zum Beispiel in der Sicherung von ausreichend Kindergartenplätzen, in der stetigen Modernisierung der Burbacher Schulen sowie im verantwortungsvollen und bedarfsorientierten Angebot von Wohnbaufläche und Wohnraum für junge Familien und Fachkräfte.

3. Welche Schwerpunkte setzen Sie im Gemeindeentwicklungskonzept?
Das noch stärkere „Zusammenwachsen" innerhalb der Gemeinde Burbach, aber auch interkommunal, sehe ich als eine der wichtigsten Voraussetzungen, um den Herausforderungen von demografischem Wandel, Klimawandel, gesellschaftlichem Wandel, Globalisierung und Digitalisierung nachhaltig begegnen zu können.

Zahlreiche Projekte wurden vor diesem Hintergrund im Rahmen des Gesamtgemeindeentwicklungskonzeptes „Burbach-Initiative LebensWERTE Dörfer" bereits erfolgreich gemeinsam realisiert. Sie belegen das außergewöhnlich hohe (ehrenamtliche) Engagement Burbachs, wenn es um die Zukunftsgestaltung der Gemeinde geht, und sind bester Beweis für ein stetiges Zusammenwachsen. Schwerpunkte der zukünftigen Gemeindeentwicklung sehe ich neben den bereits genannten Themen in der verantwortungsvollen Vermarktung von Gewerbeflächen durch die Ansiedlung von arbeitsplatzintensiven Unternehmen. Diese Strategie sorgt nicht nur für eine nachhaltige Stärkung des Wirtschaftsstandortes Burbach, sondern belegt auch die hohe Verantwortung im Umgang mit dem großen Naturreichtum der Gemeinde.

Ein weiterer Punkt besteht in der Stärkung des Ehrenamtes und in der besonderen Unterstützung von Familien, wofür die Gemeinde Burbach eigens ein Familienbüro eingerichtet hat. Dank einer seit Jahren stabilen Haushaltslage können wir als Gemeinde erhebliche Mittel nicht nur in die Sicherung von technischer Infrastruktur wie unter anderem in den Straßenausbau investieren, sondern auch in den kulturellen Bereich, zum Beispiel in die Sanierung und den Umbau der „Alten Vogtei" in ein modernes Besucher-, Begegnungs- und Erlebniszentrum oder in die Neuausrichtung der Bücherei. ■

Interview: Patrick Kohlberger

Runkel Hochbau GmbH

Wechsel in der Geschäftsführung

Mit Leidenschaft und Aufgeschlossenheit Bewährtes weiterentwickeln und Neues gestalten – unter dieser Überschrift informiert die Runkel Hochbau GmbH ihre Geschäftspartner über den erfolgten Wechsel in der Führungsriege. Der langjährige Geschäftsführer Reinhard Willmes hat die Verantwortung an Matthias Sänger übergeben. Friedhelm Runkel, geschäftsführender Gesellschafter der Siegener Unternehmensgruppe, dankt dem bisherigen Amtsinhaber für dessen Wirken in den vergangenen Jahren. Reinhard Willmes wird dem Bauunternehmen mit seiner Kompetenz und Erfahrung aber weiterhin zur Verfügung stehen. Darüber freut sich auch sein Nachfolger. In Zusammenarbeit mit den jeweils durch die Bauherren beauftragten Architekten und Fachingenieuren hat auch Matthias Sänger ein hohes Interesse daran, die gestalterischen Komponenten eines Bauwerks umzusetzen. ■

Hansestadt Attendorn

Zukunftsplanung vorangetrieben

Mit großen Schritten schreitet Attendorn in die Zukunft. Die Hansestadt hat bereits vor Jahren auf den digitalen Wandel reagiert und wird mit der Strategie „ATTENDORN 2025 – digital.gemeinsam.stark" den Modernisierungsprozess stetig vorantreiben. Kürzlich stellten die Städte und Gemeinden im Kreis Olpe sowie die Kreisverwaltung ein neues Serviceportal vor. Die Bürger sollen nur noch einen Mausklick weit von ihrer Stadt-, Gemeinde- oder Kreisverwaltung entfernt sein und spezielle Online-Dienstleistungen bequem von zu Hause aus abrufen und erledigen können. In der Hansestadt Attendorn ist dieses neue Portal einer von zahlreichen Bausteinen, die derzeit im Rahmen einer umfangreichen Digitalisierungsstrategie umgesetzt werden. Zusammen mit Prof. Dr. Dr. Björn Niehaves von der Business School der Universität Siegen ist unter anderem die Digitalisierungsvision „ATTENDORN 2025 – digital. gemeinsam.stark" entstanden. In Kürze werden die Projekte dann interessierten Bürgern vorgestellt. Außerdem soll sich diesen zuvor die Möglichkeit bieten, eigene Ideen einfließen zu lassen, sodass sich auch weitere Projektideen ergeben können. ■

RuheForst GmbH

Sponsoring verlängert

Die RuheForst GmbH aus Hilchenbach hat den Sponsoring-Vertrag mit dem Fußball-Bundesligisten Fortuna Düsseldorf bis 2021 verlängert. „Wir freuen uns, auch weiterhin die Herzenssache dieser schönen Stadt unterstützen zu können. Eine Initiative, die nicht nur regional, sondern deutschlandweit in den Medien wahrgenommen wird", unterstreicht Jost Arnold, Geschäftsführer der RuheForst GmbH. Christian Koke, Vorstand Marketing bei Fortuna Düsseldorf, freut sich ebenfalls über die angenehme und gelungene Zusammenarbeit. Bereits seit 2015 fungieren die Siegerländer als Partner der Fortuna. Neben einer gut platzierten Werbebande ist unter anderem auch eine Präsenz auf Sponsorenboards gegeben. ■

Werkfoto

Christian Koke (l.), Vorstand Marketing bei Fortuna Düsseldorf, und Jost Arnold, Geschäftsführer der RuheForst GmbH, freuen sich auf die weitere Zusammenarbeit.

modulbüro

Preis für Web-Design

Werkfoto

Freuen sich über die Auszeichnung: (v.l.) Steffen Zimprich, Jens Spornhauer und David Halbe vom Bilderrahmenhersteller HALBE sowie Laura Schulte und Maik Pluschke vom modulbüro.

Die Siegener Agentur Design & Kommunikation im modulbüro freut sich über eine besondere Auszeichnung: Beim German Design Award, der in Frankfurt am Main verliehen wurde, konnte das Team von Maik Pluschke einen Preis in der Kategorie „Excellent Communications Design/ Web" entgegennehmen. Die Agentur erhielt die Auszeichnung für die Gestaltung der neuen Website des Bilderrahmenherstellers HALBE aus Kirchen. Für die Seite ist unter anderem ein Bilderrahmen-Konfigurator entstanden, der das Produkt schon vor der Bestellung online erlebbar macht: Die einzelnen Features zur Gestaltung des Magnetrahmens lassen sich in wenigen Schritten definieren. Die Upload-Funktion für das eigene Bild erleichtert die Auswahl hinsichtlich der farblichen Gestaltung und der Proportionen des Rahmens. Dank des 3D-Moduls lässt sich der Rahmen virtuell von allen Seiten begutachten, bevor die finale Kaufentscheidung fällt. ■

Gründerwettbewerb JU DO!

„Glücksstulle“ erzielt den ersten Platz

„Warmes Brot mach glücklich“, da ist sich das Team der Glücksstulle GbR aus Netphen sicher. Im Foyer des Kulturhauses Lÿz ging der diesjährige Gründerwettbewerb JU DO! der Wirtschaftsjunioren Südwestfalen e.V. (WJSW) in die entscheidende Runde: Sechs Finalisten der insgesamt eingegangenen 21 Bewerbungen mit Gründungskonzepten begaben sich auf die Bühne, um dem Publikum aus Experten, Unternehmern, Beratern, Medienvertretern und Interessierten in achtminütigen Kurzvorträgen ihr Gründungskonzept zu präsentieren. Im wortreichen Wettstreit kämpften sie sowohl um die Gunst des Publikums als auch um die begehrten Preisgelder. Stellvertretend für ihr Team nahmen Hanna Hafer und Melanie Jahn den begehrten und mit 5000 € dotierten Gründerpreis für ihr Bewerbungskonzept „Glückstulle GbR“ entgegen. Ihre vegane, lactose- und D-glutenfreie Brotbackmischung inklusive Backform und Hefe besteht aus einem besonders verträglichen Ur-Weizen Der zweite Platz samt 3.000 € ging an Lea Hoberg für ihre Schokoladenmanufaktur Xocólea in Olpe. Mit der Vorstellung der handgemachten Schokoladen aus hochwertigem Kakao ihrer kleinen Manufaktur erhielt Lea Hoberg zudem den nach den Regeln des Poetry-Slams

Melanie Jahn (l.) und Hanna Hafer landeten beim diesjährigen Gründerwettbewerb JU DO! ganz vorne.

ermittelten Publikumspreis: die goldene Ananas. Ihr Wahlspruch: „Ein Leben ohne Schokolade ist sinnlos.“ Den mit 2000 € dotierten dritten Platz konnte Constantin Dohr mit „Vanorama“, Entwicklung und angehender Verkauf von hochwertigen Glas-Ausstellfenstern für Wohnmobile, entgegen nehmen. Er ist überzeugt, dass man nur mit offenen Augen durchs Leben gehen muss, um Verbesserungspotenziale – und Marktlücken – zu entdecken. Darüber hinaus waren im Finale Alexander Weiß (MWTEST GmbH), Jonas Sander und Felix Weuthen (Sharezone) sowie Timo Lüders und Baris Watzke (Medocs GmbH) vertreten, die damit zu den sechs besten Teams des Jahres 2020 gehören.

„JU DO! trägt mit dazu bei, dass die heimische Gründerszene sichtbar wird. Wir freuen uns sehr über diesen positiven Zuspruch und die große Bandbreite an spannenden Themen und zukunftstauglichen Ideen“, betonte Julia Förster, Vorsitzende der WJSW, in der Begrüßung. Benedikt Ley, Projektleiter JU DO! und Preisträger 2018 ergänzte: „Mit dem JU DO!-Wettbewerb wollen die WJSW jungen Selbstständigen und ihren Geschäftsideen eine Plattform geben. Das Preisgeld ist ein zusätzlicher Anreiz.“. In Kooperation mit Startpunkt57 - Die Initiative für Gründer e.V., der Volksbank in Südwestfalen eG und der IHK Siegen vergeben die WJSW insgesamt 10.000 € Preisgeld für die drei interessantesten und zukunftsfähigsten Gründungskonzepte. Gekonnt durch den Abend führte Dr. Christine Tretow von der IHK Siegen, die die Konzeption der Veranstaltung vorbereitet hatte. Mehr Informationen zum Gründerwettbewerb unter www.judo-sw.de. ■

„Iserlohner Runde“

Spitzen-Treffen in Südwestfalen

Bei der „Iserlohner Runde“ trafen sich die Spitzen aus Politik und Wirtschaft in Südwestfalen.

Einmal jährlich treffen sich auf Einladung der Südwestfalen Agentur GmbH die Spitzen aus Politik und Wirtschaft in Südwestfalen, um sich zu aktuellen Entwicklungen in der Region auszutauschen und den gemeinsamen Schulterschluss zu üben. In diesem Jahr ging es unter anderem um den Stand der REGIONALE 2025, das Regionalmarketing, 5G und spannende Impulse von Rafael Laguna de la Vera. Der Unternehmer aus der Olper Software-Schmiede Open-Xchange ist Leiter der neuen Agentur für Sprunginnovationen des Bundes. Er ermutigte Südwestfalen dazu, neue und unkonventionelle Wege der regionalen Entwicklung zu gehen. Teilnehmer der sogenannten „Iserlohner Runde“ sind die Landräte aus Südwestfalen sowie die Spitzen-Vertreter der Arbeitgeberverbände, Industrie- und Handelskammern, Handwerksorganisationen und des Vereins „Wirtschaft für Südwestfalen“. „Der Dialog ist unverzichtbar. Politik und Wirtschaft arbeiten gemeinsam an der Zukunft Südwestfalens“, unterstrich Dr. Karl Schneider, Landrat des Hochsauerlandkreises und derzeit Aufsichtsratsvorsitzender der Südwestfalen Agentur. „So haben wir hier das Regionalmarketing für unsere Region gegründet und die Vision ‚Südwestfalen 2030‘ angestoßen. Ich bin mir sicher, dass wir auch künftig Impulse setzen werden.“

Gemeinsam mit Hubertus Winterberg, Dr. Stephanie Arens und Marie Ting von der Südwestfalen Agentur diskutierte die diesjährige Runde insbesondere über strategisch wichtige Projekte der REGIONALE 2025 sowie über die Ausrichtung des Regionalmarketings Südwestfalen, das inzwischen 350 Unternehmen durch eine Mitgliedschaft im Verein „Wirtschaft für Südwestfalen“ unterstützen. ■

Sparkasse Siegen

Marktposition im Jahr 2019 weiter ausgebaut

Der Vorstand der Sparkasse Siegen: (v.l.) Günter Zimmermann, Wilfried Groos, Burkhard Braach, Dr. Nadine Uebe-Emden und Tillmann Reusch.

Das größte Finanzinstitut Südwestfalens war 2019 auch unter erschwerten Rahmenbedingungen am Markt erfolgreich. Allein 4500 Privatgirokonten mehr verzeichnete die Sparkasse Siegen am Jahresende. Ein „Mehr" kennzeichnet auch das bilanzwirksame Geschäft mit einem Plus von 330 Mio. € bei Krediten und Kundeneinlagen. Auch das außerbilanzielle Geschäft im Bereich Wertpapiere ist um 91 Mio. € gewachsen. Ende 2019 lag damit das gesamte Kundengeschäftsvolumen bei 7,6 Mrd. €. Die Bilanzsumme durchbrach mit dem Jahresabschluss erstmals die 4-Mrd.-€-Grenze. Jedoch ist der Markterfolg nicht gleichzusetzen mit Geschäftserfolg, da der Negativzins alle einlagenfinanzierten Kreditinstitute unter Ertragsdruck setzt. So zahlt die Sparkasse Siegen bereits Negativzinsen für eigene Anlagen und Kundengelder, möchte diese jedoch nicht an die große Anzahl ihrer Privatkunden weitergeben. Das wirkt sich selbstverständlich auf die Ertragslage aus. Hier muss die Sparkasse neue Wege gehen, um auch unabhängig von sich zurückentwickelnden Zinsspannen weiterhin wirtschaftlich erfolgreich zu sein.

Vorstandsvorsitzender Wilfried Groos: „In der fast 180-jährigen Geschichte der Sparkasse Siegen haben wir gelernt: Nichts ist so beständig wie der Wandel. Jede Zeit hat ihre besonderen Herausforderungen." Derzeit handle es sich dabei zum einen um die stark gestiegenen regulatorischen Anforderungen im Bankensektor. Zum anderen müsse man sich an die Digitalisierung der Gesellschaft anpassen. „Die Bedarfe und Kontaktwege unserer Kunden haben sich enorm verändert. Heute ist der Wandel die neue Normalität. Darum müssen wir uns als lernende Organisation aufstellen." Aus diesem Grund hat der Vorstand der Sparkasse Siegen im Jahr 2018 umfassende Umstrukturierungsmaßnahmen eingeleitet, die nun bereits Früchte tragen. „Wir sind sicher, die richtigen Antworten für die Zukunft gefunden zu haben und arbeiten daran, auch in Zukunft ein starker und verlässlicher Finanzpartner für die Menschen, die Unternehmen und die Region zu sein", erklärt Groos.

Mit Kundeneinlagen in Höhe von 3,3 Mrd. €, das sind 234 Mio. € mehr als 2018, signalisieren die Kunden, dass sie dem Kreditinstitut Vertrauen entgegenbringen. Erst kürzlich überzeugte die besondere Beratungsqualität im Siegener Bankentest der „Welt": Sowohl im Privatkundenbereich als auch im Firmenkundensegment sowie im Private Banking bietet die Sparkasse Siegen sehr gute Beratungsqualität.

Inzwischen haben fast 82.000 Kunden ihre Filiale überall dabei – in ihrem Smartphone. Die Internetfiliale der Sparkasse Siegen ist der meistfrequentierte Standort, im Durchschnitt besuchen sie jeden Monat rund 48.000 Kunden. So werden heute zum Beispiel mehr als drei Viertel aller Überweisungen online abgewickelt und nicht mehr in Papierform eingereicht. Derzeit unterhält die Sparkasse Siegen 49 Filialen und SB-Standorte mit insgesamt 87 Geldautomaten. ■

125 Jahre Motor-Omnibus

Buntes Programm und Korso an drei Tagen

Anlässlich des 125-jährigen Jubiläums des weltweit ersten Motor-Omnibusses im Linienverkehr hat die Veranstaltergemeinschaft von Kreis Siegen-Wittgenstein und den Städten Netphen und Siegen ein dreitägiges Programm „rund um den OBus" geplant. Das Konzept stellten Landrat Andreas Müller sowie die Bürgermeister Paul Wagener und Steffen Mues der Öffentlichkeit vor. Beginnen werden die Feierlichkeiten mit der „125er-Bus-Party" im großen Festzelt in Netphen am Freitag, 20. März, um 19 Uhr. Für gute Stimmung wird die regional bekannte Coverband „Super Liquid" sorgen. Am Samstag, 21. März, startet das „Kernstück" der Veranstaltung, der Buskorso mit rund 125 Fahrzeugen, um 10.30 Uhr in Deuz. Er wird ab 11 Uhr am Netphener Rathausplatz in Empfang genommen. Rund um das Ortszentrum können die Omnibusse bis 15.30 Uhr besichtigt werden, bevor sich die Parade auf den Weg nach Weidenau begibt. Auf der Zukunftsmeile „Mobilität" werden am Sonntag, 22. März, von 11 bis 17 Uhr neue Konzepte und Ideen für den ÖPNV vorgestellt sowie Lösungsansätze mit namhaften Forschern diskutiert. Von der Zukunftsmeile sind es nur wenige Schritte auf den Bismarckplatz, wo neben den historischen Fahrzeugen des Korsos auch ganz moderne Busse der neuesten Generation besichtigt werden können. Alle Informationen finden sich auch online auf www.omnibus125.de. ■

siegerland bewachung

WIR SORGEN FÜR IHRE SICHERHEIT

Siegerland Bewachung GmbH & Co KG
Alte-Dreisbach-Straße 11
57080 Siegen

Telefon (02 71) 3 14 61-0
Telefax (02 71) 3 14 61-20

www.siegerland-bewachung.de

Nüßing GmbH

Seit 50 Jahren erfolgreich

Auf 50 Jahre erfolgreiche unternehmerische Tätigkeit kann die Nüßing GmbH zurückblicken. Die Marienhütte in Siegen ist einer von deutschlandweit 15 Standorten des Unternehmens mit Hauptsitz in Verl. Am Standort Siegen sind 44 Mitarbeiter und drei Auszubildende beschäftigt. Der Großhandel für Beschläge, Schließanlagen, Möbeltechnik und Werkzeug ist hier vor 25 Jahren aus der Übernahme des ehemaligen Unternehmens Steiner hervorgegangen. Als Partner für Handwerk, Handel und Industrie ist der Vollsortimenter mit einem Angebot von rund 80.000 Artikeln fest etabliert. Am Siegener Standort werden Kunden aus einem Umkreis von 100 Kilometern betreut. Der sich heute abzeichnende hohe Bedarf an Wohnraum in Deutschland könnte, wenn entsprechende Bauaktivitäten folgen, auch künftig zu einer hohen Produktnachfrage beitragen, hofft Andreas Kordes, Leiter der Siegener Niederlassung. Diese belegt derzeit 3500 m² Lagerfläche sowie 1000 m² Ausstellungs- und Verkaufsfläche. Wenngleich wünschenswert, bestehen derzeit keine räumlichen Erweiterungsmöglichkeiten. ■

Niederlassungsleiter Andreas Kordes (r.) nahm die Glückwünsche von IHK-Geschäftsführer Hans-Peter Langer entgegen.

Sparkasse Burbach-Neunkirchen

Geschäftszahlen präsentiert

Die Sparkasse Burbach-Neunkirchen blickt zufrieden auf das abgelaufene Geschäftsjahr zurück. Ihre Bilanzsumme lag bei gut 570 Mio. € und das Betriebsergebnis hielt sich auf einem sehr guten Niveau. „Ziele unter schwierigen Bedingungen zu erreichen, ist eine ganz besondere Herausforderung", hebt Vorstandsvorsitzender Wolfgang Franz hervor. „Generell suchen Kunden vermehrt nach attraktiven Alternativen zu Spareinlagen", bemerkt er hinsichtlich der Auswirkungen der Niedrigzinsphase auf das Anlagegeschäft. Bei den Spareinlagen gab es zwar erneut ein Wachstum (rund 3 %). Wertpapiere und Fonds erfreuen sich jedoch zunehmender Beliebtheit. Rund 60 Mio. € betrug im Jahr 2019 der gesamte Wertpapier- und Fonds-Absatz der Sparkasse. Einen wesentlichen Teil davon investierten Kunden in Anlageprodukte des Sparkassen-Verbundpartners Deka. Damit erreichte das Institut eine Top-Ten-Platzierung im Deka-Verbandsvergleich zum Brutto-Fondsabsatz. Ein Element, das viele Chancen eröffnet, ist die technologische Entwicklung. „Die Möglichkeiten der Digitalisierung nutzen und dabei Sparkasse bleiben: So lässt sich hier unsere Strategie zusammenfassen", erläutert Franz. Im Mittelpunkt stehe das Girokonto der Sparkasse mit umfangreichen digitalen Services, gebündelt in der Banking-App. Mehr als 60 % der Kunden erledigen ihre Bankgeschäfte bereits online. Wie wichtig der Sparkasse zugleich persönliche Nähe sei, zeige sich nicht zuletzt in ihrer Präsenz vor Ort. Mit neun Geschäftsstellen hat das Institut nach wie vor eines der dichtesten Filialnetze bundesweit. Im Verlauf des Jahres 2019 hat die Sparkasse auch wieder einige Immobilienprojekte realisiert. Der zweite Bauabschnitt der Wohnanlage „Siebertsweiher" in Neunkirchen wurde komplett verkauft. Die Übergabe der fertigen Wohnungen ist für diesen Monat vorgesehen. Zeitgleich wird die Anlage „Modernes Wohnen" in Salchendorf vermarktet. Hier werden zehn Eigentumswohnungen Anfang Juli an die Käufer übergeben. In Planung ist überdies eine neue Wohnanlage in Neunkirchen in bevorzugter, sonniger Wohnlage, wieder mit hochwertigen, barrierefreien Eigentumswohnungen und Aufzug. Baubeginn soll noch 2020 sein. Positive Nachrichten gibt es auch im Bereich der Geschäftsstellenausstattung. Nachdem 2018 die Filiale in Neunkirchen überarbeitet worden war, stand 2019 der Umbau der Niederlassungen in Burbach und Niederdresselndorf auf der Agenda. Bei diesen Geschäftsstellen haben die Verantwortlichen ein komplett neues Raumkonzept umgesetzt. ■

Vorstandsvorsitzender Wolfgang Franz (l.) und Vorstandsmitglied Frank Podehl.

Volksbank in Südwestfalen eG

Geschäftsjahr 2019 gut verlaufen

Der Volksbank-Vorstand ist mit der Entwicklung im vergangenen Jahr zufrieden: (v.l.) Roland Krebs, Karl Michael Dommes und Jens Brinkmann.

Mit dem Jahreswechsel und dem Beginn der neuen Dekade ließ die Volksbank in Südwestfalen eG die vergangenen zehn Jahre Revue passieren. Gleichsam beleuchteten die Verantwortlichen die gegenwärtige Lage und sie wagten eine erste Prognose für die Zukunft. Aktuell verzeichnen sie eine Steigerung der Bilanzsumme auf 3,833 Mrd. € sowie ein Wachstum bei den Kundenkrediten um 6,2 % und bei den Kundeneinlagen um 6,0 %. Ferner übersteigt das betreute Kundenvolumen erstmals die 7-Mrd.-€-Grenze. Die Wertpapierbestände wachsen auf 1,1 Mrd. € und machen die Volksbank damit zu einem der größten regionalen Wertpapierverwalter. Zusammenfassend lässt sich sagen: Auch angesichts der eingetrübten Konjunktur blickt die Volksbank in Südwestfalen auf ein gutes und erfolgreiches Geschäftsjahr 2019 zurück.

„Euro-Schuldenkrise, Niedrigzinspolitik und schrumpfende Margen: Während der gesamten letzten zehn Jahre wurden wir mit den daraus resultierenden Auswirkungen konfrontiert. Denn die Ereignisse vom Ende der ersten Dekade führten nicht zuletzt zu einem Wandel in der gesamten Finanzbranche. Auch wir mussten uns diesen Herausforderungen stellen", erklärt Vorstandssprecher Karl Michael Dommes.

Eines der größten Ereignisse vor Ort sei freilich die Fusion der Volksbank Siegerland und der Volksbank im Märkischen Kreis gewesen. „Wir haben monatelang mit Hochdruck daran gearbeitet, ohne dass unsere Kunden davon etwas mitbekommen haben. Viele haben sicherlich überhaupt nicht bemerkt, dass sich etwas verändert hat", konstatiert Vorstand Jens Brinkmann, der die Umstellung verantwortete. Nur wenige Tage nach dem Zusammenschluss folgte mit der Vorbereitung auf die technische Umstellung eines neuen Bankbetriebssystems ein weiterer Kraftakt, der im Oktober 2019 ebenfalls reibungslos über die Bühne ging.

Abgesehen davon sei im vergangenen Jahrzehnt auch noch viel geschehen. Dommes erinnerte beispielhaft an das 100-jährige Bestehen der Volksbank im Märkischen Kreis, die Gründung der VR Südwestment, die Einführung der Regionalbeiräte oder den Start des AzubiFIT-Projekts. Sowohl im Siegerland als auch im Märkischen Kreis habe man erfolgreich eine Crowdfunding-Plattform eingeführt und erstmals Social-Media-Kanäle zur Kommunikation mit den Kunden genutzt. Die Volksbank ist zudem Zehn-Jahres-Sieger beim Focus Money CityContest. Sowohl in Siegen als auch in Lüdenscheid ist sie als Testsieger hervorgegangen. ■

SSI Schäfer Gruppe

Bersch übernimmt

Steffen Bersch ist neuer CEO der SSI Schäfer Gruppe. Nach einer kurzen Übergangszeit wird er zum 1. April die Nachfolge des interimistischen CEO der Gruppe, Dr. Helmut Limberg, antreten. Bersch war seit Januar 2016 Mitglied des Vorstands der GEA Group AG. Zuvor war er unter anderem mehrere Jahre für GEA Middle East als Geschäftsführer in Dubai tätig. Dr. Kay Mayland, Vorsitzender des SSI Schäfer Beirates, unterstreicht: „Wir freuen uns, dass wir die Position des CEO mit einem sehr erfolgreichen und international erfahrenen Manager besetzen können. Ferner bringt Steffen Bersch große Erfahrung in der strategischen Entwicklung global agierender Unternehmen mit." Die Gesellschafter und der Beirat sind überzeugt, dass mit dem neuen CEO die Unternehmensführung der SSI Schäfer Gruppe wieder nachhaltig besetzt ist. ■

Bei uns wird SERVICE großgeschrieben!
Ob Notfall, Reparatur oder Wartungsarbeiten ...
✓ immer schnell ✓ immer zuverlässig
✓ immer sachkundig
Ihr Heizungs- und Sanitärfachmann
nies
Heizung · Lüftung · Sanitär
57072 Siegen · Seelbacher Weg 9
Telefon (02 71) 37 52 00

Karriere Südwestfalen

Portal umfassend überarbeitet

Das regionale Job- und Ausbildungsportal Karriere Südwestfalen hat ein optisches und technisches Update erhalten: Die Entwickler von ontavio haben die Navigation angepasst und Hand an Struktur und Inhalt von Stellenangeboten und Unternehmensporträts gelegt. Viele neue Funktionen bringen Arbeitgeber und -nehmer in der Region jetzt noch schneller zusammen. Die Startseite erscheint nun in einem großzügigeren Look. Zentrale Bereiche sind breiter geworden und wirken durch die neu gestalteten Übergänge deutlich zeitgemäßer. Mehr als 50 % der Nutzer suchen mittlerweile mobil nach Jobs. Entsprechend sammelt Karriere Südwestfalen durch die Neustrukturierung zusätzliche Punkte bei der Darstellung auf mobilen Endgeräten. Die Navigation gelingt dank intuitiver Menüführung leichter. Beim Scrollen bleibt der Navigationsbereich stets oben auf der Seite verankert und erleichtert so die Orientierung im Portal. Das Erscheinungsbild der Stellenangebote haben die Verantwortlichen ebenfalls neu strukturiert. So bleibt das Suchfeld immer präsent. Bewerber können also jederzeit problemlos eine neue Suche anstoßen und schneller die für sie interessanten Jobs und Unternehmen finden. Am Ende eines jeden Stellenangebots erscheinen die zuständigen Ansprechpartner mit Bild und Kontaktinformationen. Kernpunkt des Relaunchs ist das praktische, kurz gehaltene Schnellbewerbungsformular, mit dem sich Kandidaten ohne große Umwege direkt auf die jeweilige Stelle bewerben können. Jede neue Bewerbung wird dem Personalverantwortlichen als PDF direkt per E-Mail zugestellt. Nach dem Absenden der Bewerbung hat der Kandidat zudem die Möglichkeit, seine Daten in ein Bewerberprofil zu übertragen. Im Bewerberpool von Karriere Südwestfalen finden die mehr als 1500 Kunden des Portals derzeit gut 1800 Bewerber, die sie aktiv ansprechen können. ■

SIEGENIA

Neue Wege in der Ausbildung

Die angehende Fachlageristin Julia Schneider kann mit der Teilzeitausbildung Beruf und Kinder unter einen Hut bringen.

„Ausbildung mal anders" heißt die Devise bei SIEGENIA. Sie zeigt sich unter anderem in der Bereitschaft, auf die unterschiedlichsten Werdegänge einzugehen. Christoph Thies ist ein gutes Beispiel: Der Torwart der Sportfreunde Siegen hat bei SIEGENIA eine Teilzeitausbildung zum Industriekaufmann begonnen. „Wir freuen uns, diesem engagierten jungen Mann im Rahmen der Initiative ‚School & Play' eine Ausbildungsmöglichkeit zu geben, die mit dem täglichen Fußballtraining vereinbar ist", bekräftigt Nina Herter, zuständig für die kaufmännische Ausbildung. Christoph Thies ist nicht der Einzige, der 2019 in Teilzeit an den Start ging: Die angehende Fachlageristin Julia Schneider kann jetzt Beruf und Kinder unter einen Hut bringen. Die Offenheit für die unterschiedlichsten Werdegänge ist bei SIEGENIA Bestandteil der Betriebsphilosophie. „Wir sind uns bewusst, dass die Hintergründe und Lebenswege unserer Auszubildenden sehr divers sind. Als Familienunternehmen legen wir besonderen Wert darauf, Mitarbeitern in Zeiten der Familiengründung, bei gesundheitlichen Problemen oder beim Wunsch nach beruflicher Neuorientierung unterstützend zur Seite zu stehen", verdeutlicht Personalleiter Hans-Georg Kämpfer. ■

Smart-City-Strategie

Konzept nimmt Form an

Südwestfalen arbeitet in großen Schritten daran, das Thema Smart City greifbarer zu machen und in die Praxis zu überführen. Vertreter der Städte Arnsberg, Bad Berleburg, Menden, Olpe und Soest haben sich mit der Südwestfalen Agentur getroffen, um eine Smart-City-Strategie für die Region zu entwickeln. Die Akteure bilden zusammen das Projektkonsortium „5 für Südwestfalen: digital-nachhaltig-authentisch". Bei ihrem Treffen bei den Stadtwerken Menden steckten sie die Eckpfeiler der Strategie ab. Die Pionierkommunen erarbeiten eine Art Leitlinie, die alle Städte und Gemeinden in Südwestfalen nutzen können, um für sich Digitalisierung und Stadtentwicklung zusammenzudenken. Der versprochene Austausch mit den 54 übrigen Kommunen der Region wird noch in diesem Halbjahr beginnen. „Indem die Pionierkommunen vorweggehen, denken sie Ansätze vor und bringen ihre Ergebnisse aus den Kernlebensbereichen sowie Erfahrungen mit ökonomischen und ökologischen Belangen in eine umfassende Strategie ein. Das ist ein Rahmen, der immer noch genügend Spielraum für eigene Schwerpunkte und Besonderheiten lässt", erklärt Matthias Barutowicz, Projektmanager für das Thema Smart City bei der Südwestfalen Agentur GmbH. Bei dem Arbeitstreffen in Menden legten die Beteiligten Handlungsfelder für die Rahmenstrategie fest, zum Beispiel Mobilität, Stadtgestaltung, Bildung und Bürgerservices. Jede Pionierkommune setzt nun in ihrer Arbeit andere Akzente. Die Ergebnisse erhalten aber alle 59 Städte und Gemeinden. Schließlich soll ganz Südwestfalen von dem Vorhaben profitieren, das das Bundesinnenministerium mit 13 Mio. € fördert. Deshalb gehört der kontinuierliche Austausch fest zur Arbeit des Projektkonsortiums. ■

Volksbank in Südwestfalen

Zum Testsieger gekürt

Eine langfristig exzellente Beratungsqualität ist für Privatkunden ein wichtiges Vertrauens- und Bewertungskriterium. Das Institut für Vermögensaufbau (IVA) testet für den FOCUS-MONEY CityContest anonym und nach standardisierten Kriterien die Beratungs- und Serviceleistungen von Banken. Sowohl in Siegen als auch in Lüdenscheid ist die Volksbank in Südwestfalen eG dabei erneut als Testsieger hervorgegangen. Sie hat damit zusätzlich die Sonderauszeichnung „10-Jahres-Sieger" errungen. Neben der Beurteilung von Beratungsleistungen durch sogenannte „Mystery Shopper" fließen auch die Qualität der Website, die Anzahl der angebotenen Kontaktmöglichkeiten sowie Güte und Schnelligkeit der Antworten auf den verschiedenen Kommunikationskanälen in die Bewertung ein. „Die Volksbank in Südwestfalen hat den Beratungsprozess in Siegen und Lüdenscheid hervorragend umgesetzt und damit den Testsieg berechtigt erzielt", unterstreicht Dr. Andreas Ritter, Vorstand des IVA. ■

Messsysteme

Erklärung vorgelegt

Das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) hat die lang erwartete Markterklärung für intelligente Messsysteme vorgelegt. Damit beginnt die verpflichtende Ausstattung von Messstellen mit sogenannten Smart Metern zunächst bei Letztverbrauchern mit einem Stromverbrauch von 6.000 bis 100.000 kWh im Jahr. Darunter fallen neben verbrauchsstarken Haushalten vor allem kleine bis mittlere Unternehmen. Das Messstellenbetriebsgesetz (MsbG) verpflichtet Messstellenbetreiber zum Einbau intelligenter Messsysteme, die über ein Gateway in ein Kommunikationsnetzwerk eingebunden sind. Für die unterschiedlichen Verbrauchergruppen und Erzeugungsanlagen definiert das Gesetz Zeiträume, innerhalb derer der Rollout begonnen werden kann und abgeschlossen werden muss. Für den Beginn des Rollouts ist darüber hinaus die Feststellung der Möglichkeit zum Einbau intelligenter Messsysteme durch das BSI erforderlich. Dies ist Ende Januar erfolgt. Voraussetzung dafür war insbesondere, dass drei voneinander unabhängige Unternehmen intelligente Messsysteme, die durch das BSI zertifiziert sind, am Markt anbieten. Ansprechpartner in der IHK Siegen ist Roger Schmidt (Tel.: 0271 3302-263, E-Mail: roger.schmidt@siegen.ihk.de). ■

Monatliche Wirtschaftsdaten

Stand: Februar 2020		Kreis Si-Wi	Kreis Olpe	IHK-Bezirk	NRW	Dtl
Arbeitsmarkt						
Arbeitslose	Jan 20	7.691	2.943	10.634	624.359	2.425.523
	Jan 19	7.256	2.792	10.048	648.161	2.405.586
	Veränderung absolut	+ 435	+ 151	+ 586	- 23.802	+ 19.937
Arbeitslosenquote	Jan 20	4,9	3,7	4,5	6,8	5,3
	Jan 19	4,6	3,5	4,2	6,7	5,3
	Veränderung in Prozentpunkten	0,3	0,2	0,3	0,1	0,0
Verbraucherpreisindex						
(Basisjahr 2015 = 100)	Jan 20				105,2	105,3
	Jan 19				103,4	103,4
	Veränderung in %				1,7	1,8
Verarbeitendes Gewerbe (50 und mehr Mitarbeiter)						
Beschäftigte	Dez 19	32.763	23.138	55.901	1.095.969	
	Dez 18	32.597	22.747	55.344	1.100.059	
	Veränderung in %	0,5	1,7	1,0	- 0,4	
Umsatz insgesamt (in Mio. Euro)	Jan-Dez 19	9.182,5	6.071,1	15.253,6	320.530,2	
	Jan-Dez 18	9.615,9	6.041,7	15.657,6	330.662,9	
	Veränderung (nominal) in %	- 4,5	0,5	- 2,6	- 3,1	
	Darunter:					
	Ernährungsgewerbe			-	-	
	Gummi- und Kunststoffwaren			- 1,8	- 1,0	
	Metallerzeugung u. -bearbeitung			- 6,3	- 11,4	
	Herst. von Metallerzeugnissen			- 0,5	- 3,0	
	Maschinenbau			- 5,6	- 0,6	
	Elektrotechnik			-	- 3,3	
Export (Mio. Euro)	Jan-Dez 19	4.657,2	2.182,2	6.839,5	149.408,4	
	Jan-Dez 18	4.938,2	2.223,4	7.161,6	152.827,9	
	Veränderung (nominal) in %	- 5,7	- 1,8	- 4,5	- 2,2	
	Exportquote (Jan–Dez 19)	50,7	35,9	44,8	46,6	
Großhandelsumsätze					nom.	real
	Nov 19 gegen Vorjahr				- 3,6	- 1,1
Einzelhandelsumsätze						
	Nov 19 gegen Vorjahr				3,3	3,0

Auszeichnungen | Jubiläen | Geburtstage

Geschäftsjubiläen

125-jähriges Firmenjubiläum feiert am 21.03. 2020 ABA Beul GmbH in 57439 Attendorn.

50-jähriges Firmenjubiläum feiert am 15.03. 2020 Laux K.G. in 57078 Siegen.

25-jähriges Firmenjubiläum feiert am 01.03. 2020 Anette Weber in 57489 Drolshagen.

25-jähriges Firmenjubiläum feiert am 01.03. 2020 Jürgen Wilhelm Rink in 57223 Kreuztal.

25-jähriges Firmenjubiläum feiert am 01.03. 2020 Rüdiger Greitemann in 57413 Finnentrop.

25-jähriges Firmenjubiläum feiert am 03.03. 2020 Ute Misiak in 57271 Hilchenbach.

25-jähriges Firmenjubiläum feiert am 13.03. 2020 Birgit Streit-Klein in 57271 Hilchenbach.

25-jähriges Firmenjubiläum feiert am 15.03. 2020 Geylan Öz in 57258 Freudenberg.

25-jähriges Firmenjubiläum feiert am 29.03. 2020 Gazi Kayali in 57223 Kreuztal.

Arbeitsjubiläen

Angstrom Voss GmbH, Finnentrop-Heggen
40 Jahre: Spiridon Chatzissavas

aquatherm GmbH, Attendorn
25 Jahre: Georg Bogdanski, Gianni Lupo

Baumgarten handle systems KG, Neunkirchen
40 Jahre: Henriette Herbertz

BGH Edelstahlwerke GmbH
25 Jahre: Andreas Dellner, Daniel Werthenbach
35 Jahre: Dirk Hass, Robert Hellermann, Josef-Johann Kosch, Andreas Kunze
45 Jahre: Dietrich Stahl

EbV Elektronikbau- und Vertriebs-GmbH
25 Jahre: Burkhard Nöh

EMG Automation GmbH, Wenden
40 Jahre: Hans-Jürgen Kleine

Erndtebrücker Eisenwerk GmbH & Co. KG
25 Jahre: Thomas Keil, Björn Klotz, Guido Lagerin, Viktor Meng, Ingbert Murthum, Bachir Omeirat

Fischer Profil GmbH, Netphen
25 Jahre: Michael Wolff

Gebrüder Kemper GmbH + Co. KG, Olpe
25 Jahre: Johann Berg, Roland Frenken, Andreas Koch
40 Jahre: Silvia Faltin, Silvia Faltin

Gontermann-Peipers GmbH, Siegen
25 Jahre: Heiko-Peter Lück, Ilhan Tandogan

Keune und Lauber GmbH, Bad Berleburg
25 Jahre: Udo Klemm

Klein Umformtechnik GmbH, Netphen-Deuz
25 Jahre: Thomas Imig, Sven Schaupp

KLEMM Bohrtechnik GmbH, Drolshagen
30 Jahre: Thomas Gress

KRAH Elektrotechnische Fabrik GmbH + Co. KG, Drolshagen
25 Jahre: Christiane Herberg

LEONHARD BREITENBACH GMBH, Siegen-Trupbach
25 Jahre: Axel Thomas

LINDENSCHMIDT KG, Kreuztal-Krombach
30 Jahre: Thorsten Schreiber
35 Jahre: Joachim Edelhoff

Muhr & Söhne GmbH & Co. KG
25 Jahre: Thomas Martens, Nasir Nuraydin
35 Jahre: Klaus Wilmes

Röcher GmbH & Co. KG, Netphen
40 Jahre: Friedemann Röcher

Rompel Baustoffe GmbH
25 Jahre: Markus Strathmann

RPS Rohstoff-, Press- und Schneidbetrieb Siegen GmbH
25 Jahre: Stephan Reichmann

SCHÄFER Werke GmbH
25 Jahre: Klaus-Peter Schmidt

Siegener Versorgungsbetriebe GmbH, Siegen
25 Jahre: Christian Utsch

SIEGENIA-AUBI KG, Wilnsdorf
25 Jahre: Ramona Dörr, Dieter Heinemann, Silke Herr, Hans-Werner Hilberg, Dirk Holdinghausen, Andreas Huck, Thorsten Hundt, Dan Klein, Hildegard Roth
40 Jahre: Charlotte Becker

SMS group GmbH, Hilchenbach
25 Jahre: Markus Gümpel, Anton Klapczyk, Martin Münker, Ralf Schlote

SSB Spezial-Beizerei GmbH, Siegen-Weidenau
30 Jahre: Maik Knopf

TRACTO-TECHNIK GmbH & Co. KG, Lennestadt-Saalhausen
25 Jahre: Christian Himmelreich

TSUBAKI KABELSCHLEPP GmbH, Wenden-Gerlingen
25 Jahre: Peter Hummels, Thorsten Spiller

Bücher

Inspirierend führen – Ein starkes WIR beginnt bei DIR
Führung ist heute mehr als Zielvorgabe und Kontrolle, pflichtgemäßes Feedback und aufgesetzte Motivation. Aber welche Art von Führung brauchen wir? Antworten liefert Balhubers Buch. Es plädiert für eine neue Kultur der offenen und wertschätzenden Kommunikation, für eine positive Fehlerkultur und die Einsicht, dass sich Mitarbeiter aktiv engagieren wollen und gerne Verantwortung übernehmen. Dabei liefert das Buch keine starren Ratschläge und Methoden. Vielmehr gibt es Impulse und Ideen. Anhand von sieben Elementen zeigt es Grundprinzipien, die zum Entwicklungsprozess eines authentischen Leaders heute einfach dazugehören.
Quelle: BusinessVillage GmbH, Göttingen
Autor: Jürgen Balhuber

Disruptive Thinking – Work- & Playbook
Wir leben in einer Zeit des Übergangs von einer alten in eine neue Welt, deren Auswirkungen wir überall spüren – in der Wirtschaft, im gesellschaftlichen Umfeld und im persönlichen Bereich. Dabei geht es nicht nur um die bloße Digitalisierung unserer Lebensbereiche, sondern um die Grundlagen unserer wirtschaftlichen und sozialen Existenz. In seinem Work- und Playbook zeigt Bernhard von Mutius praxisnah Schritt für Schritt den Weg zu diesem neuen Mindset auf und bietet damit einen Leitfaden, wie man im guten Sinne agiler und kreativer wird und lernt, Grundannahmen infrage zu stellen, radikale Innovationen zu fördern und die Organisation auf die Expedition in die neue Welt mitzunehmen.
Quelle: Gabal Verlag GmbH, Offenbach
Autor: Bernhard von Mutius

Gitomers Sales-Manifest
Nach 50 Jahren erfolgreichem, internationalem Vertrieb. Nach mehr als 2500 individuellen Vorträgen für die größten Unternehmen der Welt. Nach dem Aufbau einer sozialen Plattform mit Millionen von Ideen und Anhängern. Nach mehr als 350 ausverkauften öffentlichen Seminaren für ein Publikum auf der ganzen Welt. Nach 13 Bestsellern, darunter die „Verkaufsbibel" und „Das kleine rote Buch für erfolgreiches Verkaufen", hat Jeffrey Gitomer nun endlich das „Sales-Manifest" geschrieben. Ein Buch, das einen Standard setzen will und offenbart, was es braucht, damit Verkäufer jetzt und in den nächsten zehn Jahren erfolgreich sind. Das Buch führt den Leser zu neuen Verkaufsstrategien.
Quelle: Wiley-VCH Verlag, Weinheim
Autor: Jeffrey Gitomer

Einhorn-Kapitalismus – Wie die mächtigsten Start-ups der Welt unsere Zukunft bestimmen
Wer die Zukunft verstehen will, muss den Einhörnern folgen! Als Einhörner bezeichnet man Start-ups, deren Wert noch vor dem Gang an die Börse mit mehr als einer Milliarde Dollar beziffert wird. Von einer kleinen Gruppe einflussreicher Investoren finanziert, schicken sie sich an, unsere Welt auf den Kopf zu stellen. Der digitale Vordenker Joël Luc Cachelin erklärt, wie der Einhorn-Kapitalismus funktioniert und dass wir ihm nicht hilflos ausgeliefert sind. Wir können die Einhörner bändigen und ihre Leidenschaft für unsere Ziele nutzen. Das Buch liefert wertvolle Impulse, um am Puls der Zeit zu bleiben und die Entwicklungen zu durchblicken.
Quelle: Nicolai Publishing & Intelligence GmbH, Berlin
Autor: Joël Luc Cachelin

Recyclingbörse

www.ihk-recyclingboerse.de

Unternehmen, die noch nicht für alle ihre Produktionsrückstände/verwertbaren Abfälle Wiederverwertungs-Möglichkeiten gefunden haben oder die Sekundärrohstoffe in der Produktion einsetzen wollen, können sich an die Recyclingbörse der IHK Siegen wenden. Sie ist Bestandteil der Recyclingbörse des bundesweit überbetrieblichen Vermittluwngssystems des DIHK für verwertbare Abfälle und Produktionsrückstände. Ihre Zuschriften werden an die Auftraggeber weitergegeben. Ansprechpartner ist Roger Schmidt (Tel. 0271/3302-263 oder E-Mail: roger.schmidt@siegen.ihk.de).

Angebote

Regelmäßig: IBC Gitterboxen, gebraucht, guter Zustand, (ohne Kunststoffinnenbehälter), ca. 1,20 m x 1,00 m, Höhe mit Palette ca. 1,20 m. Nur mit hochwertigen und haltbaren Kunststoff- oder Stahl-Paletten, Preis 20 Euro/Stück. Außerdem bieten wir gebrauchte Kunststoffpaletten in gutem Zustand an. Gut geeignet zur Brennholzlagerung. Bei Interesse bitte nachfragen. Preise ab Lager, Lieferung im Kreis Siegen-Wittgenstein und umliegenden Kreisen auf Anfrage möglich! Anfallstelle/Region: Kreuztal.
Recyclingbörse SI-A-5032-3

Ein- bis zweimal pro Jahr reinweißes Styropor, Styropor-Formteile von Bildschirmen, Druckern, Computern etc., in ca. kopfgroße Stücke geschlagen, ca. 10 bis 20 Kubikmeter-Säcke (durchsichtig), nur Selbstabholung, Anfallstelle 58515 Lüdenscheid, Nähe BAB45 Lüdenscheid-Süd.
Recyclingbörse HA-A-6374-12

Regelmäßig anfallend 500 – 600 kg Graphit-Stückschrott in 1 Gitterbox und 3 bis 6 t. Graphit-Pulver in Säcken, verpackt in 5–7 Gitterboxen, Anfallstelle NRW, Preis nach Absprache.
Recyclingbörse AR-A-6044-12

In Teilmengen, nach Vereinbarung oder gerne komplett, Messing-Sechskantmutter Mu-6KT-ISO4032 – MS-SW16-M10, ca. 3.900 Stück, Transport per Abholung, oder Versand nach Absprache, Anfallstelle 35428 Langgöns, Preis 22,00 Euro; VB.
Recyclingbörse GI-A-6004-3

Einmalig anfallend 1.700 Stück - neutraler Wellpappkarton braun, 705 x 95 x 67 mm, FEFCO 0470 B-Welle, Anfallstelle Sundern, Transport nach Vereinbarung.
Recyclingbörse AR-A-6377-11

Nachfragen

Wir suchen regelmäßig diverse Holzwerkstoffe, Spanplatten (Rohr geschliffen) I. Wahl, LKW-weise, aber auch Platten aus Produktionsversuchen, Halbprodukte, Packplatten etc. I. und II. Wahl, Interessant sind für uns größere Mengen, vor allem Stärke 12-16 mm, bitte alles anbieten! Selbstabholung, komplette Ladung.
Recyclingbörse HA-N-6009-5

Wir suchen ausrangierte, auch defekte, elektronische Messgeräte: z. B. U-R-I Messtechnik, Oszilloskope, Generatoren, Analyzer, Kalibratoren usw.
Recyclingbörse SI-N-5999-12

Wir suchen regelmäßig anfallend Chemikalien, Rest-Pulverlacke (Beschichtungspulver), AVV 080111, 080112, 080201.
Recyclingbörse AR-N-4106-1

Wir suchen regelmäßig Leiterplatten Klasse 1/2/3, CPU-Platinen, nur gewerblich, jede Menge anbieten.
Recyclingbörse AR-N-6315-3

Wir suchen regelmäßig Verbundstoffe, diverse Abstand Vliese (Volumen Vlies) für unsere osteuropäischen Kunden II Wahl, Sonderposten, Anlaufrollen etc. Bitte alles Anbieten, anfallend, 2t, Verpackung nach Absprache, Selbstabholung, Anfallstelle DE, AT, Benelux.
Recyclingbörse HA-N-6031-9

Unternehmensnachfolgebörse

www.nexxt-change.org

Im Zusammenhang mit der geplanten Gründung von selbstständigen Existenzen wird von branchenkundigen und beruflich bereits qualifizierten Nachwuchskräften häufig eine tätige Teilhaberschaft bzw. die Übernahme eines bestehenden Unternehmens gesucht. Da andererseits von Firmen gelegentlich entsprechende Anfragen wegen eines geeigneten Nachfolgers oder Teilhabers eingehen, werden in der Rubrik „Unternehmensnachfolgebörse" Angebote oder Nachfragen ohne Namensnennung veröffentlicht. Aus den ersten Buchstaben (vgl. Autokennzeichen) der Chiffre-Nummer lässt sich erkennen, aus welchem IHK-Bezirk das entsprechende Angebot bzw. die Nachfrage stammt. Zuschriften richten Sie bitte unter Angabe der Chiffre-Nummer an die IHK.

Die IHK wird nicht vermittelnd tätig, sondern beschränkt ihre Funktion auf die ungeöffnete Weiterleitung von Anfragen an den jeweiligen Inserenten. Die IHK ist daher auch nicht in der Lage, die Angaben der Inserenten und der Interessenten nachzuprüfen. Ein Obligo für die Angaben kann daher ebenfalls von der IHK nicht übernommen werden. Ansprechpartnerin ist Julia Remmel (Tel. 0271/3302-133 oder E-Mail: julia.remmel@siegen.ihk.de).

Angebote

Nachfolger gesucht für KFZ-Tuningunternehmen
Für ein seit über 30 Jahren bundesweit tätiges und bekanntes Tuning-Unternehmen in Nordrhein-Westfalen wird aus Altersgründen ein Nachfolger / eine Nachfolgegemeinschaft gesucht. Geräumige Immobilie mit großer Werkstatt, Ausstellungs- und Büroräumen sowie sehr gepflegte großzügige Freifläche muss übernommen werden. Überregional bekanntes und eingetragenes Warenzeichen ist vorhanden. Sehr umfangreiche und aktuell gepflegte Internetseite mit Schwerpunkt auf hochwertiges, exklusives Fahrzeugtuning überwiegend deutscher Marken. Vorkenntnisse und/oder Ausbildung in der KFZ-Branche (Mechanik / Elektronik) sind empfehlenswert. Einarbeitung und zeitliche Begleitung in Form von beratender Tätigkeit kann gerne vereinbart werden.
Chiffre-Nr. SI-1251-A

Werbeagentur / Werbetechnik sucht Nachfolger oder Beteiligung
Die Werbeagentur mit eigener Fertigung in Werbetechnik und Stickerei / Textildruck liegt genau in der Mitte zwischen Frankfurt und Köln mit guter Anbindung. In den eigenen Räumlichkeiten fertigt und konzipiert man auf 160 m². Zum Leistungsspektrum gehören Mediengestaltung, Webdesign, Werbetechnik und Textilveredelung. Der Maschinenpark umfasst mehrere Server, Tangential-Schneidplotter, 10-Farben-Großbilddrucker, digitale Mehrkopf-Stickmaschine, Schneidmaschinen, Laminator, Dual-Textilpressen, Workstations, Scanner und Proofgeräte. Die Internetstruktur, über die ein Großteil des Umsatzes generiert wird, ist optimal aufgestellt. Man arbeitet eng mit Freiberuflern und Zulieferern zusammen, um die Kunden und deren Bedarf europaweit zu befriedigen. Um die Übergabe fließend zu gestalten, ist eine Einarbeitung von 6-12 Monaten vorgesehen, in denen das Hauptgeschäft auf den neuen Eigentümer übergehen soll. In den folgenden ein bis zwei Jahren möchte dann der Eigentümer ausscheiden. In diesem Zeitraum soll die weitere Einarbeitung und Übergabe kontinuierlich erfolgen. Eine weitere Mitarbeit des Eigentümers über den Zeitrahmen hinaus im Bereich Kundenbetreuung und Akquise ist möglich jedoch nicht Voraussetzung. Das Gebäude, in dem sich der Betrieb befindet plus Wohnhaus, ist Eigentum der bisherigen Unternehmerfamilie. Hier können individuelle Vereinbarungen zum Kauf oder zur Miete abgeschlossen werden.
Chiffre-Nr. SI-1260-A

Fleischerei mit Imbiss an der B 62 in Bad Laasphe, komplett eingerichtet, zu verkaufen
Zum Verkauf steht eine alt eingesessene Fleischerei mit einer zusätzlichen Filiale in gemieteten Räumlichkeiten. Die Fleischerei ist komplett eingerichtet und wird mit allen Maschinen, Laden-/Kücheneinrichtungen, Fuhrpark und Schnellimbiss aus Altersgründen verkauft. Es werden insgesamt 33 Mitarbeiter als Fest- und Teilzeitangestellte beschäftigt. Der derzeitige Inhaber wird bei der Einarbeitung gern behilflich sein. Über Umsatz- und Ertragszahlen, Kaufpreis und die Modalitäten zur Kaufpreiszahlung wird bei der Besichtigung gern Auskunft erteilt.
Chiffre-Nr. SI-1262-A

Unternehmensverkauf
Nationale / Internationale Lkw-Spedition in infrastrukturell bevorzugter Lage, im Zentrum von Siegerland / Westerwald / Sauerland, sehr gute Ertragslage bei ca. 6 Mio. Euro Umsatz p.a. Seit über 40 Jahren auf dem Markt/ für Stückgut, Teil- und Komplettladungen mit festem Fachpersonal. Zum Einsatz kommen sowohl eigenes Equipment als auch Frachtführer im Festeinsatz. Gute systemunabhängige Vernetzung in allen Logistiksegmenten. (u. a. eigenes Stückgutnetzwerk) Namhafter und langjähriger Kundenstamm aus den Bereichen Stahlherstellung, Metallverarbeitung, Anlagen- und Maschinenbau sowie weiteren bedeutenden Non Food Kunden. Befestigte und gepflegte Betriebsfläche (ausbaubar) von ca. 13000 m² mit ca. 2000 m² Lagerhalle inkl. Krananlage und weiteren Umschlagsoptionen sowie modernen 400 m² Bürofläche inkl. Sozialräumen können ebenfalls erworben werden. Derzeitige geschäftsführende Gesellschafter stehen auf Wunsch für eine mögliche Übergangszeit zur Verfügung.
Chiffre-Nr. SI-1263-A

Unternehmensnachfolge gesucht
Im Zuge der Unternehmensnachfolge, Übernahme eines kleinen, mittelständigen Unternehmens auf dem Gebiet der Wasseraufbereitung (Industrie-öffentl. rechtl.). Sitz in Südwestfalen, seit mehr als 25 Jahren am Markt mit gewachsenem Kunden- und Lieferantenstamm. Geboten wird Immobilie sowie begleitende Übernahme mit intensiver Einarbeitung.
Chiffre-Nr. SI-1265-A

Textilfachgeschäft sucht Nachfolger!
Alteingeführtes Textilfachgeschäft für Jeans und Junge Mode sucht neuen Inhaber, über 30 Jahre am Ort, gute und zentrale Lage, ca. 120 m² plus 60 m² Lager & WC. Standort: Nordrhein-Westfalen > Arnsberg, Branche: Handel > Einzelhandel > Bekleidung, Textil und Leder, Anzahl Mitarbeiter: Bis 5 Beschäftigte, Letzter Jahresumsatz in TEUR: über 250 - 500 Tsd. Euro.
Chiffre-Nr. SI-1267-A

Unternehmen im Bereich Metallverarbeitung zu verkaufen
Solide gewachsen, gut strukturiert im Bereich, Metallverformung / Schweißkonstruktionen, 8 Mitarbeiter, langjähriger, vielschichtiger Kundenstamm, Letzter Jahresumsatz in TEUR: über 50 - 250 Tsd. Euro.
Chiffre-Nr. SI-1269-A

Metall verarbeitender Betrieb und Hersteller von Möbelgriffen
Aus Altersgründen wollen wir unsere Firma an einen Nachfolger abgeben. Die Firma befindet sich direkt an der A 45 und ist für unsere Kunden leicht zu erreichen. Die Fertigungshalle ist ca. 600 m² groß und erweiterungsfähig. Der Bürotrakt, direkt an der Fertigungshalle ist ca. 125 m² groß und noch aufstockbar. Das Firmengelände hat ca. 3700 m², eine eigene Zufahrt, bietet genug Stellplätze und einen reibungslosen An- und Abtransport von großen LKW. Die Betriebshalle verfügt über eine moderne Deckenstrahlheizung und einen 5 to Kran, der über die gesamte Fläche läuft. Vorhanden sind 1 Stapler, 1 Ameise, 1 Bearbeitungszentrum, mehrere Sägen, Stanzen und vieles mehr. Es besteht auch die Möglichkeit zur 3-Schichtarbeit. Im Jahre 2008 wurde der Neubau fertig gestellt und bezogen. Zurzeit arbeiten 1 Vollzeitkraft und mehrere Teilzeitkräfte, die flexibel einsetzbar sind in unserem Betrieb. Es bestehen langfristige Aufträge, die über die nächsten Jahre nach Absprache weiter bedient werden können. Das Grundstück mit Gebäuden ist Eigentum.
Chiffre-Nr. SI-1270-A

Renommierter Flug-Spezialist sucht Nachfolger*in
Ein entwicklungsfähiger gut eingerichteter Flug-Spezialist mit einer guten Grundlage für einen Existenzgründer. Das Büro und die dazugehörige Einrichtung müssen nicht übernommen werden. Das Geschäft ist standortunabhängig und eignet sich auch als Zukauf eines größeren IATA Reisebüros oder Consolidators. Standort: Nordrhein-Westfalen > Olpe, Branche: Dienstleistung > Sonstige Dienstleistungen > Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen. Letzter Jahresumsatz in TEUR: über 500 Tsd. - 2,5 Mio. Euro. Preisvorstellung: bis 50 Tsd. Euro.
Chiffre-Nr. SI-1272-A

Hersteller und Händler von Verbindungselementen sucht Nachfolger
Übernahme eines kleinen, mittelständischen Herstellers und Händlers von Befestigungs- und Verbindungselementen. Im Wege der Unternehmensnachfolge, Sitz in Südwestfalen, gewachsener Kunden- und Lieferantenstamm, seit mehr als 50 Jahren am Markt etabliert, Umsatz ~ 700-800 TEUR, stark ausbaufähiges Geschäft, große Erweiterungspotenziale, < 10 Mitarbeiter, großzügige Betriebsimmobilie kann auf Wunsch mit erworben werden, Einarbeitung und Überleitung flexibel gestaltbar. Weitere Informationen auf Anfrage.
Chiffre-Nr. SI-1273-A

Fachhandel für Feinkost mit Barbetrieb aus gesundheitlichen Gründen abzugeben
Aus gesundheitlichen Gründen müssen wir unser Feinkostgeschäft in Innenstadtlage an einen Nachfolger übergeben. Unser Geschäft ist sowohl von Laufkundschaft als auch Stammkundschaft stark frequentiert. Im Ladengeschäft beraten wir seit 7 Jahren unsere Kunden. Der Barbetrieb befindet sich im Aufbau und hat somit noch Potenzial für eigene Ideen. Eine Küche sowie Außenbestuhlung mit entsprechender Konzession ist vorhanden. Um die Übergabe fließend zu gestalten, ist eine Einarbeitung von 3 Monaten vorgesehen. Das Ladengeschäft wird zur Miete genutzt. Die langfristig laufenden Mietverträge können übernommen und fortgeführt werden.
Chiffre-Nr. SI-1274-A

Glaserei, Glasgroßhandlung, Montagebetrieb
Aus Altersgründen muss ich das Geschäft an einen Nachfolger abgeben. Kundenstamm: Hausverwaltungen, Kommunen, Industriebetriebe und Privatkunden. Unternehmensgegenstand: Reparaturarbeiten, Blei- und Messingverglasungen, Bauprofil- und Isolierglas etc. Fenstereinbau in Neu- und Altbauten (RAL-Montage). Montagen von Außenbeschattungen, Jalousien, Rollos, Insektenschutz und Fensterfolien, Industriehallenverglasung aus Bauprofilglas sowie Lichtbänder aus Aluminium mit Isolierglas, Pfosten-Riegelfassaden, Ganzglasduschen, Glaswände, Geländerverglasungen, Absturzsicherungen (diese Arbeiten werden auch als Subunternehmer durchgeführt). Herstellung und Montage von Sicherheitsscheiben für Industriemaschinen inkl. Visiportmontage. Wirtschaftliche Situation: Alle Rechnungen werden mit Skonto oder Bankeinzug bezahlt. Nachfolgeregelung: Selbstverständlich stehe ich mit meinen Kenntnissen bezüglich der anfallenden Bürotätigkeit und im Montagebetrieb zu Verfügung. Darüber hinaus kann ich mir auch nach der Einarbeitungszeit des Käufers/der Käuferin ein Beschäftigungsverhältnis als Aushilfe vorstellen.
Chiffre-Nr. SI-1275-A

Verkauf eines Taxiunternehmens, gegründet 1997
Taxiunternehmen im südlichen Siegerland aus Altersgründen zu verkaufen. Gründung im Jahr 1997. Aktuell bestehen 3 Taxi- und 2 Mietwagenkonzessionen für 3 Kleinbusse und 2 PKWs, davon 2 Fahrzeuge rollstuhlgerecht. Langjähriger Kundenstamm, hoher Anteil an Krankenfahrten, wie Dialyse, Strahlen- und Chemotherapie. Feste Verträge für Linienbusersatzverkehr für Verkehrsbetriebe Westfalen Süd, sowie Ersatzverkehr für Hessenbahn und feste Verträge mit Sparkasse, Kirche und Schulen. Flughafentransfers für ansässige Firmenkunden.
Chiffre-Nr.SI-1278

Unternehmensnachfolge gesucht
Das Unternehmen ist seit mehr als 35 Jahren im Siegerland ansässig. Von hier aus werden insbesondere Kunden aus der Wirtschaftsregion Mitte-West mit Qualitätsprodukten aus den Bereichen der Schweiß- und Schneidtechnik ver-

Gewerbe-Immobilien-Börse

Anbieter von Gewerbeflächen oder –immobilien sowie Interessenten, die auf der Suche nach geeigneten Objekten und Flächen sind, können sich an die IHK Siegen wenden. Wir werden Ihr Angebot/Ihre Nachfrage für sechs Monate mit vorliegenden oder weiteren eingehenden Angeboten/Nachfragen vergleichen und Sie informieren, wenn passende Objekte verfügbar sind. Ihr Ansprechpartnerin ist Angelina Scherer, Tel. 0271/3302-264, oder E-Mail angelina.scherer@siegen.ihk.de.

Seminartermine und Inhalte für 2020 jetzt online: www.bcvf.de

Anmeldung unter info@bcvf.de. Alle Seminare als Inhouse-Schulungen für Unternehmen buchbar! Einzel- und Executive Coaching nach Vereinbarung!

sorgt. Als zuverlässiger Lieferant und Berater wurde eine starke Position in diesem Marktsegment erarbeitet. Darüber hinaus verfügt das Unternehmen über einen erstklassigen Reparatur- und Instandhaltungsservice, der das umfassende Lieferprogramm abrundet. Aus Altersgründen wird eine Nachfolgeregelung gesucht. Geboten wird zusätzlich die Immobilie (Miete oder Kauf möglich) sowie eine begleitende Übernahme mit intensiver Einarbeitung durch den bisherigen Geschäftsführer. Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme.
Chiffre-Nr.SI-1279

Physiotherapeut / Fitnesstrainer – Nutze Deine Chance
Nachfolger für guteingeführtes Gesundheits-Fitnessstudio inkl. Kurshalle für Reha-Sport und Präventionskurse und Massageraum. Separate Gestellung der Räume für eine Physiotherapie-Praxis im Nebengebäude zusätzlich möglich.
Chiffre-Nr.SI-1280

Online-Shop samt eingetragener Marke zu verkaufen
Zum Verkauf steht eine beim deutschen Marken- und Patentamt eingetragene Marke im Bereich Sporternährung und Lifestyle Produkte für Frauen inkl. komplett eingerichtetem Gambio Onlineshop. Das Artikelsortiment umfasst klassische Nahrungsergänzungsmittel aus den Bereichen Diät, Muskelaufbau, Functional-Food. Die zu veräußernde Marke wurde als ein zweiter Baustein unserer Firma entworfen. Die Marke wurde aus Zeitmangel leider nie richtig eingeführt. Hier besteht der Vorteil, dass der neue Inhaber/Inhaberin die Marke nach seinen/ihren Vorstellungen aufbauen und weiterentwickeln kann. Das Onlineshop-Angebot umfasst zurzeit ca. 100 Artikel und kann beliebig erweitert werden. Die Artikel können bereits ab ca. 10 Stück pro Sorte mit eigenem Firmenlabel exklusiv hergestellt werden. Aus diesem Grund sind keine großen Vorinvestitionen nötig. Die Artikel sind in der Regel innerhalb ca. 1 Woche lieferbar. Hier besteht der Vorteil, dass auf große Vorräte verzichtet werden kann. Auch Artikel anderer Hersteller (auch internationale Marken) wurden als Handelsware in den Shop integriert und vom Großhandel innerhalb 24 Std. bezogen (auch Dropshipping ist möglich). Der Versand der Artikel erfolgte mit DHL und DPD. Im Onlineshop sind alle gängigen Bezahlarten wie PayPal, Sofortüberweisung, Vorkasse usw. integriert. Das Geschäft lässt sich sehr gut von zu Hause aus führen, da nur ca. 20m² Lagerfläche benötigt werden und ist daher bestens als zweites Standbein, für Existenzgründer, Kleinunternehmer oder auch für den nebenberuflichen Erwerb geeignet. Das Angebot umfasst keinen Warenbestand. Dieser wird vorher komplett abverkauft, da es sich um MHD Ware handelt und somit ein neuer Start mit lang haltbarer Ware gewährleistet ist. Der Käufer erhält alle Lieferantenadressen. Eine unterstützende Einarbeitung wird selbstverständlich zugesichert und ist somit auch für Branchenfremde und Quereinsteiger von Interesse. Sehr geringe monatliche Fixkosten.
Chiffre-Nr.SI-1284-A

Werbetechnischer Betrieb aus Alters-/ Gesundheitsgründen abzugeben
Wir bestehen seit über 30 Jahren auf dem Deutschen Markt. Das Produktportfolio reicht von Druckprodukten über Folien, Schriften, Fahrzeugbeschriftung und Folierung, Schilder- und Leuchtreklameherstellung, Sonderkonstruktionen, Scheibenfolierungen etc. Es liegt ein umfangreiches Datenarchiv mit Logodaten, Druck und Beschriftungsvorlagen usw. vor welches die regelmäßig wiederkehrenden Aufträge erheblich erleichtert. Auch werden regelmäßig Druckmedien wie Briefbögen, Flyer etc. gleichbleibend nachbestellt. Wir haben einen guten Ruf in der Region und sind bekannt für hochwertige Arbeit und Qualität. Auch treten wir regelmäßig für Sonderkonstruktionen auf Bestellung ein. Unser Netzwerk erstreckt sich über beinahe alle regional ansässigen Werbeagenturen. Externe Monteure für aufwendigere Unternehmen stehen ebenfalls zur Verfügung. Oft konnten Aufträge aufgrund der herannahenden gesundheitlichen Verschlechterung nicht wahrgenommen werden. Unser Unternehmen ist attraktiv sowohl für Neueinsteiger als auch denkbar für eine Übernahme dank des großen Kundenstammes. Genügend Aufträge kommen auch ohne Akquise täglich nach. Alle nötigen Gerätschaften, Werkzeuge, Drucker, Schneidemaschinen, Werkzeuge, Fahrzeuge etc. sind vorhanden, einsatzfähig und Teil des Angebots. Die aktuellen Bilanzen liegen vor und können gemeinsam erörtert werden.
Chiffre-Nr.SI-1285-A

Nachfragen

Metallbearbeitungsunternehmen im Raum OE/HSK/SI gesucht
Langjährige Führungskraft (Anfang 40) mit einer Personalverantwortung von über 50 Mitarbeitern sucht ein Unternehmen im Bereich Metallbearbeitung, Blechbearbeitung oder ähnlich. Gerne möchte ich einen Betrieb im Zuge einer Altersnachfolge kaufen oder pachten und für die Zukunft aufstellen. Nähere Informationen gerne in einem ersten persönlichen Gespräch.
Chiffre-Nr. SI-1281-N

Kompetenz im Maschinenbau und Digitalisierung für Siegerland, angrenzende Kreise
Ich bin ein Unternehmertyp und suche daher eine Aufgabe als Unternehmer. Empathie ist meine Stärke! Ich respektiere das Geschaffene und die Erfahrung der Stammbelegschaft. Falls erforderlich, zeige und gestalte ich aber auch den Weg für neue Ziele und Aufgaben. Vor meinem Studium zum Ingenieur habe ich eine gewerbliche Ausbildung absolviert. Ich kann und werde anpacken! Meine letzte Position war die eines Geschäftsführers in meinem mittelständischen Betrieb.
Chiffre-Nr. SI-1283-N

Kfm. Leiter mit Führungserfahrung sucht Übernahmemöglichkeit
Nach mittlerweile mehr als 20 Jahren als Einkäufer in den verschiedensten Positionen habe ich bereits viele Unternehmen, Branchen, Organisationen und Unternehmensstrukturen kennengelernt. Ich möchte mich nun gerne einer neuen Herausforderung stellen, mich selbst verwirklichen und ein Unternehmen erwerben. Daher suche ich einen Betrieb im Zuge einer Altersnachfolge den ich für die Zukunft aufstellen und weiter ausbauen kann. Nähere Informationen gerne in einem ersten persönlichen Gespräch. Standorte: Nordrhein-Westfalen > Arnsberg > Dortmund, Bochum, Siegen-Wittgenstein, Märkischer Kreis, Hochsauerlandkreis, Olpe, Münster, Köln, Soest, Hagen, Branchen: Handel, Dienstleistung, Verarbeitendes Gewerbe, Preisvorstellung: über 500 Tsd. - 2,5 Mio. Euro.
Chiffre-Nr. SI-1286-N

Handels- und Genossenschaftsregister

(Angaben ohne Gewähr)

a) Neueintragungen

Kreis Siegen-Wittgenstein

HRB 12073 - 04.12.2019: **Birkner Pensionsverwaltungs UG (haftungsbeschränkt), Netphen,** Torrbach 7, 57250 Netphen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 02. Dezember 2019. Geschäftsanschrift: Torrbach 7, 57250 Netphen. Gegenstand: Die Übernahme und Erfüllung von Pensionsverpflichtungen. Stammkapital: 1.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Birkner, Gerhard Günter, Netphen, *08.07.1961, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12075 - 08.12.2019: **BZ Holding GmbH, Wilnsdorf,** Torwiesenweg 34, 57234 Wilnsdorf. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 15. November 2019. Geschäftsanschrift: Torwiesenweg 34, 57234 Wilnsdorf. Gegenstand: Die Erbringung von Beratungs- und Geschäftsführungs- sowie Geschäftsbesorgungsdienstleistungen aller Art im In- und Ausland, die Beteiligung an und die Finanzierung anderer Unternehmen, die Vermietung, die Verpachtung und der Handel von/mit immateriellen und materiellen Vermögensgegenständen sowie die Verwaltung eigenen Vermögens. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Zimmermann, Benedikt, Wilnsdorf, *15.02.1980, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12076 - 09.12.2019: **EMC Testhaus Verwaltungs-GmbH, Siegen,** Eiserfelder Straße 316, 57080 Siegen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 11. November 2019. Geschäftsanschrift: Eiserfelder Straße 316, 57080 Siegen. Gegenstand: Die Beteiligung als persönlich haftende geschäftsführende Gesellschafterin an anderen Gesellschaften, insbesondere als persönlich haftende Gesellschafterin der EMC Testhaus GmbH & Co. KG mit Sitz in Siegen. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Haubrich, Christoph, Siegen, *18.03.1968; Panthel, René, Freudenberg, *27.09.1977, jeweils einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRA 9502 - 09.12.2019: **BZ Verwaltungs GmbH & Co. KG, Wilnsdorf,** Torwiesenweg 34, 57234 Wilnsdorf. (Die Erbringung von Beratungs- und Geschäftsführungs- sowie Geschäftsbesorgungsdienstleistungen aller Art im In- und Ausland, der Beteiligung an und der Finanzierung anderer Unternehmen, der Vermietung, der Verpachtung und dem Handel von/mit immateriellen und materiellen Vermögensgegenständen sowie der Verwaltung eigenen Vermögens). Kommanditgesellschaft. Geschäftsanschrift: Torwiesenweg 34, 57234 Wilnsdorf. Jeder persönlich haftende Gesellschafter vertritt einzeln. Persönlich haftender Gesellschafter: BZ Holding GmbH, Wilnsdorf (Amtsgericht Siegen HRB 12075), mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12079 - 09.12.2019: **WTM Werkzeugbau GmbH, Freudenberg,** Alte Eisenstaße 72 - 74, 57258 Freudenberg. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 04. Dezember 2019. Geschäftsanschrift: Alte Eisenstaße 72 - 74, 57258 Freudenberg. Gegenstand: Werkzeugbau. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Egle, Hartmut, Netphen, *11.02.1962, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRA 9503 - 10.12.2019: **Stephan Bender e.K., Wilnsdorf,** Lindenplatz 1, 57234 Wilnsdorf. (Der Betrieb eines Sicherheitsdienstes/Bewachungsgewerbe nach § 34a GewO). Einzelkaufmann. Geschäftsanschrift: Lindenplatz 1, 57234 Wilnsdorf. Inhaber: Bender, Stephan, Wilnsdorf, *13.06.1973.

HRB 12081 - 10.12.2019: **TransportGut GmbH, Siegen,** Weidenauer Straße 265, 57076 Siegen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 02. Dezember 2019. Geschäftsanschrift: Weidenauer Straße 265, 57076 Siegen. Gegenstand: Das Transportgeschäft einschließlich der Erbringung sonstiger Logistik- und Serviceleistungen. Stammkapital: 100.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer gemeinsam vertreten. Geschäftsführer: Quast, Otto Sebastian, Siegen, *28.10.1986, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12080 - 10.12.2019: **Flick Bau GmbH, Kreuztal,** Johannes-Rau-Weg 1, 57223 Kreuztal. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 15. November 2019. Geschäftsanschrift: Johannes-Rau-Weg 1, 57223 Kreuztal. Gegenstand: Das Bauträgergeschäft, die Errichtung von Gebäuden auf eigene

und fremde Rechnung, der Erwerb, die Verwaltung, Vermietung und Verpachtung und Veräußerung von Grundbesitz sowie die Vorbereitung, Begleitung und Durchführung sonstiger Immobilien- und Bauprojekte. Stammkapital: 50.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Flick, Bernd-Udo, Kreuztal, *22.09.1957; Flick, Simon, Siegen, *13.10.1993, jeweils einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12082 - 11.12.2019: **Julian Becker Verwaltungs-GmbH, Neunkirchen,** Hohenseelbachstraße 5, 57290 Neunkirchen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 05. Dezember 2019. Geschäftsanschrift: Hohenseelbachstraße 5, 57290 Neunkirchen. Gegenstand: Die Übernahme der persönlichen Haftung und Geschäftsführung der Radsport Schneider GmbH & Co. KG in 57290 Neunkirchen. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Becker, Julian, Herscheid, *26.04.1986, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12083 - 13.12.2019: **ADMISSION UG (haftungsbeschränkt), Kreuztal,** Zum Wolfsloch 21, 57223 Kreuztal. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 05. November 2019. Geschäftsanschrift: Zum Wolfsloch 21, 57223 Kreuztal. Gegenstand: Die Erbringung von Dienstleistungen auf dem Gebiet der Personalberatung und -vermittlung, die Vermittlung von Sprachunterricht und alle verwandten Geschäftszwecke. Stammkapital: 1.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Chaari, Mahdi, Kreuztal, *06.03.1987, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRA 9505 - 16.12.2019: **Radsport Schneider GmbH & Co. KG, Neunkirchen,** Hohenseelbachstraße 5, 57290 Neunkirchen. (Der Verkauf, die Wartung und die Reparatur von Fahrrädern jeglicher Art, insbesondere von e-bikes, Mountainbikes, Gravelbikes, Cityrädern und Rennrädern sowie der Verkauf von Fahrradzubehör und Anbauteilen sowie von Fahrrad- und Sportbekleidung, Helmen und Schuhen). Kommanditgesellschaft. Geschäftsanschrift: Hohenseelbachstraße 5, 57290 Neunkirchen. Jeder persönlich haftende Gesellschafter vertritt einzeln. Persönlich haftender Gesellschafter: Julian Becker Verwaltungs-GmbH, Neunkirchen (Amtsgericht Siegen HRB 12082), mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12084 - 16.12.2019: **PEW Projekt Entwicklung Westfalen GmbH, Freudenberg,** Vorm Neuen Wäldchen 24, 57258 Freudenberg. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 28. Oktober 2019. Geschäftsanschrift: Vorm Neuen Wäldchen 24, 57258 Freudenberg. Gegenstand: Der Erwerb und die Verwaltung sowie der Verkauf von Immobilien, die Immobilienprojektentwicklung und die Beratung in Immobilienprojekten. Stammkapital: 50.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Christoph, Josef, Freudenberg, *30.10.1952, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12085 - 17.12.2019: **LaMed E&C GmbH, Siegen, Hardenbergstraße 50, 57072 Siegen.** Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 26. September 2019. Geschäftsanschrift: Hardenbergstraße 50, 57072 Siegen. Gegenstand: Der Erwerb und die Verwaltung von Unternehmensbeteiligungen und Finanzanlagen für eigene Rechnung sowie die Erbringung von Beratungsleistungen, die Durchführung von Veranstaltungen im Bereich von Fortbildung und beruflicher Bildung sowie aller verwandten Geschäftszwecke. Stammkapital: 30.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Prof. Dr. Labenz, Joachim, Siegen, *09.04.1956; Dr. Labenz, Gisela, Siegen, *15.12.1958; Dr. Labenz, Christian, Mainz, *07.12.1989, jeweils einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12086 - 17.12.2019: **Fokus Transporte GmbH, Freudenberg, Gewerbestraße 15, 57258 Freudenberg.** Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 23. Mai 2019 Die Gesellschafterversammlung vom 26. November 2019 hat die Änderung der Firma, die Sitzverlegung von Uetze (bisher: Amtsgericht Hildesheim - HRB 206351) nach Freudenberg, die Erhöhung des Stammkapitals um 24.000,00 EUR auf nunmehr 25.000,00 EUR, die Änderung der allgemeinen Vertretungsregelung und die vollständige Neufassung des Gesellschaftsvertrages beschlossen. Geändert wurden insbesondere die Bestimmungen über Firma, Sitz, Stammkapital und die allgemeine Vertretungsregelung. Geschäftsanschrift: Gewerbestraße 15, 57258 Freudenberg. Gegenstand: Durchführung von Transportdienstleistungen. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Brdys, Ireneusz, Teningen, *14.12.1957, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12090 - 18.12.2019: **Bollhorst Landtechnik und Metallbau GmbH, Bad Berleburg,** Auf dem Sand 6, 57319 Bad Berleburg. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 13. November 2019. Geschäftsanschrift: Auf dem Sand 6, 57319 Bad Berleburg. Gegenstand: Der Betrieb eines Handelsunternehmens nebst Werkstattbetrieb mit und von Landmaschinen und -gerätschaften aller Art inklusive Ersatzteilhandel, zudem Betrieb einer Schlosserei zur Fertigung, Reparatur und Montage von Metallbauteilen im Baugewerbe, Fahrzeugbau und sonstigen Geschäftszweigen. Stammkapital: 100.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer gemeinsam vertreten. Geschäftsführer: Bollhorst, Uwe, Bad Berleburg, *12.04.1960, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRA 9506 - 18.12.2019: **Berufsbekleidung Trapp e.K. Inh.: Stefanie Menn, Bad Berleburg,** Bahnhofstraße 11, 57319 Bad Berleburg. (Der Handel mit Berufsbekleidung mit angeschlossener Stickerei). Einzelkaufmann. Geschäftsanschrift: Bahnhofstraße 11, 57319 Bad Berleburg. Inhaber: Menn, Stefanie, Bad Berleburg, *08.08.1982.

HRB 12091 - 19.12.2019: **Pabst Sicherheitstechnik GmbH, Erndtebrück,** Winterstraße 18, 57339 Erndtebrück. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 03. Dezember 2019. Geschäftsanschrift: Winterstraße 18, 57339 Erndtebrück. Gegenstand: Die Wartung und der Service an Sicherheitstechnik. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Jeder Geschäftsführer vertritt einzeln. Jeder Geschäftsführer ist befugt, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte vorzunehmen. Geschäftsführer: Dörnbach, Jürgen, Erndtebrück, *27.08.1964, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12092 - 19.12.2019: **Macalena GmbH, Wilnsdorf,** Lindestraße 3, 57234 Wilnsdorf-Rudersdorf. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 09. Dezember 2019. Geschäftsanschrift: Lindestraße 3, 57234 Wilnsdorf-Rudersdorf. Gegenstand: Der Import, die Weiterverarbeitung/Veredelung, die Verpackung und der Vertrieb von Nüssen und Nusserzeugnissen. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Weber, Elena, Netphen, *18.03.1976, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRA 9508 - 19.12.2019: **EMC Testhaus GmbH & Co. KG, Siegen,** Eiserfelder Straße 316, 57080 Siegen. (die Messtechnik, insbesondere die Planung, Prüfung, Entwicklung und Messung in Bezug auf die elektromagnetische Verträglichkeit von Geräten und Apparaturen). Kommanditgesellschaft. Geschäftsanschrift: Eiserfelder Straße 316, 57080 Siegen. Zur Geschäftsführung und Vertretung ist ausschließlich die EMC Testhaus Verwaltungs-GmbH berechtigt und verpflichtet. Sie selbst und ihre Geschäftsführer sind von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit. Persönlich haftender Gesellschafter: EMC Testhaus Verwaltungs-GmbH, Siegen (Amtsgericht Siegen HRB 12076).

HRB 12093 - 20.12.2019: **Riverboat GmbH, Siegen,** Kölner Straße 48, 57072 Siegen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 09. Dezember 2019. Geschäftsanschrift: Kölner Straße 48, 57072 Siegen. Gegenstand: Die Verwaltung eigenen Vermögens, insbesondere die Bewirtschaftung, die Verwaltung und die Verwertung von Grundbesitz jeglicher Art. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Klappert, Jan Marco, Siegen, *16.06.1983, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12094 - 20.12.2019: **Halimi Real Estate UG (haftungsbeschränkt), Netphen,** Untere Industriestraße 57, 57250 Netphen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 04. Dezember 2019 mit Änderung vom 05. Dezember 2019. Geschäftsanschrift: Untere Industriestraße 57, 57250 Netphen. Gegenstand: Die Erbringung und Vermittlung von Dienstleistungen im Bereich des Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerhandwerks, des Estrich- und Parkettlegerhandwerks, des Raumausstatterhandwerks, des Rollladen- und Sonnenschutztechnikerhandwerks sowie der Gebäudereinigung, des Bautrocknungsgewerbes, des Einbaus von genormten Baufertigteilen und Fugerarbeiten. Darüber hinaus der Umbau und die Sanierung von Häusern, Wohnungen sowie Außenanlagen, sowie die Entrümpelung, die Durchführung von Holz- und Bautenschutzarbeiten, Garten- und Landschaftsbau und Kabelverlegerarbeiten im Hochbau. Stammkapital: 2.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Geschäftsführer gemeinsam vertreten. Geschäftsführer: Halimi, Ilir, Netphen, *11.10.1999, mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

Kreis Olpe

HRB 12071 - 03.12.2019: **LHB Beteiligungs-GmbH, Attendorn,** Viega Platz 1, 57439 Attendorn. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 28. November 2019. Geschäftsanschrift: Viega Platz 1, 57439 Attendorn. Gegenstand: Die Verwaltung von fremden und eigenen Vermögen. Die Verwaltung umfasst

Berg- & Hüttenmann
wieder erhältlich bei
grimm
JUWELIER UHRMACHERMEISTER GOLDSCHMIEDEMEISTER
SIEGERLANDZENTRUM WEIDENAU
Tel.: 02 71/4 18 40
www.juwelier-grimm.de

auch den Erwerb und die Veräußerung von Vermögensbestandteilen sowie die Erbringungen von Dienstleistungen in Bezug auf diese Verwaltung. Tätigkeiten, die einer behördlichen Erlaubnis bedürfen, werden nicht ausgeübt. Stammkapital: 10.000.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Viegener, Heinz-Bernd, Attendorn, *27.07.1950, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Entstanden durch formwechselnde Umwandlung der LHB Beteiligungs-GmbH & Co. KG mit Sitz in Attendorn (Amtsgericht Siegen - HRA 9474). Als nicht eingetragen wird bekannt gemacht: Den Gläubigern der an der formwechselnden Umwandlung beteiligten Rechtsträger ist, wenn sie binnen sechs Monaten nach dem Tag, an dem die Eintragung der formwechselnden Umwandlung in das Register des Sitzes desjenigen Rechtsträgers, dessen Gläubiger sie sind, nach § 19 Absatz 3 UmwG als bekanntgemacht gilt, ihren Anspruch nach Grund und Höhe schriftlich anmelden, Sicherheit zu leisten, soweit sie nicht Befriedigung verlangen können. Dieses Recht steht den Gläubigern jedoch nur zu, wenn sie glaubhaft machen, dass durch die formwechselnden Umwandlung die Erfüllung ihrer Forderung gefährdet wird.

HRB 12072 - 04.12.2019: **purple performance GmbH, Finnentrop,** Lehmbergstraße 26, 57413 Finnentrop. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 11. November 2019. Geschäftsanschrift: Lehmbergstraße 26, 57413 Finnentrop. Gegenstand: Die Erbringung von Beratungs- und Geschäftsführungs- sowie Geschäftsbesorgungsdienstleistungen aller Art im In- und Ausland, die Beteiligung und Finanzierung anderer Unternehmen sowie die Vermietung, die Verpachtung und der Handel von/mit immateriellen und materiellen Vermögensgegenständen. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Auwermann, Daniel, Berlin, *20.01.1976, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12074 - 04.12.2019: **up2mycar GmbH, Olpe,** Rüblinghauser Drift 26, 57462 Olpe. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 30. Oktober 2019. Geschäftsanschrift: Rüblinghauser Drift 26, 57462 Olpe. Gegenstand: Der An- und Verkauf von Neu- und Gebrauchtwagen. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Halbe, Fabian, Olpe, *28.11. 1985, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12078 - 09.12.2019: **BKZ Holding GmbH, Wenden,** Ferienpark 43, 57482 Wenden. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 15. November 2019. Geschäftsanschrift: Ferienpark 43, 57482 Wenden. Gegenstand: Die Erbringung von Beratungs- und Geschäftsführungs- sowie Geschäftsbesorgungsdienstleistungen aller Art im In- und Ausland, die Beteiligung an und die Finanzierung anderer Unternehmen, die Vermietung, die Verpachtung und der Handel von/mit immateriellen und materiellen Vermögensgegenständen sowie die Verwaltung eigenen Vermögens. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Zimmermann, Benedikt Kurt, Köln, *29.08.1985, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12077 - 09.12.2019: **EMZ Holding GmbH, Wenden,** Ahornweg 1a, 57482 Wenden. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 15. November 2019. Geschäftsanschrift: Ahornweg 1a, 57482 Wenden. Gegenstand: Die Erbringung von Beratungs- und Geschäftsführungs- sowie Geschäftsbesorgungsdienstleistungen aller Art im In- und Ausland, die Beteiligung an und die Finanzierung anderer Unternehmen, die Vermietung, die Verpachtung und der Handel von/mit immateriellen und materiellen Vermögensgegenständen sowie die Verwaltung eigenen Vermögens. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Zimmermann, Hermann, Wenden, *09.01.1948, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRA 9504 - 11.12.2019: **EMZ Verwaltungs GmbH & Co. KG, Wenden,** Ahornweg 1 a, 57482 Wenden. (Erbringung von Beratungs- und Geschäftsführungs- sowie Geschäftsbesorgungsdienstleistungen aller Art im In- und Ausland, die Beteiligung an und der Finanzierung anderer Unternehmen, die Vermietung, die Verpachtung und dem Handel von/mit immateriellen und materiellen Vermögensgegenständen sowie die Verwaltung eigenen Vermögens). Kommanditgesellschaft. Geschäftsanschrift: Ahornweg 1 a, 57482 Wenden. Jeder persönlich haftende Gesellschafter vertritt einzeln. Persönlich haftender Gesellschafter: EMZ Holding GmbH, Wenden (Amtsgericht Siegen HRB 12077), einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12089 - 18.12.2019: **LMD Holding GmbH, Lennestadt,** Zum Elspebach 2, 57368 Lennestadt. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 03. Dezember 2019. Geschäftsanschrift: Zum Elspebach 2, 57368 Lennestadt. Gegenstand: Die Verpachtung und Verwaltung eigenen Vermögens. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Hümmeler, Michael, Lennestadt, *03.01.1971; Ronsdorf, Dieter, Bochum, *11.10.1961, jeweils einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRA 9507 - 18.12.2019: **SECROCK GmbH & Co. KG, Kirchhundem,** Albaumer Straße 22, 57399 Kirchhundem. (die Fels- und Baugrubensicherung und Natursteinsanierung.). Kommanditgesellschaft. Geschäftsanschrift: Albaumer Straße 22, 57399 Kirchhundem. Ist nur ein persönlich haftender Gesellschafter vorhanden, vertritt er allein. Sind mehrere persönlich haftende Gesellschafter vorhanden, vertreten diese die Gesellschaft gemeinsam. Persönlich haftender Gesellschafter: SECROCK Verwaltungs GmbH, Kirchhundem (Amtsgericht Siegen HRB 12088), einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12087 - 18.12.2019: **Deine Immobilie GmbH, Olpe,** In der Wüste 16, 57462 Olpe. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 03. Dezember 2019. Geschäftsanschrift: In der Wüste 16, 57462 Olpe. Gegenstand: Der Verkauf, die Vermietung und die Verwaltung von Immobilien, ferner der An- und Verkauf von Immobilien. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Krause, Stephanie, Olpe, *16.04.1973; Zeni, Phillip Michael, Gummersbach, *26.05.1995, jeweils einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12088 - 18.12.2019: **SECROCK Verwaltungs GmbH, Kirchhundem,** Albaumer Straße 22, 57399 Kirchhundem. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 11. Dezember 2019. Geschäftsanschrift: Albaumer Straße 22, 57399 Kirchhundem. Gegenstand: Der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen an Handelsgesellschaften sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung und Vertretung bei diesen, insbesondere bei der „SECROCK GmbH & Co. KG" mit dem Sitz in Kirchhundem. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Tscherner, Uwe Klaus-Peter, Kirchhundem, *01.08.1965, mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12098 - 27.12.2019: **Sonntag Verwaltungs-Beteiligungs GmbH, Lennestadt,** Kölner Straße 49, 57368 Lennestadt. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 12. Dezember 2019. Geschäftsanschrift: Kölner Straße 49, 57368 Lennestadt. Gegenstand: Der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen an Handelsgesellschaften sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung und Vertretung bei diesen, insbesondere bei der „Sonntag Beteiligungs GmbH & Co. KG" mit dem Sitz in Lennestadt. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Sonntag, Vanessa, Lennestadt, *10.08.1985, mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRA 9509 - 27.12.2019: **Deik Normalien e. K., Lennestadt, Röthe 5,** 57368 Lennestadt. (Der Großhandel mit Werkzeugen und sonstigem Industriebedarf). Einzelkaufmann. Geschäftsanschrift: Röthe 5, 57368 Lennestadt. Inhaber: Deik, Christoph, Lennestadt, *08.09.1986.

HRB 12096 - 27.12.2019: **BKZ Beteiligungen GmbH, Wenden,** Ferienpark 43, 57482 Wenden. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 15. November 2019 mit Änderung vom 20. Dezember 2019. Geschäftsanschrift: Ferienpark 43, 57482 Wenden. Gegenstand: Die Beteiligung an und die Finanzierung anderer Unternehmen, die Vermietung, die Verpachtung und der Handel von/mit immateriellen und materiellen Vermögensgegenständen sowie die Verwaltung eigenen Vermögens. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Zimmermann, Benedikt Kurt, Köln, *29.08. 1985, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12097 - 27.12.2019: **EMZ Beteiligungen GmbH, Wenden,** Ahornweg 1a, 57482 Wenden. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 15. November 2019 mit Änderung vom 20. Dezember 2019. Geschäftsanschrift: Ahornweg 1a, 57482 Wenden. Gegenstand: Die Beteiligung an und die Finanzierung anderer Unternehmen, die Vermietung, die Verpachtung und der Handel von/mit immateriellen und materiellen Vermögensgegenständen sowie die Verwaltung eigenen Vermögens. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Zimmermann, Hermann, Wenden, *09.01.1948, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12095 - 27.12.2019: **Neu & Selimanjin GmbH, Lennestadt,** Wieselweg 11, 57368 Lennestadt. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 02. Dezember 2019. Geschäftsanschrift: Wieselweg 11, 57368 Lennestadt. Gegenstand: Die Ausführung von Bauhelfertätigkeiten, Trockenbau- und Pflasterarbeiten sowie Beton- und Maurerarbeiten. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Jeder Geschäftsführer vertritt

Vergölst
Reifen + Autoservice
Die Spezialisten für
Reifen- und Autoservice
PKW/LKW/Stapler
Mobil-, Hol- u. Bringservice
57080 Siegen · Marienhütte 1 / B 62 / A 45-Ausfahrt
Telefon (02 71) 3 19 93-41 · Telefax (02 71) 3 19 93 50

einzeln. Jeder Geschäftsführer ist befugt, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte vorzunehmen. Geschäftsführer: Neu, Sergej, Lennestadt, *20.06.1987; Selimanjin, Jasmin, Lennestadt, *13.04.1991.

b) Veränderungen

Kreis Siegen-Wittgenstein

HRB 10330 - 02.12.2019: **BioAgrar Holding UG (haftungsbeschränkt), Burbach,** Hainshof 2, 57299 Burbach. Die Gesellschafterversammlung vom 18. November 2019 hat die Änderung der Firma und des Unternehmensgegenstands, die Erhöhung des Stammkapitals um 23.000,00 EUR auf nunmehr 25.000,00 EUR, die Änderung der allgemeinen Vertretungsregelung und die vollständige Neufassung des Gesellschaftsvertrages beschlossen. Geändert wurden insbesondere die Bestimmungen über die Firma, den Unternehmensgegenstand, das Stammkapital und die allgemeine Vertretungsregelung. Neue Firma: BioAgrar Holding GmbH. Neuer Unternehmensgegenstand: Die Vermögensverwaltung, der Erwerb, die Verwaltung und Veräußerung von Unternehmensbeteiligungen aller Art, sowie die Beteiligung an und Verwaltung von Projekten, Immobilien und Kapitalanlagen. Neues Stammkapital: 25.000,00 EUR. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten.

HRB 2334 - 03.12.2019: **Promedia A. Ahnfeldt GmbH, Siegen,** Marienhütte 15, 57080 Siegen. Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer: Ahnfeldt, Anja, Siegen, *30.08. 1976.

HRB 8811 - 03.12.2019: **HNW Immobilien-, Handels- und Vertriebsgesellschaft mbH, Siegen,** Formerstraße 3, 57076 Siegen. Durch Beschluss des Amtsgerichts Siegen (25 IN 214/19) vom 29. November 2019 ist ein vorläufiger Insolvenzverwalter bestellt und zusätzlich der Gesellschaft ein allgemeines Verfügungsverbot auferlegt.

HRB 10873 - 03.12.2019: **Quartier S GmbH, Siegen,** Am Bahnhof 23, 57072 Siegen. Nicht mehr Geschäftsführer: Hübner, Uwe, Dillenburg, *02.04.1960. Bestellt als Geschäftsführer: Böhmer, Konrad Alexander, Niederfischbach, *02.08. 1960, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 6647 - 03.12.2019: **Erndtebrücker Eisenwerk Beteiligungs-GmbH, Erndtebrück,** Im Grünewald 2, 57339 Erndtebrück. Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen: Grebe, Heiko, Erndtebrück, *05.11.1970.

HRB 4677 - 03.12.2019: **Fraenkel-Schüler Verwaltungs-GmbH, Siegen,** An den drei Pfosten 26, 57072 Siegen. Ist nur ein Liquidator bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Liquidatoren bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Liquidatoren oder durch einen Liquidator gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Nicht mehr Geschäftsführer, nunmehr Liquidator: Fraenkel, Annabell Sabrina, Siegen, *22.04.1981. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRB 9741 - 03.12.2019: **Pauls Berge- und Abschleppdienst UG (haftungsbeschränkt), Siegen,** Eiserfelder Straße 70-90, 57072 Siegen. Durch Beschluss des Amtsgerichts Siegen (25 IN 169/19) vom 02. Dezember 2019 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen.

HRB 9119 - 04.12.2019: **DSS Data System Service GmbH, Netphen,** Haferweg 6, 57250 Netphen. Nach Änderung der Vertretungsbefugnis weiterhin Geschäftsführer: Büdenbender, Björn, Netphen, *20.03.1984, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRA 7964 - 05.12.2019: **Büdenbender Musterhaus GmbH & Co.KG, Netphen,** Vorm Eichhölzchen 8-10, 57250 Netphen. Nach Änderung der Vertretungsbefugnis weiterhin Persönlich haftender Gesellschafter: Büdenbender Musterhaus Verwaltungs-GmbH, Netphen (Amtsgericht Siegen HRB 8043), mit der Befugnis -auch für jeden Geschäftsführer-, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 11617 - 05.12.2019: **Quotenbulle UG (haftungsbeschränkt), Netphen,** Kirchfeldweg 3, 57250 Netphen. Die Gesellschafterversammlung vom 08. März 2019 hat die Erhöhung des Stammkapitals um 500,00 EUR auf nunmehr 1.000,00 EUR, die Änderung der allgemeinen Vertretungsregelung und die vollständige Neufassung des Gesellschaftsvertrages beschlossen. Geändert wurden insbesondere die Bestimmungen über das Stammkapital und die allgemeine Vertretungsregelung. Änderung zur Geschäftsanschrift: Jasminweg 19, 57250 Netphen. Neues Stammkapital: 1.000,00 EUR. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Bestellt als Geschäftsführer: Gutekunst, Michael, Mutterstadt, *18.09. 1986, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 10473 - 05.12.2019: **junited Autoglas Kreuztal UG (haftungsbeschränkt), Kreuztal,** Siegener Straße 86a, 57223 Kreuztal. Die Gesellschafterversammlung vom 31. Juli 2019 hat die Änderung der Firma und die Änderung des Gesellschaftsvertrages in Ziffer 1 beschlossen. Neue Firma: Kreuztaler Autoglas UG (haftungsbeschränkt). weiterhin Geschäftsführer: Wollek, Jürgen, Siegen, *17.04.1969, mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 10603 - 05.12.2019: **GIP Innovation Tools GmbH, Siegen,** Hauptstraße 52, 57074 Siegen. Nach Namensänderung (vorher: Schmid), nicht mehr Geschäftsführer: Dix, Dietmar, Essen, *27.09.1965. Nach Wohnortwechsel, weiterhin Geschäftsführer: Bedoian, Heike Dorothee, Wilnsdorf, *03.02.1968, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 1411 - 06.12.2019: **Fertigbau Lindenberg Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Freudenberg,** An der Autobahn 16-30, 57258 Freudenberg. Nicht mehr Geschäftsführer: Käppele, Henning, Siegen, *09.09.1958; Quast, Reinhard, Siegen, *26.07.1957. Einzelprokura: Quast, Reinhard, Siegen, *26.07.1957.

HRB 5651 - 06.12.2019: **Otto Quast Fertigbau GmbH, Siegen,** Weidenauer Straße 265, 57076 Siegen. Nicht mehr Geschäftsführer: Quast, Reinhard, Siegen, *26.07.1957. Einzelprokura: Quast, Reinhard, Siegen, *26.07.1957.

HRB 11727 - 09.12.2019: **ClickBuild-Verwaltungsgesellschaft mbH, Bad Berleburg,** Im Herrengarten 1, 57319 Bad Berleburg. Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer: Bach, Wolfgang, Krefeld, *15.08.1958; Dengler, Kai-Philipp, Bad Berleburg, *25.05.1991; Maaß, Jochen, Bad Berleburg, *04.09.1972.

HRB 2274 - 09.12.2019: **Carl Capito Apparatebau GmbH, Neunkirchen,** Mühlenbergstraße 12, 57290 Neunkirchen. Der mit der Capito GmbH & Co. KG Verwaltungsgesellschaft mit Sitz in Neunkirchen (Amtsgericht Siegen - HRA 4921) am 24. Juli 2018 geschlossene Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag ist durch Vertrag vom 18. November 2019 geändert. Die Gesellschafterversammlung vom 02. Dezember 2019 hat der Änderung zugestimmt.

HRB 1710 - 09.12.2019: **Carl Capito GmbH, Neunkirchen,** Mühlenbergstraße 12, 57290 Neunkirchen. Der mit der Capito GmbH & Co. KG Verwaltungsgesellschaft mit Sitz in Neunkirchen (Amtsgericht Siegen - HRA 4921) am 29. März 2012 geschlossene Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag ist durch Vertrag vom 18. November 2019 geändert. Die Gesellschafterversammlung vom 02. Dezember 2019 hat der Änderung zugestimmt.

HRB 10620 - 10.12.2019: **LS Plan GmbH, Siegen,** Am Eichenhang 23 a, 57076 Siegen. Die Gesellschaft hat am 03. Dezember 2019 mit der SPIE Lück Holding GmbH mit Sitz in Lich (Amtsgericht Gießen - HRB 8646) einen Beherrschungsvertrag geschlossen. Die Gesellschafterversammlung vom 06. Dezember 2019 hat dem Vertragsschluss zugestimmt.

HRB 3890 - 10.12.2019: **Print Druck GmbH, Siegen,** Leimbachstraße 248/258, 57074 Siegen.

Firmenauflösungen
Büroauflösungen
HAUSHALTS AUFLÖSUNG
10 Jahre
HARTMUT M. BERGER
0170 - 1 93 46 54
www.haushaltsaufloesung-berger.de

Projekt: Neubau „PSV NEO“, Siegen
Unsere Leistung: Teilschlüsselfertige Erstellung
W. Hundhausen Bauunternehmung GmbH
Bäckerstr. 4 · 57076 Siegen
Telefon: (0271) 408-0
kontakt@hundhausen.de
www.hundhausen.de
Hundhausen
Auf uns können Sie bauen.
Planung · Schlüsselfertigbau · Hoch- und Ingenieurbau · Straßen- und Tiefbau
Spezialtiefbau · Stahlbeton-Fertigteile · Gleisbau · Wasserbau und Hochwasserschutz

immoXperten

Im Kreis Olpe: Gastronomie-Immobilie in attraktiver Lage!

Sie haben Erfahrung im Gastronomiebereich und sind auf der Suche nach einer Herausforderung, die Arbeit und Wohnen ideal verbindet. Mit ca. 400 m² Gewerbefläche und ca. 360 m² Wohnfläche starten Sie mit dieser ertragreichen Gastronomie-Immobilie durch!

Kaufpreis: 850.000 Euro
Rufen Sie an: 02722 3877

Verbrauchsausweis, 121,8 kWh/(m²*a), EEK: D, Zentralheizung, Gas, Bj. 1994

Volksbank immoXperten GmbH & Co. KG
Franziskanerstraße 16 • Olpe • 02761 9426110
Kölner Straße 27 • Attendorn • 02722 3877
www.immoXperten.de

Nicht mehr Geschäftsführer: Hundt, Manfred, Wilnsdorf, *09.05.1953. Nach Ergänzung des weiteren Vornamens weiterhin Geschäftsführer: Hundt, Norbert Matthias, Siegen, *09.06.1962, mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 1661 - 10.12.2019: **Fritz Schäfer Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Neunkirchen,** Fritz-Schäfer-Straße 20, 57290 Neunkirchen. Der mit der Fritz Schäfer GmbH & Co. KG, Einrichtungssysteme mit Sitz in Neunkirchen (Amtsgericht Siegen - HRA 4904) am 12. Dezember 1970 geschlossene und am 14. April 1972 geänderte Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag ist durch Vertrag vom 15. November 2019 geändert. Die Gesellschafterversammlung vom 05. Dezember 2019 hat der Änderung zugestimmt.

HRB 11543 - 10.12.2019: **webhaus 57 GmbH, Siegen,** Markt 55/57, 57072 Siegen. Eintragung wegen offenbarer Unrichtigkeit von Amts wegen gem. § 17 HRV berichtigt: Die Gesellschaft hat am 03. November 1989 einen Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag mit der Schäfer Shop Beteiligungs GmbH & Co. KG mit Sitz in Neunkirchen (Amtsgericht Siegen - HRA 5757) geschlossen. Die Gesellschafterversammlung vom selben Tag hat dem Vertragsschluss zugestimmt.

HRB 12056 - 10.12.2019: **Otto Building Technologies GmbH, Bad Berleburg,** Edertalstraße 22, 57319 Bad Berleburg. Die Gesellschaft hat am 02. Dezember 2019 einen Gewinnabführungsvertrag mit der ENGIE Deutschland GmbH mit Sitz in Köln (Amtsgericht Köln - HRB 57515) geschlossen. Die Gesellschafterversammlung vom 03. Dezember 2019 hat dem Vertragsschluss zugestimmt.

HRB 11786 - 10.12.2019: **SAN-SOLUTION GmbH, Burbach-Niederdresselndorf,** Falkenweg 2, 57299 Burbach-Niederdresselndorf. Die Gesellschafterversammlung vom 13. September 2019 hat die Sitzverlegung nach Hilchenbach und die Änderung von § 1 (Firma, Sitz) des Gesellschaftsvertrages beschlossen. Hilchenbach. Geschäftsanschrift: Oberer Kirchberg 7, 57271 Hilchenbach.

HRB 2267 - 10.12.2019: **Gunnebo Industries GmbH, Wilnsdorf,** Essener Strasse 1, 57234 Wilnsdorf. Von Amts wegen angepasst, weiterhin Geschäftsanschrift: Essener Straße 1, 57234 Wilnsdorf. Nicht mehr Geschäftsführer: Schierbaum, Torsten, Wenden, *30.01.1976. Bestellt als Geschäftsführer: Colwell, Jason Allen, Brüssel / Belgien, *31.10.1976; Desel, Robert Engelhart, Cincinnati / Vereinigte Staaten, *04.10.1967; Fisher, William Don, Tulsa / Vereinigte Staaten, *04.02.1972, jeweils einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 3422 - 10.12.2019: **Carl Capito Heiztechnik GmbH, Neunkirchen,** Mühlenbergstraße 12, 57290 Neunkirchen. Der mit der Capito GmbH & Co. KG Verwaltungsgesellschaft mit Sitz in Neunkirchen (Amtsgericht Siegen - HRA 4921) am 09. Dezember 1997 geschlossene Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag ist durch Vertrag vom 18. November 2019 geändert. Die Gesellschafterversammlung vom 02. Dezember 2019 hat der Änderung zugestimmt.

HRB 11997 - 11.12.2019: **VIZUU GmbH, Neunkirchen,** Werkstättenstraße 39d, 51379 Leverkusen. Die Gesellschaft hat am 15. November 2019 einen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag mit der SCHÄFER Werke GmbH & Co. KG, Stahl- und Kunststofftechnik mit Sitz in Neunkirchen (Amtsgericht Siegen - HRA 5045) geschlossen. Die Gesellschafterversammlung vom 06. Dezember 2019 hat dem Vertragsschluss zugestimmt.

HRB 1873 - 11.12.2019: **SCHÄFER Werke GmbH, Neunkirchen,** Pfannenbergstraße 1, 57290 Neunkirchen. Der mit der SCHÄFER Werke GmbH & Co. KG, Stahl- und Kunststofftechnik (AG Siegen, HRA 5045) am 01. Dezember 1977 abgeschlossene Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag ist durch Vertrag vom 15. November 2019 geändert. Die Gesellschafterversammlung vom 06. Dezember 2019 hat der Änderung zugestimmt.

HRB 9812 - 11.12.2019: **SCHÄFER Gehäusesysteme GmbH, Neunkirchen,** Pfannenbergstraße 1, 57290 Neunkirchen. Mit der SCHÄFER Werke GmbH & Co. KG, Stahl- und Kunststofftechnik, Neunkirchen (AG Siegen, HRA 5045) als herrschendem Unternehmen ist am 15. November 2019 ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag geschlossen. Ihm hat die Gesellschafterversammlung vom 06. Dezember 2019 zugestimmt.

HRB 5362 - 11.12.2019: **OPV GmbH- Gesellschaft für Organisation, Planung und Vertrieb von Einrichtungen für Industrie und Verwaltung, Neunkirchen,** Fritz-Schäfer-Straße 20, 57290 Neunkirchen. Bestellt als Geschäftsführer: Morent, Daniel, Siegen, *03.02.1985.

HRB 4071 - 11.12.2019: **SCHÄFER Ausstattungssysteme GmbH, Neunkirchen,** Pfannenbergstraße 1, 57290 Neunkirchen. Der mit der SCHÄFER Werke GmbH & Co. KG, Stahl- und Kunststofftechnik, Neunkirchen (AG Siegen, HRA 5045) am 19. März 1993 abgeschlossene Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag ist durch Vertrag vom 15. November 2019 geändert. Die Gesellschafterversammlung vom 06. Dezember 2019 hat der Änderung zugestimmt.

HRB 3714 - 12.12.2019: **Sägewerk HEIDT GmbH, Burbach,** In den Weiden 5, 57299 Burbach. Die Gesellschafterversammlung vom 13. November 2019 hat die Umstellung des Stammkapitals auf 76.693,78 EUR, die Erhöhung des Stammkapitals um 1.306,22 EUR auf nunmehr 78.000,00 EUR und die vollständige Neufassung des Gesellschaftsvertrages beschlossen. Geändert wurde insbesondere die Bestimmung über das Stammkapital. Neues Stammkapital: 78.000,00 EUR.

HRB 11069 - 12.12.2019: **Management & Pflege Consulting GmbH, Bad Berleburg,** Lerchenweg 7, 57319 Bad Berleburg. Änderung zur Geschäftsanschrift: Lerchenweg 8, 57319 Bad Berleburg.

HRB 11744 - 12.12.2019: **R. O. Management & Immobilien GmbH, Bad Berleburg,** Lerchenweg 7, 57319 Bad Berleburg. Änderung zur Geschäftsanschrift: Lerchenweg 8, 57319 Bad Berleburg.

HRB 5039 - 12.12.2019: **HIRAM Verwaltungs-GmbH, Siegen,** Weidenauer Straße 265, 57076 Siegen. Nicht mehr Geschäftsführer: Otto, Eckhard, Siegen, *29.08.1956.

HRB 5558 - 12.12.2019: **Dometic GmbH, Siegen,** In der Steinwiese 16, 57074 Siegen. Nicht mehr Geschäftsführer: Löher, Bernd, Kreuztal, *19.05.1969. Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen: Thomas, Holger, Wiesbaden, *18.03.1963.

HRB 2884 - 12.12.2019: **Guntermann & Drunck GmbH Systementwicklung, Siegen,** Obere Leimbach 9, 57074 Siegen. Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen: Weitz, Andreas, Wissen, *18.01.1964.

HRB 2077 - 12.12.2019: **Peipers Verwaltungsgesellschaft mit beschränkter Haftung, Siegen,** Hauptstr. 20, 57074 Siegen. Nach Änderung der besonderen Vertretungsbefugnis weiterhin Geschäftsführer: Spannagel, Frieder, Siegen, *08.04.1975, mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Der mit der Gontermann Holding Industriebeteiligungs- und Handels-GmbH & Co. KG mit Sitz in Siegen (Amtsgericht Siegen - HRA 6079), deren Rechtsnachfolgerin nach Umwandlung die Gontermann GmbH mit Sitz in Siegen (Amtsgericht Siegen - HRB 11383) ist, am 10. Juli 2002 geschlossene Gewinnabführungsvertrag ist durch Vertrag vom 10. Dezember 2019 geändert. Die Gesellschafterversammlung vom selben Tag hat der Änderung zugestimmt.

HRB 9822 - 12.12.2019: **In-Trade GmbH, Wilnsdorf,** Hauptstraße 69, 57074 Siegen. Nicht mehr Geschäftsführer: Koroleva, Olga Viktorovna, Freudenberg, *09.02.1973.

HRB 10349 - 12.12.2019: **Stahlbude Verwaltungs-GmbH, Hilchenbach,** Auf der Roese 14, 57271 Hilchenbach. Änderung zur Geschäftsanschrift: Starenweg 10a, 57223 Kreuztal.

HRB 7855 - 12.12.2019: **Dometic Light Systems GmbH, Siegen,** In der Steinwiese 16, 57074 Siegen. Nicht mehr Geschäftsführer: Löher, Bernd, Kreuztal, *19.05.1969. Bestellt als Geschäftsführer: Danneberg, Michael Dietmar, Nünrberg, *01.11.1964, mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRA 6467 - 12.12.2019: **Boller GmbH & Co.KG, Neunkirchen,** Dieselstraße 15, 57290 Neunkirchen. Einzelprokura: Groß, Andreas, Betzdorf, *30.01.1978.

HRB 11043 - 12.12.2019: **Eisenverlegebetrieb Adigüzel GmbH, Siegen,** Brüderweg 190, 57074 Siegen. Durch Beschluss des Amtsgerichts Siegen (25 IN 81/19) vom 05. Dezember 2019 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen.

HRB 1661 - 13.12.2019: **Fritz Schäfer Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Neunkirchen,** Fritz-Schäfer-Straße 20, 57290 Neunkirchen. Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen: Dr. Asselborn, Ariane, Montabaur, *19.10.1959.

HRB 10825 - 13.12.2019: **Lotus Blüte Chinesisches Restaurant in Siegen UG (haftungsbeschränkt), Siegen,** Herrengarten 2, 57072 Siegen. Änderung zur Geschäftsanschrift: Auf dem Mühlengraben 8, 57076 Siegen. Ist nur ein Liquidator bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Liquidatoren bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Liquidatoren gemeinsam vertreten. Nicht mehr Geschäftsführer, nunmehr Liquidator: Nguyen, Thanh Hoa, Siegen, *01.02.1985. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRB 9154 - 13.12.2019: **WISO SOLAR GmbH, Bad Laasphe,** Zum Hermannsteg 4b, 57334 Bad Laasphe. Bestellt als Geschäftsführer: Kämmerling, Sven Boris, Bad Laasphe, *22.12.1972, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 10092 - 13.12.2019: **Walter Consulting Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt), Siegen,** Weidenauer Straße 247, 57076 Siegen. Die Gesellschafterversammlung vom 07. November 2019 hat die Änderung des Unternehmensgegenstandes und die Änderung von Ziffer 2 des Gesellschaftsvertrages beschlossen. Neuer Unternehmensgegenstand: Buchungsservice, Lohn- und Gehaltsabrechnung sowie Unternehmensberatung.

HRB 11543 - 13.12.2019: **webhaus 57 GmbH, Siegen,** Markt 55/57, 57072 Siegen. Der mit der Schäfer Shop Beteiligungs GmbH & Co. KG mit Sitz in Neunkirchen (Amtsgericht Siegen - HRA 5757), nunmehr firmierend als Schäfer Shop Group GmbH & Co. KG mit Sitz in Betzdorf (Amtsgericht Montabaur - HRA 22286), am 03. November 1989 abgeschlossene Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag ist durch Vertrag vom 15. November 2019 geändert. Die Gesellschafterversammlung vom 06. Dezember 2019 hat der Änderung zugestimmt.

HRB 2136 - 13.12.2019: **SSI Schäfer Holding International GmbH, Neunkirchen,** Fritz-Schäfer-Straße 20, 57290 Neunkirchen. Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen: Dr. Asselborn, Ariane, Montabaur, *19.10.1959.

HRB 5362 - 13.12.2019: **OPV GmbH- Gesellschaft für Organisation, Planung und Vertrieb von Einrichtungen für Industrie und Verwaltung, Neunkirchen,** Fritz-Schäfer-Straße 20, 57290 Neunkirchen. Der mit der Fritz Schäfer GmbH & Co. KG, Einrichtungssysteme mit Sitz in Neunkirchen (Amtsgericht Siegen - HRA 4904) am 17. Dezember 1980 geschlossene Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag ist durch Vertrag vom 15. November 2019 geändert. Die Gesellschafterversammlung vom 05. Dezember 2019 hat der Änderung zugestimmt.

LEISTUNGSSTARKE FIRMEN SPRECHEN JEDEN AN

Sternberg Gebäudeservice
02732-7626762
www.marcel-sternberg.de

Glas Schindler
Bau- und Kunstglaserei
Glashandlung

Hagener Str. 137, 57072 Siegen
Tel. (02 71) 4 89 58-0
Fax (02 71) 4 89 58-58
www.glas-schindler.de

Ganzglastüren; Glasduschen; Küchenrückwände; Spiegel; Glasplatten; Isolierglas; Reparaturverglasungen; Bildereinrahmungen u. v. m.

Geländer und Zäune
– wartungsfrei – nie mehr streichen –
DIETER KLEIN
57290 Neunkirchen · Tel. (0 27 35) 28 06
www.klein-park-balkone.de

Jonas malt ein Herz

Der kleine Jonas hat eine geistige Behinderung und spricht nicht. Der Vierjährige möchte sein Herz verschenken. Das bekommt seine Betreuerin. Jonas wohnt in einer Einrichtung für Mädchen und Jungen mit einer Behinderung in Bethel.

Bitte unterstützen Sie unsere Hilfen für kranke, behinderte und vernachlässigte Kinder mit einer Spende. Vielen Dank.

Online spenden unter
www.spenden-bethel.de

305

Bethel

Hermann Wunderlich GmbH
WUNDERLICH seit 1921
Reparaturwerkstatt für Elektromotoren und Maschinen aller Art, elektr. Anlagen
57223 Kreuztal-Buschhütten
Auf der Pferdeweide 8
Telefon (0 27 32) 79 34-0
Fax (0 27 32) 79 34-40

Yale · MERLO · ISEKI Der Systemanbieter · bulmor
Gabelstapler · Lagertechnik · Teleskop-Stapler · Grundstückspflege · Seiten-/und Vierwegestapler
www.schreiner-maschinen.de
info@schreiner-maschinen.de

SCHREINER
Neu · Gebraucht · Mieten
Leasen · Full-Service
Schreiner Maschinenvertrieb GmbH · Schelde-Lahn-Straße 20
35239 Steffenberg · Telefon 06464 921-0 · Fax 06464 921-124
Zweigstelle 1: In der Aue 18 · 34613 Schwalmstadt-Treysa
Zweigstelle 2: Neue Straße 43, 35108 Allendorf-Haine

Sprachenzentrum Schäfer seit 1984
57080 Siegen · Telefon 0271 / 35 26 72
www.sprachen-zentrum.de
E-Mail: post@sprachen-zentrum.de
- Firmentrainings
- Onlinetrainings
- Testzentrum für TOEIC®-Tests
- Übersetzungen
- Quick-Language Program

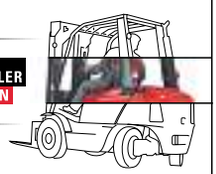
Gabelstapler & Service

www.MFC-Stapler.de
Wir machen Sie alle!
- Neu- und Gebrauchtstapler
- Wartung und UVV-Prüfungen
- Mietstapler
- Fahrerschulungen

MFC Förder- und Lagertechnik Vertriebs-GmbH
Eiserfelder Straße 316 | D-57080 Siegen | Tel.: 0271 / 3 84 73 01
E-Mail: mfg@mfc-stapler.de | www.mfc-stapler.de

DER RATGEBER
FÜR IHRE JOBSUCHE.
57jobs.de

GEBRAUCHTSTAPLER FÜR JEDEN EINSATZ
GABELSTAPLER CENTER KAMEN



GABELSTAPLER-CENTER KAMEN
GMBH & CO. KG
NL WENDEN · ZUM EICHSTRUCK 3a
57482 WENDEN
TEL. (02762) 987-803 · FAX -399
info@gabelstapler-center-wenden.de
www.gabelstapler-center.de

IN GUTEN HÄNDEN
WIR TUN ALLES FÜR IHR AUTO!
Inspektionen · Elektrik · Diesel · Heizung/Klima · Reifen · Reparaturen · Glas · Batterie · Achsvermessung · TÜV/AU
www.roema.de
BOSCH Service
SIEGEN RÖMA
Marienhütte 56 · 57080 Siegen
Telefon 0271 / 4882-0

Jetzt informieren!
MITSUBISHI HEAVY INDUSTRIES, LTD.
Powered by STULZ
Clever heizen – jetzt auf Zukunft umschalten!
Luft-Luft-Wärmepumpen – die clevere und kostengünstige Lösung. Bei Ihrem Kälte-Klima-Fachbetrieb:
MAMMUT KÜHLANLAGEN
Kreuztaler Straße 25
57250 Netphen
Tel. 0271-76031
Fax 0271-76039
info@mammut-kaelte.de
www.mammut-kaelte.de

HRA 7707 - 16.12.2019: **Waldrich Siegen GmbH & Co. KG, Burbach,** Daimlerstr. 24, 57299 Burbach. Gesamtprokura gemeinsam mit einem persönlich haftenden Gesellschafter oder einem anderen Prokuristen: Billig, Andrea, Siegen, *31.05.1971; Tschersche-Langenbach, Stefan, Freudenberg, *19.10.1981. Prokura erloschen: Müller, Knud Robert, Siegen, *25.12. 1964.

HRB 7703 - 16.12.2019: **8P Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Siegen,** Sohlbacher Str. 98, 57078 Siegen. Bestellt als Geschäftsführer: Neuhaus, Daniel, Betzdorf, *15.04.1981. Prokura erloschen: Neuhaus, Daniel, Betzdorf, *15.04.1981.

HRB 11814 - 17.12.2019: **TZ IMMO GmbH, Wenden,** Fichtenstraße 6, 57482 Wenden. Nicht mehr Geschäftsführer: Tolzin, Marcel, Wenden, *24.01.1989. Bestellt als Geschäftsführer: Runkel, Christian, Wiehl, *22.09.1989, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 3374 - 17.12.2019: **Malerfachbetrieb Rath GmbH, Kreuztal,** Hagener Straße 382, 57223 Kreuztal. Die Gesellschafterversammlung vom 27. März 2019 hat die Erhöhung des Stammkapitals um 50.000,00 EUR auf nunmehr 200.000,00 EUR und die vollständige Neufassung des Gesellschaftsvertrages beschlossen. Geändert wurden insbesondere die Bestimmungen über den Sitz, den Unternehmensgegenstand und das Stammkapital. Maler- und Anstreicherarbeiten aller Art, Stahlbetonsanierung, Fußbodenverlegung und Handel mit Malerfachbedarf. Neues Stammkapital: 200.000,00 EUR. Nicht mehr Geschäftsführer: Boutasfat, Mohamed, Siegen, *16.03.1980. Bestellt als Geschäftsführer: Strohmann, Torben, Kreuztal, *11.05.1987, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Einzelprokura: Boutasfat, Mohamed, Siegen, *16.03. 1980.

HRB 9442 - 17.12.2019: **PAAR IT GmbH, Siegen,** Spandauer Straße 32, 57072 Siegen. Bestellt als Geschäftsführer: Mußmann, Jan Ricardo, Freudenberg, *22.08.1996, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 10777 - 17.12.2019: **HerkulesGroup Holding GmbH, Siegen,** Eisenhüttenstraße 21, 57074 Siegen. Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen: Billig, Lars Peter, Siegen, *27.10.1975.

HRB 11631 - 18.12.2019: **DÖHLER UG (haftungsbeschränkt), Siegen,** Am Kornberg 43, 57076 Siegen. Die Gesellschafterversammlung vom 02. Dezember 2019 hat die Änderung des Unternehmensgegenstandes und die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 2 (Gegenstand des Unternehmens) beschlossen. Neuer Unternehmensgegenstand: Die Verwaltung eigenen Vermögens und alle damit im Zusammenhang stehenden Geschäftszwecke. Nach Wohnortwechsel, weiterhin Geschäftsführer: Döhler, Sascha, Hilchenbach, *20.04.1974, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 10099 - 18.12.2019: **Iserlohner Gastro Beteiligungs GmbH, Kreuztal-Krombach,** Hagener Straße 261, 57223 Kreuztal. Die Gesellschafterversammlung vom 13. Dezember 2019 hat die Änderung der Firma und des Unternehmensgegenstandes sowie die vollständige Neufassung des Gesellschaftsvertrages beschlossen. Geändert wurden insbesondere die Bestimmungen über die Firma und den Unternehmensgegenstand. Neue Firma: CFR GmbH. Sitz von Amts wegen wegen offenbarer Unrichtigkeit gem. § 17 HRV berichtigt: Kreuztal. Änderung zur Geschäftsanschrift: Hagener Straße 250, 57223 Kreuztal. Neuer Unternehmensgegenstand: Die Bereitstellung von Finanz- und Rechnungswesen-Dienstleistungen, insbesondere Dienstleistungen für Unternehmen und Beteiligungen der Krombacher Unternehmensgruppe sowie andere externe Dritte, mit denen die Krombacher Unternehmensgruppe verbunden ist. Nicht mehr Geschäftsführer: Menges, Friedhelm, Wilnsdorf, *25.01.1960; Specht, Egbert, Kreuztal, *10.05. 1953. Bestellt als Geschäftsführer: Caracappa, Mike, Kreuztal, *08.06.1974; Haschke, Sven, Erndtebrück, *26.02.1974.

HRB 3829 - 18.12.2019: **Karl-Heinz König GmbH, Kreuztal,** Waldwiesenstraße 10, 57223 Kreuztal. Die Gesellschafterversammlung vom 13. Dezember 2019 hat die Sitzverlegung von Kreuztal nach Freudenberg und die Änderung von § 1 (Firma und Sitz der Gesellschaft) des Gesellschaftsvertrages beschlossen. Freudenberg. Geschäftsanschrift: Eckenweg 27, 57258 Freudenberg.

HRB 1616 - 18.12.2019: **Diehl Energie-, Gas- und Wassertechnik Verwaltungs-GmbH, Netphen,** Untere Industriestraße 51-57, 57250 Netphen. Änderung zur Geschäftsanschrift: Talstraße 5, 57250 Netphen.

HRA 6993 - 20.12.2019: **Friedrich Müsse GmbH & Co KG, Erndtebrück,** Balder Straße 12-14, 57339 Erndtebrück. Durch Beschluss des Amtsgerichts Siegen (25 IN 222/19) vom 17. Dezember 2019 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen.

HRB 8066 - 20.12.2019: **SIE Beteiligungs-GmbH, Burbach,** Am Rübgarten 1, 57299 Burbach. Nicht mehr Geschäftsführer: de Buhr, Frank, Melle, *28.06.1974. Bestellt als Geschäftsführer: Estel, Sascha, Siegen, *26.12.1978, mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 5156 - 20.12.2019: **Reppel-Verwaltungsgesellschaft mbH, Siegen,** Eiserfelder Straße 316, 57080 Siegen. Bestellt als Geschäftsführer: Reppel, Oliver, Netphen, *27.07.1983, mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Prokura erloschen: Reppel, Oliver, Netphen, *27.07.1983.

HRB 9990 - 20.12.2019: **Trendco Vertriebs-GmbH, Siegen,** In der Steinwiese 66, 57074 Siegen. Die Gesellschafterversammlung vom 29. November 2019 hat die vollständige Neufassung des Gesellschaftsvertrages beschlossen. Nicht mehr Geschäftsführer: Kurth, Andreas, Wilnsdorf, *14.01.1961. Bestellt als Geschäftsführer: Kurth, Bastian, Siegen, *10.01.1989, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 9082 - 20.12.2019: **Kuchna Bau GmbH, Siegen,** Am Rothenberg 17a, 57080 Siegen. Änderung zur Geschäftsanschrift: Lindestraße 3, 57234 Wilnsdorf.

HRB 8043 - 20.12.2019: **Büdenbender Musterhaus Verwaltungs-GmbH, Netphen,** Vorm Eichhölzchen 8-10, 57250 Netphen. Nicht mehr Geschäftsführer: Büdenbender, Claus, Netphen, *23.11.1946.

HRB 2912 - 20.12.2019: **Kopfer-Spedition-GmbH, Wilnsdorf,** Essener Straße 33, 57234 Wilnsdorf. Bestellt als Geschäftsführer: Kopfer, Jörg-Martin, Siegen, *18.10.1987, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 3350 - 20.12.2019: **Schäfer Shop Beteiligungs- und Verwaltungs GmbH, Neunkirchen,** Fritz-Schäfer-Straße 20, 57290 Neunkirchen. Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen: Buchen, Klaus, Molzhain, *16.10.1971; Höhn, Marcel, Birken-Honigsessen, *29.05.1977; Raum, Philip, Bayreuth, *19.05.1976.

HRB 1693 - 20.12.2019: **Leopold Schäfer, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Neunkirchen,** Lotzenarbachstraße 1, 57290 Neunkirchen. Der mit der A. + H. Schäfer GmbH mit Sitz in Neunkirchen (Amtsgericht Siegen - HRB 3314) am 04. November 1994 abgeschlossene Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag ist durch Vertrag vom 19. Dezember 2019 geändert. Die Gesellschafterversammlung vom selben Tage hat der Änderung zugestimmt.

HRB 9934 - 20.12.2019: **SLW Versicherungsvermittlungs GmbH, Neunkirchen,** Pfannenbergstraße 1, 57290 Neunkirchen. Ist nur ein Liquidator bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Liquidatoren bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Liquidatoren oder durch einen Liquidator gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Nicht mehr Geschäftsführer, nunmehr Liquidator: Bredemeyer, Ralf, Koblenz, *20.02.1959. Bestellt als Liquidator: Düber, Marcus, Herdorf, *28.07.1978. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRB 2340 - 27.12.2019: **AMH Apparate-Maschinen-Handel GmbH, Wilnsdorf,** Bochumer Straße 8, 57234 Wilnsdorf. Die Gesellschafterversammlung vom 15. Oktober 2019 hat die vollständige Neufassung des Gesellschaftsvertrages beschlossen.

HRB 5067 - 27.12.2019: **G.I.B Sales & Development GmbH, Siegen,** Martinshardt 19, 57074 Siegen. Die Gesellschafterversammlung vom 20. Dezember 2019 hat die Änderung der allgemeinen Vertretungsregelung und die vollständige Neufassung des Gesellschaftsvertrages beschlossen. Geändert wurde insbesondere die Bestimmung über die allgemeine Vertretungsregelung. Unternehmensgegenstand wegen offenbarer Unrichtigkeit von Amts wegen gem. § 17 HRV berichtigt: Die Entwicklung, die Vermarktung von und der Handel mit Informationstechnologie. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten.

HRB 5556 - 27.12.2019: **Baumgarten technics GmbH, Neunkirchen,** Bahnhofstraße 9, 57290 Neunkirchen. Die BALIG GmbH mit Sitz in Neunkirchen (Amtsgericht Siegen - HRB 8182) ist durch Verschmelzungsvertrag vom 19. Dezember 2019 und Beschluss ihrer Gesellschafterversammlung vom selben Tag mit der Gesellschaft verschmolzen. Als nicht eingetragen wird bekannt gemacht: Den Gläubigern der an der Verschmelzung beteiligten Rechtsträger ist, wenn sie binnen sechs Monaten nach dem Tag, an dem die Eintragung der Verschmelzung in das Register des Sitzes desjenigen Rechtsträgers, dessen Gläubiger sie sind, nach § 19 Absatz 3 UmwG als bekanntgemacht gilt, ihren Anspruch nach Grund und Höhe schriftlich anmelden, Sicherheit zu leisten, soweit sie nicht Befriedigung verlangen können. Dieses Recht steht den Gläubigern jedoch nur zu, wenn sie glaubhaft machen, dass durch die Verschmelzung die Erfüllung ihrer Forderung gefährdet wird.

HRB 8865 - 27.12.2019: **NRW Pellets GmbH, Erndtebrück,** Am Gäuseberg 1, 57339 Erndtebrück. Der mit der RWE Innogy GmbH mit Sitz in Essen (Amtsgericht Essen - HRB 20302) am 22. Juni 2015 abgeschlossene Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag, welcher nach Verschmelzung der herrschenden Gesellschaft auf die innogy SE mit Sitz in Essen (Amtsgericht Essen - HRB 27091) mit dieser fortbestand, ist durch Aufhebungsvertrag vom 12./19. Dezember 2019 mit Wirkung zum Ablauf des zum 31. Dezember 2019 beendet. Als nicht eingetragen wird bekannt gemacht: Den Gläubigern der Gesellschaft, deren Forderungen begründet worden sind, bevor die Eintragung der Beendigung des Vertrages in das Handelsregister nach § 10 HGB als bekanntgemacht gilt, ist vom anderen Vertragsteil Sicherheit zu leisten, wenn sie sich binnen sechs Monaten nach der Bekanntmachung zu diesem Zweck bei ihm melden.

HRB 11002 - 27.12.2019: **SSI Renditelager Verwaltungs GmbH, Wilnsdorf,** Auf der Landeskrone 2, 57234 Wilnsdorf. Die Gesellschafterversammlung vom 05. Dezember 2019 hat die Änderung der Firma und die Änderung von § 1 (Firma, Sitz) des Gesellschaftsvertrages beschlossen. Neue Firma: Box-it Verwaltungs GmbH. Nach Änderung der konkreten Vertretungsbefugnis weiterhin Geschäftsführer: Diehl, Hans-Martin, Burbach, *19.08.1952, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Bestellt als Geschäftsführer: Harneit, Karl Michael, Bad Homburg v. d. Höhe, *25.01.1972, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 7605 - 27.12.2019: **Rothenpieler Unternehmensverwaltungs-GmbH, Wilnsdorf,** Bochumer Straße 19, 57234 Wilnsdorf. Die Weber GmbH mit Sitz in Wilnsdorf (Amtsgericht Siegen

- HRB 1189) und die ROTHENPIELER Neunkirchen GmbH mit Sitz in Wilnsdorf (Amtsgericht Siegen - HRB 5223) sind aufgrund des Verschmelzungsvertrages vom 07. November 2019 sowie der Beschlüsse der Gesellschafterversammlungen vom selben Tage mit der Gesellschaft verschmolzen. Als nicht eingetragen wird bekannt gemacht: Den Gläubigern der an der Verschmelzung beteiligten Rechtsträger ist, wenn sie binnen sechs Monaten nach dem Tag, an dem die Eintragung der Verschmelzung in das Register des Sitzes desjenigen Rechtsträgers, dessen Gläubiger sie sind, nach § 19 Absatz 3 UmwG als bekanntgemacht gilt, ihren Anspruch nach Grund und Höhe schriftlich anmelden, Sicherheit zu leisten, soweit sie nicht Befriedigung verlangen können. Dieses Recht steht den Gläubigern jedoch nur zu, wenn sie glaubhaft machen, dass durch die Verschmelzung die Erfüllung ihrer Forderung gefährdet wird.

HRB 2773 - 27.12.2019: **Irle Biegetechnik GmbH, Kreuztal - Littfeld,** Waldwiesenstraße 8, 57223 Kreuztal. Durch Beschluss des Amtsgerichts Siegen (25 IN 252/19) vom 23. Dezember 2019 ist ein vorläufiger Insolvenzverwalter bestellt und zusätzlich angeordnet, dass Verfügungen der Gesellschaft nur mit Zustimmung des vorläufigen Insolvenzverwalters wirksam sind.

Kreis Olpe

HRA 9294 - 02.12.2019: **DeeJay's Handelsbistro GmbH & Co.KG, Olpe,** Leipziger Straße 15, 57462 Olpe. Durch Beschluss des Amtsgerichts Siegen (25 IN 186/19) vom 27. November 2019 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen.

HRB 10970 - 02.12.2019: **PNF Bau und Montageservice UG (haftungsbeschränkt), Kirchhundem,** Unterer Eichhagen 1, 57399 Kirchhundem. Von Amts wegen gem. § 384 Abs. 2 FamFG berichtigt: Die Gesellschaft wird durch den/die Liquidator/en vertreten. Von Amts wegen gem. § 384 Abs. 2 FamFG berichtigt: Liquidator: Naumann-Kunath, Nadja, Kirchhundem, *18.05. 1977. Durch rechtskräftigen Beschluss des Amtsgerichts Siegen (25 IN 182/16) vom 08. November 2019 ist das Insolvenzverfahren mangels kostendeckender Masse eingestellt.

HRB 10627 - 03.12.2019: **LokalPlus Verwaltungs GmbH, Lennestadt,** Hundemstraße 2, 57368 Lennestadt. Von Amts wegen gem. § 384 Abs. 2 FamFG berichtigt: Die Gesellschaft wird durch den/die Liquidator/en vertreten. Von Amts wegen gem. § 384 Abs. 2 FamFG berichtigt: Liquidator: Gräbener, Timo, Lennestadt, *22.10. 1980; Pauly, Daniel, Wenden, *06.12.1977. Durch Beschluss des Amtsgerichts Siegen (Az. 25 IN 334/15) vom 07. November 2019 ist das Insolvenzverfahren nach Vollzug der Schlussverteilung aufgehoben.

HRB 11384 - 04.12.2019: **DeeJay's Verwaltungsgesellschaft mbH, Olpe,** Leipziger Straße 15, 57462 Olpe. Durch Beschluss des Amtsgerichts Siegen (25 IN 187/19) vom 27. November 2019 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen.

HRB 10855 - 04.12.2019: **Sälzer Electric GmbH, Wenden,** Matthiasstraße 16, 57482 Wenden. Nicht mehr Geschäftsführer: Sälzer, Melanie Anne, Siegen, *17.10.1973. Bestellt als Geschäftsführer: Jacob, Matthias, Mittweida, *07.04.1977, einzelvertretungsberechtigt.

HRB 7649 - 05.12.2019: **Fecker Verwaltungsgesellschaft mbH, Attendorn,** Röntgenstr. 42, 57439 Attendorn. Nicht mehr Geschäftsführer: Fecker, Eugen, Attendorn, *13.06.1937. Bestellt als Geschäftsführer: Fecker, Ursula, Attendorn, *27.08.1952; Fecker, Sebastian, Attendorn, *24.11.1974, jeweils einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRA 7384 - 05.12.2019: **Bruse GmbH & Co. KG, Attendorn,** Benzstraße 19, 57439 Attendorn. Prokura erloschen: Hüttenhein, Christoph, Attendorn, *14.09.1963.

HRB 6903 - 06.12.2019: **Maschinenbau Fecker Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Attendorn,** Röntgenstraße 42, 57439 Attendorn. Nicht mehr Geschäftsführer: Fecker, Eugen, Techniker, Attendorn.

HRB 9244 - 09.12.2019: **Gebr. Schmidt GmbH, Wenden,** Alte Waldstraße 2, 57482 Wenden. Einzelprokura: Schrage, Marius, Wenden, *09.06.1980.

HRA 7606 - 10.12.2019: **Spedition Kniep GmbH & Co. KG, Attendorn,** Askay 34, 57439 Attendorn. Gesamtprokura gemeinsam mit einem persönlich haftenden Gesellschafter oder einem anderen Prokuristen: Bregulla, Ingo W., Wuppertal, *28.06.1949; Opitz, Markus, Finnentrop, *26.08.1969.

HRB 6336 - 10.12.2019: **Christ Kfz-Reparatur-GmbH, Finnentrop,** Attendorner Straße 135, 57413 Finnentrop. Nach Namensänderung (bisher: Christ) und Wohnortwechsel weiterhin Geschäftsführer: Müller, Rebecca, Attendorn, *27.01.1982, mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRA 8459 - 13.12.2019: **AW Maschinen- und Anlagentechnik GmbH & Co. KG, Finnentrop,** Zum Elberskamp 25, 57413 Finnentrop. Prokura erloschen: Klein, Christian, Kreuztal, *14.12. 1979. Einzelprokura: Dornseifer, Catrin, Wenden, *22.05.1992.

HRA 6725 - 13.12.2019: **B.Hoffmann GmbH & Co.KG, Finnentrop,** Zum Elberskamp 25, 57413 Finnentrop. Prokura erloschen: Klein, Christian, Kreuztal, *14.12.1979. Einzelprokura: Arens, Paul Michael, Wenden, *28.09.1958; Dornseifer, Catrin, Wenden, *22.05.1992.

HRA 7497 - 13.12.2019: **HTR Hansa Treuhand + Revision KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft/Steuerberatungsgesellschaft, Attendorn,** Westwall 33, 57439 Attendorn. Prokura erloschen: Wirtz, Nadine, Wenden, *21.03.1982.

HRB 11591 - 13.12.2019: **HTR Hansa Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Attendorn,** Westwall 33, 57439 Attendorn. Prokura erloschen: Wirtz, Nadine, Wenden, *21.03. 1982.

HRA 6841 - 16.12.2019: **Albert Zimmermann u. Söhne GmbH & Co. KG, Lennestadt-Saalhausen,** Winterberger Straße 104, 57368 Lennestadt. Durch Beschluss des Amtsgerichts Siegen (25 IN 243/19) vom 04. Dezember 2019 ist ein vorläufiger Insolvenzverwalter bestellt und zusätzlich angeordnet, dass Verfügungen der Gesellschaft nur mit Zustimmung des vorläufigen Insolvenzverwalters wirksam sind.

HRB 7342 - 16.12.2019: **HTR Hansa Treuhand Steuerberatungsgesellschaft mbH, Attendorn,** Westwall 33, 57439 Attendorn. Prokura erloschen: Wirtz, Nadine, Wenden, *21.03.1982.

HRB 9103 - 17.12.2019: **AW Verwaltungs-GmbH, Finnentrop,** Zum Elberskamp 25, 57413 Finnentrop. Bestellt als Geschäftsführer: Klein, Christian, Kreuztal, *14.12.1979, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 8684 - 17.12.2019: **Autohaus Woite GmbH, Lennestadt,** Zur Christinenhütte 3, 57368 Lennestadt. Die Gesellschafterversammlung vom 03. Dezember 2019 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 2 (Gegenstand des Unternehmens) und mit ihr die Änderung des Unternehmensgegenstandes beschlossen. Änderung zur Geschäftsanschrift: Hundemstraße 97, 57368 Lennestadt. Neuer Unternehmensgegenstand: Der An- und Verkauf von Kraftfahrzeugen.

UNION
GLASHÜTTE/SA.
DEUTSCHE UHRMACHERKUNST.1893
grimm
JUWELIER UHRMACHERMEISTER
GOLDSCHMIEDEMEISTER
SIEGERLANDZENTRUM WEIDENAU
Tel.: 02 71/4 18 40
www.juwelier-grimm.de

HRB 11844 - 19.12.2019: **LMV Holding GmbH, Attendorn,** St.-Ursula-Straße 24, 57439 Attendorn. Die Gesellschafterversammlung vom 13. Dezember 2019 hat die Erhöhung des Stammkapitals um 8.000.000,00 EUR auf nunmehr 21.525.000,00 EUR und die Änderung von § 3 (Stammkapital, Einlagen) des Gesellschaftsvertrages beschlossen. Neues Stammkapital: 21.525.000,00 EUR.

HRB 7546 - 20.12.2019: **ASP GmbH, Attendorn,** Zum Kalkofen 24, 57439 Attendorn. Die Gesellschafterversammlung vom 26. November 2019 hat die Erhöhung des Stammkapitals um 13.500,00 EUR auf nunmehr 40.500,00 EUR und die vollständige Neufassung des Gesellschaftsvertrages beschlossen. Geändert wurde insbesondere die Bestimmung über das Stammkapital. Neues Stammkapital: 40.500,00 EUR. Nach Berichtigung des Namens weiterhin Geschäftsführer: Hömberg, Klaus-Theodor, Olpe, *30.12. 1965, mit der Befugnis im Namen der Gesell-

Sanierung einer denkmalgeschützen Villa in Siegen
www.runkelbau.de
RUNKEL
Werte planen, bauen, leben.

JUNGHANS
JUWELIER grimm UHRMACHERMEISTER GOLDSCHMIEDEMEISTER
SIEGERLANDZENTRUM WEIDENAU
Tel.: 02 71/4 18 40
www.juwelier-grimm.de

schaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 8189 - 20.12.2019: **Volksbank Bigge-Lenne Versicherungspartner GmbH, Lennestadt,** Hundemstraße 6-8, 57368 Lennestadt. Bestellt als Geschäftsführer: Göckeler, Stefan, Lennestadt, *29.08.1963, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 7359 - 20.12.2019: **K + B Bauunternehmung GmbH, Attendorn,** Waterland 23, 57439 Attendorn. Von Amts wegen gem. § 384 Abs. 2 FamFG berichtigt: Die Gesellschaft wird durch den/die Liquidator/en vertreten. Von Amts wegen gem. § 384 Abs. 2 FamFG berichtigt: Liquidator: Poglitsch, Siegfried, Faak am See, Österreich / Österreich, *07.06.1966. Durch Beschluss des Amtsgerichts Aalen (Az. 1 IN 102/12) vom 16. September 2019 ist das Insolvenzverfahren aufgehoben.

HRB 8284 - 20.12.2019: **Volksbank Bigge-Lenne Grundstücks- und Beteiligungs-GmbH, Lennestadt,** Hundemstraße 6, 57368 Lennestadt. Bestellt als Geschäftsführer: Matrose, Folkert, Kirchhundem, *09.03.1978, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 7842 - 27.12.2019: **Pflüger Transporte GmbH, Attendorn,** Schnellenberger Weg 1, 57439 Attendorn. Die Gesellschafterversammlung vom 10. Dezember 2019 hat die Änderung des Unternehmensgegenstandes und die Änderung von § 1 (Firma und Sitz der Gesellschaft) und § 2 (Gegenstand des Unternehmens) des Gesellschaftsvertrages beschlossen. Neuer Unternehmensgegenstand: Die Beförderung von Gütern im Nah- und Fernverkehr sowie deren Lagerung. Darüber hinaus werden speditionsübliche, logistische Tätigkeiten erbracht sowie Sonderfahrten und Eiltransportfahrten durchgeführt. Gegenstand des Unternehmens ist ebenso der Handel mit Kraftfahrzeugen.

c) Löschungen

Kreis Siegen-Wittgenstein

HRB 10797 - 02.12.2019: **RSH Functional Food GmbH, Siegen,** Eiserfelder Straße 316, 57080 Siegen. München. Geschäftsanschrift: Radlkoferstraße 2, 81373 München. Der Sitz ist nach München (AG München, HRB 253071) verlegt.

HRB 10037 - 03.12.2019: **Kessler Verwaltungsgesellschaft UG (haftungsbeschränkt), Siegen,** Gerhart-Hauptmann-Weg 42, 57076 Siegen. Tübingen. Geschäftsanschrift: Goethestraße 36, 72076 Tübingen. Der Sitz ist nach Tübingen (AG Stuttgart, HRB 771696) verlegt.

HRA 8181 - 03.12.2019: **FBP KG, Kreuztal-Krombach,** Brauereistrasse 50, 57223 Kreuztal. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Liquidation ist beendet. Die Firma ist erloschen.

HRB 8780 - 04.12.2019: **Brüggemann Pures Wohnen GmbH, Netphen,** Dreisbachstraße 34, 57250 Netphen. Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

HRB 7893 - 08.12.2019: **Hoesch Bausysteme GmbH, Kreuztal,** Hammerstraße 11, 57233 Kreuztal. Die Verschmelzung ist im Register der übernehmenden Kingspan GmbH am 03. Dezember 2019 eingetragen worden; von Amts wegen eingetragen gemäß § 19 Abs. 2 UmwG.

HRB 8882 - 09.12.2019: **SolarDust Verwaltungs GmbH, Neunkirchen,** Mühlenbergstraße 14, 57290 Neunkirchen. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRB 11868 - 10.12.2019: **Ulrich UG (haftungsbeschränkt), Kreuztal,** Ratzebuschstraße 9, 57223 Kreuztal. Ist nur ein Liquidator bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Liquidatoren bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Liquidatoren gemeinsam vertreten. Nicht mehr Geschäftsführer, nunmehr Liquidator: Tillessen, Ulrich, Kreuztal, *14.04.1958, mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRA 9116 - 13.12.2019: **Magma-Consulting e.K., Siegen,** Koblenzer Straße 40, 57072 Siegen. Die Firma ist erloschen.

HRB 10858 - 13.12.2019: **Fröbel-Gaststätten GmbH, Siegen,** Hindenburgstraße 5-7, 57072 Siegen. Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

Kreis Olpe

HRA 9474 - 03.12.2019: **LHB Beteiligungs-GmbH & Co. KG, Attendorn,** Viega Platz 1, 57439 Attendorn. Die Gesellschafterversammlung vom 28. November 2019 hat die formwechselnde Umwandlung in die LHB Beteiligungs-GmbH mit Sitz in Attendorn (Amtsgericht Siegen - HRB 12071) beschlossen. Als nicht eingetragen wird bekannt gemacht: Den Gläubigern der an der formwechselnden Umwandlung beteiligten Rechtsträger ist, wenn sie binnen sechs Monaten nach dem Tag, an dem die Eintragung der formwechselnden Umwandlung in das Register des Sitzes desjenigen Rechtsträgers, dessen Gläubiger sie sind, nach § 19 Absatz 3 UmwG als bekanntgemacht gilt, ihren Anspruch nach Grund und Höhe schriftlich anmelden, Sicherheit zu leisten, soweit sie nicht Befriedigung verlangen können. Dieses Recht steht den Gläubigern jedoch nur zu, wenn sie glaubhaft machen, dass durch die formwechselnden Umwandlung die Erfüllung ihrer Forderung gefährdet wird.

HRB 7313 - 04.12.2019: **Wendland Küchenforum GmbH, Olpe,** Martinstraße 43, 57462 Olpe. Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

HRB 8477 - 09.12.2019: **SPORTHOMED GmbH, Lennestadt,** Twiene 16, 57368 Lennestadt. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRB 10985 - 16.12.2019: **China-Europa Plattform GmbH, Wilnsdorf,** Bismarckstraße 142, Tectrum, 47057 Duisburg. Kalkar. Geschäftsanschrift: Kastellstraße 33, 47546 Kalkar. Der Sitz ist nach Kalkar (Amtsgericht Kleve, HRB 16222) verlegt.

HRA 9240 - 17.12.2019: **Alte Post Immobilien GmbH & Co. KG, Lennestadt,** Lannermecke 7, 57368 Lennestadt. Ausgeschieden als Persönlich haftender Gesellschafter: Alte Post Verwaltungs GmbH, Lennestadt (Amtsgericht Siegen HRB 11209). Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma ist erloschen.

HRB 10791 - 17.12.2019: **Steih Automation GmbH, Siegen,** Eisenhutstraße 34, 57080 Siegen. Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

HRB 6256 - 18.12.2019: **Thomas Flamme GmbH, Lennestadt,** Maumker Str. 7 aa, 57368 Lennestadt. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRB 11859 - 19.12.2019: **Sümer ET GmbH, Siegen,** Freudenbergerstr. 375, 57072 Siegen. Geschäftsanschrift: Merklinder Straße 3b, 44577 Castrop-Rauxel. Der Sitz ist nach Castrop-Rauxel (Amtsgericht Dortmund, HRB 31470) verlegt.

HRB 10655 - 19.12.2019: **Die Zukunftsmanufaktur UG (haftungsbeschränkt), Kreuztal,** Parkstraße 6, 57223 Kreuztal. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRB 8741 - 20.12.2019: **Industrie- u. Tiefbau Henrich GmbH, Siegen,** Bahnhof Eintracht 36, 57072 Siegen. Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

HRB 1189 - 27.12.2019: **Weber GmbH, Wilnsdorf, Bochumer Straße 19, 57234 Wilnsdorf.** Die Gesellschaft ist aufgrund des Verschmelzungsvertrages vom 07. November 2019 sowie der Beschlüsse der Gesellschafterversammlungen vom selben Tage mit der Rothenpieler Unternehmensverwaltungs-GmbH mit Sitz in Wilsndorf (Amtsgericht Siegen - HRB 7605) verschmolzen. Als nicht eingetragen wird bekannt gemacht: Den Gläubigern der an der Verschmelzung beteiligten Rechtsträger ist, wenn sie binnen sechs Monaten nach dem Tag, an dem die Eintragung der Verschmelzung in das Register des Sitzes desjenigen Rechtsträgers, dessen Gläubiger sie sind, nach § 19 Absatz 3 UmwG als bekanntgemacht gilt, ihren Anspruch nach Grund und Höhe schriftlich anmelden, Sicherheit zu leisten, soweit sie nicht Befriedigung verlangen können. Dieses Recht steht den Gläubigern jedoch nur zu, wenn sie glaubhaft machen, dass durch die Verschmelzung die Erfüllung ihrer Forderung gefährdet wird.

HRB 8182 - 27.12.2019: **BALIG GmbH, Neunkirchen,** Bahnhofstraße 9, 57290 Neunkirchen. Die Gesellschaft ist durch Verschmelzungsvertrag vom 19. Dezember 2019 und Beschluss der Gesellschafterversammlung vom selben Tag mit der Baumgarten technics GmbH mit Sitz in Neunkirchen (Amtsgericht Siegen - HRB 5556) verschmolzen. Als nicht eingetragen wird bekannt gemacht: Den Gläubigern der an der Verschmelzung beteiligten Rechtsträger ist, wenn sie binnen sechs Monaten nach dem Tag, an dem die Eintragung der Verschmelzung in das Register des Sitzes desjenigen Rechtsträgers, dessen Gläubiger sie sind, nach § 19 Absatz 3 UmwG als bekanntgemacht gilt, ihren Anspruch nach Grund und Höhe schriftlich anmelden, Sicherheit zu leisten, soweit sie nicht Befriedigung verlangen können. Dieses Recht steht den Gläubigern jedoch nur zu, wenn sie glaubhaft machen, dass durch die Verschmelzung die Erfüllung ihrer Forderung gefährdet wird.

HRB 5223 - 27.12.2019: **ROTHENPIELER Neunkirchen GmbH, Wilnsdorf,** Bochumer Straße 19, 57234 Wilnsdorf. Die Gesellschaft ist aufgrund des Verschmelzungsvertrages vom 07. November 2019 sowie der Beschlüsse der Gesellschafterversammlungen vom selben Tage mit der Rothenpieler Unternehmensverwaltungs-GmbH mit Sitz in Wilsndorf (Amtsgericht Siegen - HRB 7605) verschmolzen. Als nicht eingetragen wird bekannt gemacht: Den Gläubigern der an der Verschmelzung beteiligten Rechtsträger ist, wenn sie binnen sechs Monaten nach dem Tag, an dem die Eintragung der Verschmelzung in das Register des Sitzes desjenigen Rechtsträgers, dessen Gläubiger sie sind, nach § 19 Absatz 3 UmwG als bekanntgemacht gilt, ihren Anspruch nach Grund und Höhe schriftlich anmelden, Sicherheit zu leisten, soweit sie nicht Befriedigung verlangen können. Dieses Recht steht den Gläubigern jedoch nur zu, wenn sie glaubhaft machen, dass durch die Verschmelzung die Erfüllung ihrer Forderung gefährdet wird.

d) Löschungsankündigungen (FamFG)

Kreis Siegen-Wittgenstein

HRB 10345 - 05.12.2019: **ib Bau Solutions GmbH, Siegen,** Koblenzer Straße 40, 57072 Siegen. Das Registergericht beabsichtigt, die im Handelsregister eingetragene Gesellschaft gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen zu löschen. Gegen diese Verfügung kann Widerspruch eingelegt werden. Die Frist zur Erhebung eines Widerspruchs gegen die beabsichtigte Löschung von Amts wegen ist auf drei Monate festgesetzt.

HRB 4947 - 12.12.2019: **Dachdeckermeister Schürmann Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Kreuztal,** Heidfeldstraße 15, 57223 Kreuztal. Das Registergericht beabsichtigt, die im Handelsregister eingetragene Gesellschaft gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen zu löschen. Gegen diese Verfügung kann Widerspruch eingelegt werden. Die Frist zur Erhebung eines Widerspruchs gegen die beabsichtigte Löschung von Amts wegen ist auf drei Monate festgesetzt.

Kreis Olpe

HRB 5934 - 04.12.2019: **GRULA Druckerei GmbH, Finnentrop-Heggen** (Am Schattenberg 14, 57413 Finnentrop). Das Registergericht beabsichtigt, die im Handelsregister eingetragene Gesellschaft gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen zu löschen. Gegen diese Verfügung kann Widerspruch eingelegt werden. Die Frist zur Erhebung eines Widerspruchs gegen die beabsichtigte Löschung von Amts wegen ist auf drei Monate festgesetzt.

HRB 10970 - 20.12.2019: **PNF Bau und Montageservice UG (haftungsbeschränkt), Kirchhundem,** Unterer Eichhagen 1, 57399 Kirchhundem. Das Registergericht beabsichtigt, die im Handelsregister eingetragene Gesellschaft gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen zu löschen. Gegen diese Verfügung kann Widerspruch eingelegt werden. Die Frist zur Erhebung eines Widerspruchs gegen die beabsichtigte Löschung von Amts wegen ist auf drei Monate festgesetzt.

Industriehalle mit Bürogebäude Raum Finnentrop

- Hallenfläche 3.900 m² (78 x 50 m, Hoesch-Isowände), aufteilbar, mehrere ebenerdige Rolltore, 1 Laderampe
- Repräsentatives Bürogebäude in konvent. Bauweise mit direktem Zugang zur Halle, 2-geschossig, ca. 2 x 235 m², aufteilbar
- Gesamtgrundstücksfläche ca. 8.500 m²

Langfristig zu vermieten, auch in Teilflächen,
Kontaktaufnahme unter info@voss-und-sohn.de

Ihre Partner aus der Region

A Arbeitsschutz A

SCHUTZ IST ROTH
Arbeitsschutz von Kopf bis Fuß
ROTH
Hugo Roth GmbH · Gießener Str. 5 · 57234 Wilnsdorf
Telefon: 02739.8950.0 · E-Mail: service@hugo-roth.de

E Elektro-Installation E

H. TIMMERBEUL GmbH
Stark- und Schwachstromanlagen • Reparaturen
57072 Siegen • Gewerbepark Heidenberg
Telefon (02 71) 35 51 61 • Fax (02 71) 35 53 83

G Gabelstapler G

GABELSTAPLER CENTER KAMEN
Niederlassung Wenden
Zum Eichstruck 3a · 57482 Wenden
☎ 02762 / 987803 · Fax 987399
www.gabelstapler-center.de

S Sanierung von Brand- u. Wasserschäden S

POLYGON VATRO
Sanierung von Brand- und Wasserschäden
24h: kostenfreier Service
0800.840 850 8
Wir machen das für Sie.

W Werbung W

AGENTUR VORLÄNDER
Basic instinct.
T +49 (0) 271 5940-488 . AGENTUR.VORLAENDER.DE

W Werbeartikel W

WERBEWIENANDSIEGEN
PROMOTION SERVICE
In der Steinwiese 74
57074 Siegen
www.werbe-wienand.de
☎ (02 71) 6 60 76-0
Ideen und Produkte erfolgreich werben

Z Zeiterfassung Z

ZEUS® Zeitwirtschaft
LEONHARDT
ZEIT- UND DATENERFASSUNGSSYSTEME GMBH
SIEGEN :: DORTMUND
ZEUS® Personalzeiterfassung • ZEUS® WebServices • ZEUS® Zutrittskontrolle
ZEUS® Betriebsdatenerfassung • ZEUS® Manufacturing Execution Systems (MES)
ZEUS® Personaleinsatzplanung • Ressourcenplanungssystem (RPS)
Standort Siegen
In der Steinwiese 80, 57074 Siegen
Telefon: +49 (0) 271 66068-0
Telefax: +49 (0) 271 66068-15
Standort Dortmund
Hauert 15, 44227 Dortmund
Telefon: +49 (0) 231 557878-0
Telefax: +49 (0) 231 557878-55
www.leonhardt-zeiterfassung.com
info@leonhardt-zeiterfassung.com
ISGUS

Zeitpersonal

Dilba
Gesellschaft für Arbeitnehmerüberlassung mbH
Mitarbeiter für jeden Bedarf
qualifiziert • engagiert • flexibel
Sohlbacher Straße 32
57078 Siegen-Geisweid
Tel.: 0271-88 01 90
Fax: 0271-8 66 09
info@dilba.de
www.dilba.de

persoplan
33 Jahre
WERTVOLLE VERSTÄRKUNG
57072 Siegen,
Am Bahnhof 4-12
Tel.: 0271-703068-0
EMAIL: siegen@persoplan.de
www.persoplan.de
PERSOPLAN. IHR PROFESSIONELLER PERSONALDIENSTLEISTER.

Mit einer Anzeige im **Wirtschaftsreport** sprechen Sie potenzielle neue Kunden an!
Buchen Sie jetzt Ihre Anzeige unter Telefon 0271 5940-338

Veranstaltungskalender

März 2020

Tagesseminare

10. März
Mitarbeitervergütung: modern und motivierend
Referent: Stefan Fritz, Bamberg

10. März
Ausfuhrverfahren ATLAS
Referent: Friedrich W. Stratbücker, Havixbeck

11. März
Intensivtraining: Erfolgsfaktor Telefon
Referent: Florian Ax, Kruft

11. März
Mitarbeiterbeteiligung: DAS Motivations- und Bindungsinstrument
Referent: Stefan Fritz, Bamberg

12. März
Intrastatmeldungen 2020
Referent: Dipl.-Finanzwirt Karl-Heinz Palmes, Trechtingshausen

12. März
Jahresunterweisung für Elektrofachkräfte
Referent: Hans Berger, Kirchen-Freusburg

16. März
Projektvertrieb für „Nichtverkäufer" Ingenieure & Techniker
Referent: Edwin Schönrock, Wenden

17. März
Ihr souveräner Auftritt – ein Training nur für Frauen
Referentin: Gabriele Krischel, Niederkassel

17. März
Kompaktseminar Verkaufstraining für Auszubildende
Referent: Dirk Schöps, Siegen

18. März
Abwicklung von Exportgeschäften
Referent: Dr. Peter Ruprecht, Heidelberg

18.+19. März
Führungstraining für gewerbliche Führungskräfte – Basisseminar
Referent: Lars Meffert M.A., Kirchen

19. März
INCOTERMS® 2020
Referent: Dr. Peter Ruprecht, Heidelberg

23. März
Projektvertrieb für Technische Verkäufer
Referent: Edwin Schönrock, Wenden

23.+24. März
BEM-Modul 1
Referentin: Dipl.-Pädagogin Daniela Marquardt, Köln

24. März
Kompetent am Telefon
Referent: Dirk Schöps, Siegen

Die Tagesseminare finden in der Regel in der Pfeffermühle Siegen von 8.30 bis 16.30 Uhr statt. Nähere Informationen bei Silke Meffert unter 0271 89057-19. Die Lehrgänge werden im bbz, Birlenbacher Hütte 10, 57078 Siegen-Geisweid, durchgeführt. Einzelheiten bei Judith Hamers unter 0271 89057-21.

25. März
Umsatzsteuer im Außenwirtschaftsverkehr
Referent: Dipl.-Kaufmann (FH) Tobias Heidelbach, Erkrath

25. März
Der GmbH-Geschäftsführer: Risikomanagement
Referent: Dipl.-Betriebswirt Michael Kress, Eichenzell-Büchenberg

Lehrgänge

Abschluss: IHK-Prüfung

Vorbereitungslehrgang zur Ausbildereignungsprüfung (AEVO) (Vollzeit)
Dauer: 06.04.-17.04.20 (80 U.-Std. SI)
Dauer: 06.04.-17.04.20 (80 U.-Std. OE)
Dauer: 06.04.-17.04.20 (80 U.-Std. BLB)

Geprüfter Fachwirt für Marketing (IHK)
Dauer: 27.04.20-06.09.21 (440 U.-Std.)

Abschluss: IHK-Zertifikat

Key Account Manager (IHK)
Dauer: 13.03.20-27.05.20 (100 U.-Std.)

Fachkraft für Zoll und Außenwirtschaft (IHK)
Dauer: 16.03.20-28.03.20 (98 U.-Std.)

Betrieblicher Datenschutzbeauftragter (IHK)
Dauer: 16.03.-21.03.20 (56 U.-Std.)

Verwaltung von Miet- und Eigentumsanlagen (IHK)
Dauer: 25.03.-17.06.20 (88 U.-Std.)

Gewerblich-technische Lehrgänge

Technik für Kaufleute
Dauer: 16.03.20-17.06.20 (84 U.-Std.)

Hydraulik – Grundlagen
Dauer: 17.03.20-04.04.20 (48 U.-Std.)

Chancen nutzen

Weiterbildung zum halben Preis

Sprechen Sie uns an oder informieren Sie sich unter www.bildungsscheck.nrw.de

HEIDENHAIN

Schwenkbearbeitung iTNC 530/TNC 640
Dauer: 16.03.20-20.03.20 (40 U.-Std.)

Die IHK weist darauf hin, dass Lehrgänge, die auf IHK-Prüfungen vorbereiten, auch von anderen Veranstaltern im IHK-Bezirk angeboten werden können. Anschriften finden Sie im Weiterbildungs-Informations-System www.wis.ihk.de oder telefonisch beim Beratungsservice Weiterbildung, Tel. 0271/ 3331152. Wir geben keinerlei Auskunft über Lehrgangsveranstalter, sondern verweisen auf die v. g. Portale oder Ansprechpartner.

Infoveranstaltungen

IHK-Fördersprechtag „Öffentliche Finanzierungshilfen"
11.03.2020, 10 Uhr bis 16.30 Uhr (IHK Siegen, Koblenzer Straße 121, 57072 Siegen)

Vernissage IHKansichten (Malereien von Sabine Nelles)
12.03.2020, 19 Uhr bis 22 Uhr (IHK Siegen, Koblenzer Straße 121, 57072 Siegen)

Neues aus dem Umweltrecht: Forum betrieblicher Umweltschutz
13.03.2020, 9 Uhr bis 14.30 Uhr (IHK Siegen, Koblenzer Straße 121, 57072 Siegen)

Bankgespräche souverän meistern
24.03.2020, 10 Uhr bis 13 Uhr (IHK Siegen, Koblenzer Straße 121, 57072 Siegen)

CrossMentoring in Südwestfalen
24.03.2020, 11 Uhr bis 13 Uhr (IHK Siegen, Koblenzer Straße 121, 57072 Siegen)

Basisseminar für Existenzgründer/-innen
03.04.2020, 9 Uhr bis 13.30 Uhr (IHK Siegen, Geschäftsstelle Olpe, In der Trift 11, 57462 Olpe)

Veranstaltungen „Ausbildung digital"
Die Veranstaltungen finden jeweils von 13.30 bis 16.30 Uhr im bbz statt und sind für die Teilnehmer kostenlos.

18. März
Digitale Transformation – Was bedeutet dies für die Personalentwicklung 4.0?

27. März
Teilqualifizierungen und die Fördermöglichkeiten über das „WeGebAU-Programm" der Agentur für Arbeit

Weitere Einzelheiten zu Informationsveranstaltungen bei der IHK Siegen unter Tel.: 0271/3302-100.

VORLÄNDER MEDIENGRUPPE

Ihr Unternehmen im Netz:

- Strukturiert.
- Präzise.
- Verkaufsfördernd.
- Sicher.

Unsere Design-Vorlagen sind auf Ihre Branche abgestimmt: **templates.vorlaender.de**

ab **66,–** / Monat*

24 Monate Laufzeit

Eigens für kleine und mittlere Unternehmen abgestimmt bieten wir fertige Websites, mit denen Sie sich marktfähig präsentieren können: Eine **moderne, klare und übersichtlich strukturierte Homepage** mit allen wichtigen und aktuellen Informationen.

Optimiert für Google und mobile Endgeräte

Auf einen Blick hat Ihr Kunde alle Informationen zu Ihren Dienstleistungen bzw. Produkten. Ihr **Kurzprofil mit den wichtigsten Eckdaten** – mehr als eine Visitenkarte – ist Ihr digitales Schaufenster, lokal wie überregional.

Damit Sie im Internet bestmöglich gefunden werden, ist die Website **für alle gängigen Endgeräte wie PC, Smartphone oder Tablet** perfekt gestaltet (Responsive Webdesign). Inklusive: Optimierung für die Google-Suche (SEO).

Responsive Webdesign

Optimiert für die Google-Suche

Schnelle Ladezeiten

Sicher durch SSL-Verschlüsselung

Moderner Kommunikationskanal

Website Basic

24 Monate Laufzeit

66,– / Monat*

- Eigene Domain
- Weiterleitung auf bestehende E-Mail-Adresse
- Responsive Design
- Bis zu 6 Menüpunkte
- SSL-Verschlüsselung
- Einbindung Google Maps[1)]
- Einrichtung Google My Business
- Texte/Fotos liefert der Kunde nach Vorgabe

Website Standard

24 Monate Laufzeit

99,– / Monat*

- Eigene Domain
- Weiterleitung auf bestehende E-Mail-Adresse
- Responsive Design
- Bis zu 6 Menüpunkte
- SSL-Verschlüsselung
- Einbindung Google Maps[1)]
- Einrichtung Google My Business
- Texte/Fotos liefert der Kunde nach Vorgabe
- Local Listing[2)]

Website Premium

24 Monate Laufzeit

129,– / Monat*

- Eigene Domain
- Weiterleitung auf bestehende E-Mail-Adresse
- Responsive Design
- Bis zu 6 Menüpunkte
- SSL-Verschlüsselung
- Einbindung Google Maps[1)]
- Einrichtung Google My Business
- individuelle Texte
- lizensiertes Bildmaterial (bis zu 8 Stück)
- Local Listing[2)]

* zuzüglich der gesetzlichen MwSt. [1)] Einbindung auf Ihrer Website [2)] Digitales Standortmarketing in bis zu 35 Online-Portalen und Kartendiensten

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Unsere Experten setzen sich gerne mit Ihnen in Verbindung und beraten Sie kostenlos vor Ort.

0271 5940 388
kontakt@vorlaender.de

SERVICE FÜR PRESSEN UND SCHEREN - HYDRAULIK - AUTOMATISIERUNG - ELEKTRIK - STEUERUNGSBAU

Hartmann Maschinenbau

Zum Rödgen 7a
D - 57234 Wilnsdorf

Tel. : +49 (0)271 / 39 28 98
Fax : +49 (0)271 / 39 27 92
mail@hartmannmaschinenbau.de
www.hartmannmaschinenbau.de

Hydraulische Pressen und Tafelscheren

Fehlersuche und Fehlerbehebung elektrisch/hydraulisch/mechanisch
Zylinderreparaturen
Austausch und Lieferung von Hydraulikkomponenten

CYBELEC Steuerungen / Service
Steuerungsbau / Automatisierung

UVV Prüfung nach BGR 500

RETRO FIT von Gesamtanlagen
Umbau auf den neusten Stand der Technik.

Fingerschutzsysteme (AKAS, LazerSafe, SICK V4000, BWS)

Hinteranschläge, Werkzeuge, Zylinder, Dichtungen, Ersatzteile

HARTMANN

D. OERTER ING. GMBH

57271 Hilchenbach-Allenbach - Vordere Insbach 18
Telefon (02733) 7700/7701 - Telefax (02733) 7444
www.oerter.com - oerter@oerter.com

OERTER Hydraulik

Komplette Anlagenhydraulik

-Beratung
-Planung
-Projektierung
-Konstruktion
-Fertigung
-Montage und Inbetriebnahme

Pressensysteme und Steuerblöcke

HDS 9/18-4 MX

~~OVP 4.050,-~~
€ 3.360,- zzgl. MwSt.

Sie sparen:
990,- **inkl. 300,- Cashback***

HDS 12/18-4 S

~~OVP 4.590,-~~
€ 3.670,- zzgl. MwSt.

Sie sparen:
1.270,- **inkl. 350,- Cashback***

Aktionszeitraum: **01.03.-31.05.2020**.
*Bis 4 Wochen nach Kaufdatum erhalten Sie per Onlineregistrierung & Datenfreigabeerklärung auf kaercher.de/aktion-hds einen Cashback.

KÄRCHER
KÄRCHER CENTER
GUSTAV SCHMIDT

Kärcher Center Kreuztal
Siegener Straße 198 | 57223 Kreuztal
Tel.: 02732 55 48 - 18
sascha.wille@gustav-schmidt.de
www.gustav-schmidt.de

KÄRCHER
KÄRCHER STORE
GUSTAV SCHMIDT

Kärcher Store Gummersbach
Kölner Straße 234 | 51645 Gummersbach
Tel.: 0271 77 25 4 – 88
michael.heimann@gustav-schmidt.de
www.gustav-schmidt.de